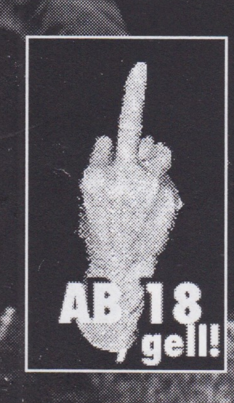
PUNKROIBER - ZONA A - CAPTAIN BOYCOTT - MAJOR ACCIDENT
B.A.P. - 12 POINTBUCK - THE PRIDE - STREET TROOPERS
TORQUEMADA - LES PARTISANS - SKACHA - FUORI CONTROLLO

# DER SPRINGENDE STIEFEL

#9
öS 25,-
DM 4,-



# DER SPRINGENDE STIEFEL

## DEDICATED TO THE SPIRIT OF PURE STREETROCK

**Hallo Leute!**
Es iss jetzt drei Uhr in der Früh, soeben iss der letzte Teil für den neuen Stiefel fertig geworden und ich muß mir jetzt noch was Schönes für die Einleitung einfallen lassen. Die große Verspätung dieser Nummer hat verschiedene Gründe. Zum Ersten haben wir ein paar Scheiben produziert und da die ganze Kohle reingesteckt, zum anderen fehlt einfach teilweise die Zeit. Ich denke aber, wir haben doch wieder einiges Schönes für Euch zusammen getragen und der Stiefel wird seinem Ruf gerecht. Erwähnen möcht ich noch die neuen Platten von The Service, Impact und Chapter 21. Sind alle samt Perlen des Streetrocks oder Oi! oder Streetpunks oder was auch imma - zieht Euch die rein.
Mit Platten geht´s natürlich lustig weiter und wenn´s klappt kommt dieses Jahr noch was raus, mal sehen. Weiters versuchen wir jetzt mal selbst in Österreich Gigs zu organisieren, genaueres erfahrt Ihr noch.
Wir sind auch weiterhin auf der Suche nach guten Bands, speziell Österreichische, die wir auf einen Sampler pressen können. Unser Abo möcht ich auch allen Leuten ans Herz legen, die alle Ausgaben haben möchten, da gerade bei unregelmäßig erscheinenden zines, wie dem unseren, man leicht eine Nummer übersieht. Natürlich suchen wir auch für die nächste Nummer noch Material und jeder der einmal einen Bericht oder ein Interview schreiben wil, soll sich bei uns melden, dafür gibt´s dann die Ausgabe mit dem Bericht drinnen umsonst.
Alles Gute

*Michael*

NEITHER RED NOR RASSIST!


DER SPRINGENDE STIEFEL
c/o DSS RECORDS
P.O.BOX 739
4021 LINZ
AUSTRIA
Tel: 0043-732-316391
Fax: 0043-732-316391
email: dss_rec@highnet.co.at



Die Stiefel Crew von Nummer 9:
**Alex Oi! Mouse, Markus und Alexandra, Sebi, Rico, Bieze, Michael, Squid, Thomas**

**Besonderer Dank gilt wie immer allen Bands sowie den Versänden/Labels die uns durch Anzeigen unterstützen.**

Auflage: 1000 Stück

Layout DSS
Druck by ©Copyright/Schürz
Anzeigen&Vertrieb unter:
0043-732-316391 (0-24Uhr)


**Promomaterial, Fotos und sonstige Sachen an obige Adresse!**

**Der springende Stiefel im Abo:**
**4 Nummern inkl. Porto DM 22,-/öS 120,-**



## COMPETITION TIME

zu gewinnen gibt´s
# 10 4er Abos für den springenden Stiefel
# 5 x Man´s Ruin von The Service
# 5 x Legendes Urbaines von Impact
# 5 x die Debut Ep von Chapter 21
Alles was Ihr tun müßt, ist ein Foto von Euch zu schicken und Eure derzeitigen Charts.







DIE AKTUELLE MAILORDERLISTE GIBT´S FÜR DM 2,- bzw. öS 14,- BEI OBIGER ADRESSE

## INHALT



THE NEW FACE OF PUNK? hopefully not!

# INFO RIOT

**Heiter bis Wolkig** haben ihre neue CD draussen, heißt „Die Heiter bis Wolkig Radio Show - Der 7te Unsinn". Gig Termine bei den Dates +++ Jason, der Bass Player von **Pennywise** weilt auch nimma unter den Lebenden, angeblich hat er sich selbst umgenietet, Drogen sollen auch im Spiel gewesen sein +++ **Brassknuckles** heißt eine neue Band aus Nürnberg. Punks und Skins machen hier feinen Oi! Punk mit Texten die es in sich haben. EP ist am entstehen und ein Samplerbeitrag für DSS ist auch geplant +++ **Das Allernoiste** ist auch wieder mal reingeflattert. Iss die Springtoifel Newsletter und kann man für ´nen 5er abonnieren bei: Springtoifel, PF 666, 55050 Mainz. Gig is am 23.Nov. geplant im Johnny Weißmüller Haus in Berlin +++"Punk Junkies" heißt die neue Scheibe von **GBH**. Kommt wesentlich härter daher +++ **Major Accident** haben „The ultimate High" veröffentlicht, mehr zur Band hier im Heft +++ **The Alchonauts** kommen aus Detroit. Da spielen wohl ein paar Leute von Pist´n´broke mit. Adresse: 11323 Lumpkin, Detroit, MI, 48212, USA Tel: 313-365-7537 +++ Step 1 veröffentlicht jetzt alle CDs auch auf Vinyl, ebenso wie Cap. Oi!, allerdings immer nur in kleineren Auflagen; wenn was nachgepreßt wird, werden da meistens Kleinigkeiten geändert (am Cover und so) +++ Das **Dancecrasher** Video ist erschienen. Gibt´s bei Rude Bouy Enterprises in Australien und mit drauf sind **Area 7**, **Skazoo**, **Off the Shelf**, **Porkers**, **Air Cushion Soul**, und **Naughty Rythms**. Dürfte sich lohnen +++ Wer Rangerskin werden möchte schreibt an: Andi MacSporran, Davleen, Main St., Ormiston, East Lothian, EH355HT, Scotland. Die brauchen dort aber keine Reserve Politiker oder sonstige Quatschköpfe +++



+++ **The Crack** bringen demnäxt eine EP auf Scandal Records raus +++ K.O. iss auch fleißig am werken. Von den **Street Troopers** und **Loikämie** kommt eine Debut LP +++ die **Panzerknacker** planen auch noch heuer ihre zweite Veröffentlichung, wieder auf DIM Records +++ **Headcase** heißt eine neue Band aus Belgien, die Jungs sind gut und werden auch von Bieze gemanagt +++
„Rockin the Streets" heißt ein neuer Sampler der auf DSS Records erscheint, mit drauf sind Bands wie: **Les Partisans, 12 Pointbuck** oder **Street Troopers**. Weiters erscheinen auf DSS der „Voice of the street" Sampler vom Pub City Royal Label als LP in limitierter Auflage. Der Sampler schließt ja nahtlos an die Link Oi! Sampler an, und wenn man Gerüchten glauben darf, ist dann die Fortsetzung die „Rockin´ the streets" Sampler Reihe, mal sehen +++ im McDonalds Journal werden CDs mit **Pennywise** und **Rancid** drauf besprochen, der Ausverkauf iss also voll am Laufen +++ so viel wie momentan, hat sich in der Oi! und Punk, aber auch und vor allem der SKA Szene noch nie getan. Ska beginnt teilweise schon wässerig zu werden, da er einfach für alles herhalten muß, beim Oi! Punk hingegen kommt mir vor, wird das Niveau immer höher +++ von **Boots and Braces** kommt anscheinend auch eine Single raus, steht jedenfalls im Internet und wo wir auch schon beim Thema wären: Hier ein paar Internet Adressen. Das Internet iss ein weiteres Werzeug dessen man sich bedienen sollte. Früher gab´s halt bloß Schnipsel und Kopierer, heute hat fast jeder seine eigene Web Site. Checkt mal folgende Adressen, es lohnt sich:
http://www.geocities.com/sunsetStrip/5945/ = **Absolutly pissed zine** (US zine)
http://members.gnn.com/stormwatch/storm-watch.htm = **Stormwatch** (die Band)
http://ww.akula.com/~botbskin/botb_us.htm/ = **Bottom of the Barrel** (Band aus NY)
http://www.generation.net/~lerebete/ = **Lerebete zine** (Canada, zweisprachig)
http://www.arrakis.es/~bullfrog = **Bronco Bullfrog** (das zine, Labels etc.)
http://www.arrakis.es/~walzwerk = **Walzwerk** (na was wohl?)
http://www.vivanet.com/~lambre29/index69.htm/ = **Urban Riot** (punk zine)
Kriterien warum gerade diese Seiten hier stehen waren vor allem die Schnelligkeit mit der die Dinger reinkommen und wie leicht man sie erwischt. Wer das Net kennt, weiß das das manchmal ziemlich öde werden kann. Darum hat auch DSS eine etwas einfachere page als früher, logt mal in Netscape mit:
**http://www.highnet.co.at/privhome/dss_rec/index.htm** ein. Gute Adressen gäbe es hunderte, die alle verdienen würden erwähnt zu werden, gerade im Punkrock Sektor, aber die obigen Sites haben alle genug Links um ein paar Wochen zu surfen - viel Spaß. +++ **NOFX** wird grad gut von allen möglichen Seiten boykottiert. Auf ihrem letzten Werk „Heavy petting zoo" sieht man einen Typen, der´s mit einem Schaf macht und deswegen wurde ein Pariser Geschäft zu über 5000 Francs Strafe verdonnert, in Schweden gab´s ähnliche Vorfälle. Gute Publicity dürfte der Band auf Grund irgendwelcher Idioten also gewiss sein. +++ **Blitz** haben sich anscheinend auch wieder zusammen gefunden. Damit haben wir die nächste Reunion einer Perle des Streetrock, spielen angeblich in Belgien mit **Stage Bottles** +++ verschiedenste Leute bekriegen sich über fanzines mit Aussagen, Falschaussagen, angeb. Verleumdungen und sonstigem Kram. Echt lustig was den Leuten alles einfällt wenn der Tag lang ist +++ Ein offizieller Gig von **The Business** wurde in London von Mitgliedern der Nazi-Organisation Combat 18 verhindert, Business werden sich aber nicht unterkriegen lassen +++ **The Pugilist** heißt eine neue Band aus Hawaii, ihre Debut Ep erscheint bei GMM. Im demo tape steht bei den Copyrights „If you copy this - we black your eye", die Jungs sind nicht nur Sprücheklopfer sondern haben auch musikalisch was drauf +++ **Chapter 21** haben sich angeblich schon wieder aufgelöst. Iss aber nur ein Gerücht, dann wär das einzige was es von Ihnen gibt die Single auf DSS und die Tracks am Sampler „Rocking the streets" +++ deutschen Punkrock findet man im Internet auch genug, z.B. haben die Leute vom Plastic Bomb ein paar saftige Sites, ebenso iss Moses vom Zap drinnen, obwohl das mehr ein HC Ding ist. Benutzt einfach eine der gängigen Search Engines und ihr werdet sicher einiges finden (z.B.Yahoo) +++ Fred von **Skarface** hat ein neues und sehr geniales Fotobuch heraus gebracht. Nennt sich „Our culture" und bringt viele schöne Fotos von Mods, Psychos, Skins, Punks, Herberts. Es werden alle Seiten der Subkulturen beleuchtet +++ Enrico von **Los Fastidios** und Boss von Skooter Records hat soeben eine Split Scheibe mit F.F.D. und seiner Band heraus gebracht, sollte man haben. Weiters hat der viel beschäftigte Mann aus Verona einen eigenen Shop eröffnet, also ein Grund mehr mal wieder nach Italien zu fahren +++ Einige Umbesetzungen dürfte es bei **Blanc Estoc** geben und bald dürften sie wieder in alter Frische einsatzbereit sein. Das näxte Mal am 9.11. mit **Brassknuckles** und **Oi!melz.** 1997 geht´s dann auch mal in die Staaten zu einer kleinen Tour (u.a. mit The Service, Anti Heroes, Templars und vielen mehr) +++ am 26.10. spielen **Captain Boykott** in Linz in der Stadtwerkstatt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, die Reserve Politiker können zu Hause bleiben +++ den springenden Stiefel kann man auch besuchen und zwar das Office von DSS Records. Dort lagern die ganzen schönen Scheiben und wenn man sich vorher einen Termin ausmacht, kann man da auch mal vorbeischauen. Tel: 0732-316391 +++ leider iss dem weltbekannten Grippen Schnitzer W.F. sein Lieblingsschaf gestorben, mehr dazu evetuell im näxten Stiefel +++ extra erwähnt werden muß die neueste Nummer des **Coitus**, steht bei den zines weiter hinten, iss mit Sicherheit das beste fanzine weit und breit +++ **Chaostage** scheinen in Mode zu kommen, auch in Salzburg haben ein paar Leute gemeint morgen spielt´s Revolution. Gebracht hat´s nicht viel, außer das das Rockhouse in Salzburg vorerst keine Punk Gigs mehr macht - DANKE!!! +++ **Crashed Out** kennen wohl die meisten schon. Angeblich iss von den Jungs für 1997 eine Tour geplant, verdient hätten sie´s allemal +++ Actung: DSS Records sucht noch weitere Bands für einen deutschen Sampler für Anfang näxten Jahres - schickt Eure Demo Tapes an unsere Adresse +++

...IF YOU KNOW WOTS GOOD FOR YOU!
TURN IT UP MATE

DSS-RECORDS PURE STREETROCK

***Übrigens:***
*Der springende Stiefel vertritt keine politische Meinung und möchte zu keiner, wie auch immer gearteten, Gewalt aufrufen. Wir sind weder Nazis, SHARPs, Commies, Sozialarbeiter oder sonstwas. Die Meinungen, die in den verschiedenen Artikeln vertreten werden decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des springenden Stiefels. Werbung kann bei uns im Heft jeder machen, solange er keine extremistischen oder politischen Ziele damit verfolgt. Unser Leben iss zu kurz um uns mit Scheiße zu beschäftigen - Oi! Oi!*

# MAJOR ACCIDENT

## THE RETURN OF CLOCKWORK ROCK`N`ROLL

**Vor dem „They way we are" Festival nutzte ich die Gelgenheit, die Leute von Major Accident kennen zu lernen. Als ich sie zum ersten Mal sah, Daryl von Cock SParrer stelle sie mir vor, glaubte ich das fast nicht. Alle so um die 170 groß und in Trainingsanzügen waren sie vor dem Gig gerade dabei ihren Soundcheck zu machen. Das ihre off-stage Klamotten aber gar nix zu sagen haben, bewiesen sie später beim nachfolgendem Interview, das leider nur zu einem Teil erhalten ist, da mich mein Pocket-Memo im Stich ließ. Einige Sachen sind aber doch gesagt worden, die unbedingt mal gesagt werden mußten, besonders in Bezug auf ihren ehemaligen Manager Brian C. sind sie nicht gut zu sprechen. Ok, was schreib ich da lang rum, lest selbst:**

**Ok, fangen wir an Leute** - Willst Du ein Bier? - **Ja sicher will ich eines.** - Das iss wahrscheinlich der einzige Grund warum Du hierher gekommen bist - **Nicht ganz, aber was war für Euch der Grund wieder zusammen zu spielen? Iss ja doch schon eine Weile her?** - Vor allem mal das ganz große Geschäft, haha, nicht wirklich. Wir haben halt auch gemerkt, daß diese Art von Musik, die wir damals machten wieder mehr gehört wird. CDs wurden ja auch schon von uns veröffentlicht und die verkaufen sich anscheinend ganz gut. - **Habt Ihr von den CD Verkäufen eigentlich irgendwas gesehen? Ich hab gehört, daß diese Dinge der Brian C. gemacht hat, Euer ehemaliger Manager, den ihr ja wohl jetzt verabschiedet habt. Ich hab mal mit Ihm telefoniert, nicht gerade fähig der Mann.** - Dieser Brian hat mit der Band absolut nichts zu tun. Wir sind auf diesen Zeitgenossen auch nicht unbedingt gut zu sprechen. Er hat mit uns nix zu tun. Er hat auch den Kontakt zu Walzwerk gehabt. Ich mein wir haben überhaupt nix gegen Walzwerk und die sind sicher ein sehr gutes Label für die Art Musik, die wir machen, aber der Typ (Brian) hat uns diesbezüglich (einer Veröffentlichung auf Walzwerk) nich einmal gefragt. Wir wollten alle Kontakte zu diesem Kerl abbrechen und leider ist das dann auch mit Walzwerk nix geworden. Auch von den T-Shirts, die übrigens gut aussehen, haben wir nix gewußt, das geht alles auf´s Konto von dem ehemaligen „Manager", mit dem sind wir fertig. - **Was sicher viele wissen wollen ist der Ursprung, wie der Roman von Burgess bzw. eher wohl der Kubrik Film in die Musikszene so involviert worden ist. Mit Punkrock hat er ja nicht unbedingt was gemein.** - Tja, so genau wissen wir das auch nicht mehr. - **Aber das Outfit kreiert doch ein ziemlich aggressives Erscheinungsbild, zumindestens auf der Bühne.** - Ja sicher, aber wir singen eben mal über die Sachen, die wir erlebt und durchgemacht haben und das soll auch so sein! - **Als Ihr damals begonnen habt, hat sich die ganze Punk Szene hauptsächlich auf England konzentriert. Man sieht zwar auch heute wieder Ansätze, trotzdem ist es aber bei Euch schwierig einen Auftritt zu bekommen. Der beste Platz zu spielen ist heute wohl Deutschland.** - Die Medien in England sagen den Leuten, das Punkrock Scheiße ist, da müßte schon so ein Typ wie Du daherkommen, das sich da was ändern würde. Aber auch als Punk in England groß war, war das meiste doch nur eine Mode und nur ein ganz kleiner Kern dachte sich wirklich was dabei. - **Früher konnte man über Major Accident auch in Magazinen lesen, ich denke da nur an das Sounds. Heute gibt es maximal fanzines die da was berichten. Ich hoffe mal, das es in Zukunft noch mehr Leute wie einen George Marshall oder Stewart Newman geben wird, denn dann wird sich wieder was tun, soviel ist sicher.** - Ja, das wäre gut für uns. - **Ja, aber ihr seid nicht unbedingt die typische Punkband, schon mal alleine vom Outfit her unterscheidet Ihr euch doch sehr von anderen Bands.** - Ja, aber die Leute kommen teilweise auch so zu den Gigs und in manchen Städten gab es auch Clockwork Gangs. - **Ja, haben wir in Wien auch gehabt und ....brzz, schrr, ngggg und schon war das tape dahin. Egal, ich hab mit den Jungs dann noch einige Bierchen gelüpft und kurz bevor wir Schluß gemacht haben (nein nicht kollektiver Selbstmord) haben sie mir noch den Coverentwurf für die neue Platte mitgegeben sowie ein paar Fotos, auf denen sie neben einer Schafherde zu sehen sind + eine Einlandung sie bei Ihnen auf dem Land zu besuchen, wenn ich beim nächsten Englandbesuch ein wenig Zeit übrig hab. Insgesamt hinterläßt die Band einen mehr als sympathischen Eindruck und die Leute wissen wo´s langgeht.**




Die Trinkerkohorte sind 4 Berliner, die es bereits seit 1994 gibt. Die Leute im Line Up dürften vielen von anderen Bands bekannt sein. Ihre Musik besteht zum Teil aus Oi! Stücken und Rock´n´Roll lastigem Punk. Textlich geht´s um die Banalitäten des täglichen Lebens. Lieder wie „Spargelzeit", „Linienrichter" oder „Leergut" sprechen für sich. Bisher wurde eine Single (steht bei den reviews) veröffentlicht, weiters gibt es Trinkerkohorte auf ´nem Sampler und wenn´s klappt kommt noch heuer ihre Debut CD. Das klassische 4er Line up sieht folgender Maßen aus:

Celly - Drums (spielt bei den Troopers)
Traudl - Gitarre (spielt bei Einsatz)
Jorn - Bass (früher Herbärds)
Ian - Gesang (früher Blowride Puke)

Trinkerkohorte kontaktiert Ihr über: Ian Beer, c/o Schall und Rauch, Winsstr. 61, 10405 Berlin, Fax: 4420709, also dann!



**The Discocks/Tom and Boot Boys EP**
K.O.Records
Ham" wir noch ganz unten in der Promokiste gefunden. 5 mal Japan Punk und Oi!. Die Discocks ham ja schon mal so ein Ejected Cover gemacht, wenn ich mich richtig erinnere und das war nicht von schlechten Eltern. Hier drauf bringen sie 2 Tracks - „Have your fun tonight" und „Part-time youth". Tom and Boot Boys haben zwar einen etwas eigenartigen Bandnamen, sind dafür mit drei Stücken vertreten - „Tom and Boot Boys", „Young punks pogo", „Oi boy Oi girl". Wegen der Discocks allein schon den Kauf wert, aber Singles kauft man sich doch eh immer.




**Captain Boykott sind eine relativ junge Band aus Österreich. Die Leute treiben sich schon geraume Zeit in der Oi!Punk Szene herum und irgendwann entstand dann mal die Idee was musikalisch zu machen. Die Fragen haben uns Patrick, Gregor und Wolfgang beantwortet, die die aktuelle Besetzung darstellen. Nach einigen Gigs kennt man die Band auch schon etwas hier in Österreich, aber nach Auftrittsmöglichkeiten wird immer gesucht. Falls Ihr also für Eurer Konzert oder Festival eine gute Band sucht- hier iss sie. Was aber Captain Boykott selber zu sagen haben lest im folgenden Interview - here we go!!!**

**Seit wie lange gibt es Euch jetzt schon? Mit wem seid Ihr bis jetzt aufgetreten?**

In der derzeitigen Besetzung gibt es Captain Boycott seit Herbst 1995 mit dazugehörigem Proberaum, ohne welchen wir 1 1/2 Jahre auskommen mußten. Diese 1 1/2 Jahre waren geprägt von ständigem Suchen und herben Enttäuschungen, bedingt durch das Nichtbekommen eines solchen. Aufgetreten sind wir heuer mit **Oi! Zone** aus Wels (2x) und **Terrorgruppe** aus Berlin. Zweimal in der STWST und 1 x in Kematen mit Oi!Zone.

**Wie seid Ihr auf den Namen gekommen? Steckt da mehr dahinter oder iss es bloß ein Name?**

Unsere ursprüngliche Absicht war es, eine Oi! Band zu machen und eben dieses Oi! wollten wir im Bandnamen festhalten. So sannen wir nach Worten in welche wir Oi! einbauen konnten. Da bot sich das Wort Boikott an. Durch zufälliges Nachblättern in einem Lexikon wurde Wolfgang darauf aufmerksam, daß es eine historische Person namens Captain Boykott gab, von welcher sich das Wort boycottieren, Boycott ... ableitet. Dieser Captain war ein in Irland tätiger englischer Gutsverwalter, der die Bauern unterdrückte um selbst Profit zu erlangen. Er wurde jedoch von den meisten eben boycottiert und mußte so seine selbstsüchtigen Pläne aufgeben. Die Botschaft dahinter, daß wir uns Captain Boykcott nennen, soll eine Warnung sein an Leute, die nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind und sich über andere stellen wollen. Kein Oi! im Bandnamen, da wir uns mit dem Bandnamen nicht mehr unbedingt festnageln lassen wollen. Außerdem sehen wir uns in der Tradition alter Oi!/Punk Bands (77-82) von denen trug keine das Wort Oi! im Namen.

**Östreich ist ja mit guten Punk Bands nicht unbedingt gesegnet, das wird sich ja mit Captain Boycott hoffentlich ändern. Welche österreichischen Bands gefallen Euch am besten?**

Vor Jahren haben mir alte Linzer HC Helden gefallen. Jetzt sind sie tot! TBC What (Punk aus Insschbruck) waren gut, jetzt weiß ich´s nicht! Wir bezeichnen uns nicht als Punx oder Skinz oder was weiß ich. Früher spielten Leute in einer Punkband und es war scheißegal ob das Glatzen oder Punx waren. Der Geist zählt, der Lebensstil und die Freunde.

Jede Band die Punk versteht, das heißt wenn jemand weiß, daß Punk nicht Punk ist wenn man meint es sei Punk, ist einzigartig. Punk trägt man nicht nach außen, Punk hat man im Kopf (und das ist nicht nur mit Punk so!). Ich könnte statt Punk vier X einsetzen und es würde sich nichts ändern. Das Wort selbst sagt gar nichts aus. Es kommt darauf an, was dahinter steckt.

**Wieviel Leute waren bisher bei Euren Gigs und gibt es in Linz viele Leute die Punkrock horchen?**

Beim ersten Konzert gab es ein wenig Sieg-heilendes Gesox, das irrtümlicher Weise reingelassen worden ist. Das Ganze lief unter Punk-Oi!-Ska-Party und Oi! zieht halt doch noch Schwachköpfe an. Streß gab es fast keinen, aber die Athmosphäre war trotzdem getrübt. Wir wollten uns das Konzert nicht vermiesen lassen und das haben sie auch nicht geschafft! Das 2. Konzert war nur mehr gut. Es waren zwar weniger Leute als beim Ersten, aber insgesamt waren wir nicht mehr so nervös, wir haben kein Geld verlangt. Bedingung war 25 Leute auf der Gästeliste, das heißt, unser Publikum war da und machte tolle Stimmung. Wir spielten zusammen mit Terrorgruppe und der Veranstalter verlangte öS 150,-. Das wollten wir unseren Leuten (und auch Dir Michael und Ulli) nicht antun, also deshalb die Gästeliste. Beim ersten Konzert: 140, beim zweiten 100 Leute im Publikum. Was für Leute: Punkx, Skins weniger, da in unserem Freundeskreis fast keine Glatzen sind. Ex-irgendwas, Normale Leute, zu denen wir irgend einen Bezug haben. Uns ist´s egal was für Leute kommen, Hauptsache keine Nazis. Politparolen (von links als auch von rechts) wollen wir generell nicht auf unseren Konzerten hören.

**Ihr kommt soweit ich weiß teilweise aus verschiedenen Musikrichtungen (Punk & Psychobilly). Merkt man das auch in Eurer Musik?**

Derzeit ist mehr Punk/Oi!/Ska herauszuhören. Wir wollen aber auch Reggae spielen, im Stile von Angelic Upstarts oder The Ruts. Bei einigen Sessions kommen schon Psychobilly Stücke zustande, aber als fixes Lied hat es noch kein einziges gegeben, außer bei unserem 1. Konzert haben wir eine Instrumental Nummer gespielt namens „Zwieback". Das ist ja gerade das, was uns an der Musik soviel Spaß macht. Jeder kommt mit seinem Vorschlag und es entstehen so völlig verschiedene Nummern.

**Punkrock iss momentan ja ziemlich „in". Auf MTV und Viva werden fleißig selbst gepushte Bands gefeiert, die innerhalb der Szene eigentlich nie wer wollte. Als Name fällt mir da immer wieder Green day oder auch Bad Religion ein, obwohl Bad Religion schon immer ihr eigenes Ding machten, unabhängig ob sie nun im TV laufen oder nicht. Es war noch nie so einfach Punkrocker zu sein, oder nicht? Mit Oi! Musik sieht´s da wohl etwas anders aus?**

*Gregor:* Bad Religion gehen mir am Arsch vorbei, aber ich denke mir, Punk ist nicht dazu da, auf irgendwelchen hippen Musikkanälen oder von großkotzigen Medien dargestellt zu werden. Das führt zu Vermarktung und nimmt die Kraft von Punk (die es jetzt zwar meiner Meinung nach nicht mehr gibt, denn entweder ist Punk Green Day ... oder deutsche Kombos, die auf jeder Platte 90% Polit-Texte haben, die vor Parolen nur so strotzen.) Ich weiß nicht, ob sich Bad Religion wirklich MTV anpassen. Sie passen sich genauso an! Irgendwelche Trendsucher haben halt Grunge entdeckt, in weiterer Folge den Punk wiederentdeckt und stellen einige alte Bands (Green Day haben ´91 in Linz in der Kapu vor 200 Leuten gespielt, geiles Konzert - Green Day noch unbekannt) ins Rampenlicht und drücken den Kids rein, das das geil ist. Und ob die Kids jetzt auf die Kellys stehen (schönen Gruß nach Deutschland) oder auf Green Day ist für mich ein und dasselbe. Der grundsätzliche Effekt ist fast null, da die meisten nach 3 Perioden Iros wieder abspringen und studieren. Punk ist halt einfach zu vermarkten und die Kraft wurde dem Punk eh schon genommen. Es wäre nicht so leicht Oi! zu vermarkten denn irgendwelche 14-jährige angepaßte Schüler-Kids, die den Aufstand für 2 Jahre für sich gepachtet haben, färben sich die Haare und werfen Bierflaschen. Das ist Anarchie, das ist Punk. Oi! ist zu anrüchig und Anti-punk, so wie es jetzt vielerorts aussieht.

*Wolfgang:* Ich halte vom MTV soviel wie vom täglichen Duschen - nämlich gar nichts. Umso trauriger, daß sich so viele Bands für diesen Mist TV verkaufen.

**Punk und Ska zusamen hat sich als gute Mischung erwiesen, was horcht Ihr da so?**

*Gregor:* **Spithead**, **Culture Shock**, **Citizen Fish**, **Rancid**, **Operation Ivy** (Kult), **NoFX** (die alten). Es gibt auch sehr viel Schweden Bands, die so Pop Core spielen mit Ska. Noch nie gehört, aber wahrscheinlich ganz lustig. Sonst gefällt mir die Musik ganz gut, sonst würden wir sie ja nicht machen!!!

**Was haltet Ihr von Band Reunions?**

Na ja, da ich die Musik schon 7 Jahre höre, freut es mich natürlich, die alten Bands zu sehen. In den Jahren 89 (wo ich anfing) bis 93 herum gab es fast keine bekannten Bands, die man hörte. Es gab die Kapu wo man gute Konzerte hörte (im HC Sektor) aber nichts bekanntes für meine Begriffe. Mein Traum war halt die alten Haudegen einmal live zu sehen, das hat sich ja jetzt erfüllt: **Special Duties**, **Frankie Flame**, **Business** 2 x in Wien, 1 x in München, **Major Accident**, Cock **SParrer**, **The Crack**, **The Lurkers** in Linz. Wenn sie hinter ihrer Musik und den Texten stehen und nicht nur abzocken, ist es das Größte, die alten Hunde live zu sehen.

**Wo geht man in Linz hin um gute Musik zu hören?** Kapu und Stwst (mehr Punk)

**Grüße und sonstiger Kram:**

*Gregor:* an die WelserInnen rund um Oi!Zone, Protest aus Praha, Ladronkas, Prague Boot Bois (Vlada, Visian, Wendy), SKINGIRL Jitka, Bugui, Michaela + Janette (Straight Edge rules, OK!), an die Polen, die das sowieso nicht lesen können: Melania, Aska, Monica, Robert, Justua sicher nicht! Stephan und Timo Duisburg/Oberhausen Gegend, die Jungs von Dog on a rope. Aus Linz: Die Jungs und Mädels die uns kennen und trotzdem noch mit uns reden. Pogofront Linz (Jon, Chris, Peter, Schnee Max, Reini !!!!!, Gernot, Pauli), s´Spatzl, Krisi, Anarchophobia, Monika, Jutta. Sonstiges: Suche die 1. Herbärds LP und 1. Notdruft LP auf AGR.

*Wolfgang:* Mautsd, Barbara und Gerald, Markus St. + Renschi, Birgit + Tommy, Daniel, Oliver, Weilbühne, Vaseline, Momo, Gernot + Monika

*Patrik:* Grüße an Alles (s), auch an Günschi

Kontaktadresse: Gregor Kalt, Leonfeldnerstr. 235, 4040 Linz



# Die Eroberung Italiens

Verhältnismäßig pünktlich am Freitag Mittag machten wir uns auf den Weg Richtung bella Italia. Vorher war aber noch ein kleiner Abstecher nach München im Programm um dort den Alex und den Jürgen abzuholen, die uns auf unserer musikalischen Urlaubsreise begleiten sollten. So bestand unser kleiner Konvoi also ab München aus der Band (Tengel, Sascha, Uwe und mir), Markus „das Ott" und seines Zeichens Mitorganisator einiger guter SKA und Rocksteady Konzerte in Tübingen und wie, schon oben erwähnt, Alex und Jürgen aus München. In eben jener bayrischen Landeshauptstadt deckte ich mich nochmal reichlich mit Dosenbier ein, andere kauften sich ein Vesper oder sonstiges. Die Fahrt verlief also zum Glück ohne erwähnenswerte Zwischenfälle, Unfälle, Staus oder ähnlichem Ungemach und im Gegensatz zu einem gewissen Herrn Hannibal aus Karthago/Nordafrika, der irgendwann vor Christus auch Italien besuchen wollte, haben wir beim Überqueren der Alpen auch keine Elephanten verloren sondern nur einige Schillinge und Lira (Die wogen auch schon schwer genug).

Kurz nach Mitternacht (2.30Uhr) Ankunft in Parma. Ein offener Campingplatz ist jetzt natürlich nicht mehr drin, aber man kann ja schon mal hinfahren und davor übernachten. Also, immer den Schildern nach und mit etwas Fragen, Verfahren und Suchen kamen wir dann letztendlich vor einer ehemaligen Festung zum Stehen, wo wir uns, teils in den Autos, teils stilecht barbarisch belagerungsmäßig mit Zelt, vor den dicken Mauern zur Ruhe betteten.

Am näxten Morgen begaben wir uns in geschlossener Mannschaft zum Haupteingang. Dort hieß es aber zu unser aller Enttäuschung nur „For Club Members only!", also nix mit „Willkommen im Club", aber so etwa 20 km vor (oder hinter?) Parma wäre noch ein Campingplatz, da wäre wohl auch noch was für uns frei. Wer suchet, der findet, so auch wir. Jetzt konnte, nachdem die Zelte aufgestellt waren, der Urlaub beginnen.

BLANC ESTOC

Erstmal zum Shopping ins Dorf. Hier machte ich die interessante Erfahrung wie es ist, wenn man über 100 Deutschmark im Portmonaire hat, aber keine müde Lira in der Tasche und alle um einen rum sich mit Cappucino, Schinkenbarquette und anderen dekadenten Tourikram den Bauch vollschlagen. Die Banken haben nämlich Samstags zu und auf die Suche nach einem Hotel wollte ich mich in der aufkommenden Mittagshitze auch nicht machen. Dann lieber an den Swimmingpool. Dieser war zwar nur das Kinderplantschbecken, weil die anderen Becken (eines sogar mit Riesenrutschbahn) wegen Reinigung geschlossen waren, aber erstens muß es ja nicht immer Flachköpper, Arschbombe und dreifacher Rückwärtssalto vom 10 Meter Turm sein und zweitens hatten wir uns erst ein paar Tage zuvor entschlossen Michael Jackson doch nicht in unsere Band aufzunehmen. Etwaige päderastische Peinlichkeiten blieben uns also ebenso erspart, wie ein bei dieser Hitze wohl sehr anstrengender Besuch im Zoo vom Parma (Schimpansenfreigehege). Bis etwa 16.00 Uhr, 16.30 Uhr, ich weiß es auch nicht so genau, lagen wir also in der Sonne um danach noch ein bißchen „Wo is´n der Uwe, wo is´n der Sascha" zu spielen. Irgendwann hörten wir damit auf und riefen aus „Dasseidihrjawowardihrdennsolang!!" Die Antwort lautete glaube ich irgendwas in der Form von, äh „Spaghetteria, der Uwe hat ..., der Sascha wollte ..., ..., echt billig, nicht weit, ... da hinten" oder so. Naja, egal, ab in die Autos und nach Parma, wo erstmal wieder Suchen angesagt war d.h. wir suchten allesamt den Konzertort und ich wollte endlich italienisches Geld. Kurzzeitig war die Stimmung nicht nur wegen der heißen Sonne Norditaliens am Kochen aber zu guter Letzt fanden wir die Örtlichkeit unseres abendlichen Wirkens doch noch. Ein ehemaliges Sportzentrum oder so etwas in der Art, viel Wiese, ein paar Bäume, Parkbänke. Zwei Jungpunx saßen auch schon unter ´nem Gebüsch, teilten uns aber mit, daß es hier erst gegen Abend losgeht, eigentlich verständlich. Wer schleppt schon gerne bei solchen Temperaturen schwere P.A. Teile durch die Gegend? Uns wars auch recht und so trottete der ganze Verein geschlossen zum Sightseeing in die Altstadt. Dort bemerkten wir als erstes die auffallend große Anzahl schöner Frauen, die sich durch Parmas Straßen und Gassen bewegen. Keine billigen aufgetakelten Flittchen, sondern einfach schön mit Klasse und Stil.

Wie dem auch sei und da wir schließlich keine sabbernde Horde alter Lustböcke auf Bumsfahrt nach Bangkog sind, sondern wahre Gentlemen, äußerte sich in uns das Interesse an Kultur und Baukunst. Hier wird es schwierig und Gott sei Dank schreib ich das hier nur für den springenden Stiefel und nicht für´s Geo. Aber war das jetzt spätgotischer frühromanischer, neoklassizistischer oder ... hm, Stil? Soviel Kultur macht durstig also machten wir erst einmal Pause im nahegelegenen Straßenkaffee mit, wie sollte es hier auch anders sein, äußerst attraktiver weiblicher Bedienung.

Die Carabinieri kamen öfters mal zur Kaffepause vorbei und führte uns nebenbei fast ihren gesamten Furhpark vor: Fahrrad, Mofa, mit, wie sollte es hier auch anders sein, äußerst attraktiver Politesse, Motorrad, Streifen-PKW. Sonst ereignete sich nicht viel, außer das ich fast zehn Minuten mit einem schlafenden Uwe geredet haben, naja nicht ganz, aber, hätte ja mal schnarchen können, so´n blasierter Schlafsack! Danach nochmal Kultur in Form einer sehr, sehr großen Kirche. Beim Verlassen selbiger trafen wir auf das erste abendliche Publikum. Der einzige Skinhead von Modena, ein Punkrocker mit Freundin mit zwei weiteren Punketten. Sich über Hände-Füße-Fingerzeig und das weltverbreitete Deutschfranzösischenglische Kauderwelsch verständigend gingen wir mit einer Pizzaschnitte gestärkt zum Konzertort.

Hier angekommen war jetzt einiges mehr los als vor ein paar Stunden. Die üblichen Aktivitäten wie Theke einrichten, Anlage aufbauen etc. nahmen ihren Lauf und auch das erste Publikum begann sich einzufinden. Vornehmlich natürlich Punx und Skinz aber auch viele Normale, „Freaks", Hardcores und ältere Leute, die aus einem nahegelegenem Altentreff vorbeischauten. Das ganze hatte aber mehr Volksfestcharakter als das hier ein Oi!-Punkfestival stattfinden sollte.



Erwähnenswert wäre an dieser Stelle vielleicht noch die Ankunft von Tankgirl in Begleitung ihrer gepiercten und tätowierten Freundin und einer Horde heftiger Leder, Nieten und Stachelbewehrter Ultrapunx. Was die im Laufe des Abends so alles miteinander angestellt haben möchte ich gar nicht so genau wissen und würde auch den Rahmen dieser Tatsachenreportage sprengen. Immerhin haben wir in Herrn Alex einen lebenden Zeitzeugen. Man bedenke: auch er trägt Ringe durch die Brustwarzen, wenn auch ohne BHs im Leopardenfellmuster.

Kommen wir aber jetzt, na endlich, wurde auch langsam Zeit, zum Wesentlichen, ja genau, zum Konzert.

Es spielten: Eine mir jetzt unbekannte Nachwuchspunkband, F.F.D., Black Vomit, Blanc Estoc und Vanilla Muffins. Letztere hatten übrigens auf der Hinfahrt einige Probleme mit ihrem fahrbaren Untersatz. Zitat: „Nie wieder Volvo!" Ok, ok es geht ja jetzt hier um Musik und nicht um einen Nachwuchswettbewerb im ADAC Magazin.

Den Anfang machte die Nachwuchsband ohne Namen. Schneller Punkrock mit moderner Prägung. Erinnerten auch vom Erscheinungsbild ein bißchen an Green Day. So von wegen klassischer Dreierbesetzung, bonbonfarbenen Haaren (pinkrosaleuchtend und knallgrün). Ich habe es zunächst vorgezogen mit Colin und Ian von den Vanilla Muffins einige dieser 0,6 l Bierflaschen in mich reinzuschütten, was auch Spaß macht. Nebenher durften wir den neckischen Balgereien von Tankgirl und ihrer wilden Meute zuschauen, wirklich wild, hui! Wie dem auch sei, nach einiger Zeit betraten F.F.D. die „Bühne" (dazu später). Die scheinen momentan neben Los Fastidios und Fuori Controllo zu den Hoffungsträgern in der Gilde der neuen, jungen Oi! Bands in Italien zu gehören. Vor der Bühne war jetzt endlich mehr los und F.F.D. heizten ganz gut ein. Zum Programm gehörten u.a. auch einige gute Coverversionen alter Punk und Oi! Größen wie The Clash, Exploited, 4Skins oder Cock SParrer. Soviel ich weiß wurde auch Nabat gecovert. Sie spielten sehr lange und haben sich ihre Zugaben sicherlich redlich verdient.

An dieser Stelle verläßt mich mein Erinnerungsvermögen ob der Reihenfolge der nachkommenden Bands etwas. Ist ja auch schon ein Weilchen her. Da ich aber noch ein paar Worte über die oben schon erwähnte „Bühne" loswerden wollte, bin ich mal so frech und drängel mich mit Blanc Estoc vor. Vor dem JUZ stand ein Riesenpodest, schulterhoch mit viel Platz, sah richtiggehend vielversprechend aus. Als wir von unserem Stadtbummel zurückkamen stellten wir mit leichtem Befremden fest, das sich die Aufbautätigkeiten in Punkto Anlage auf eine kleine Fläche unter dem gleichen Baldachin konzentrierten, unter dem sich auch die Theke befand. Ist zwar sehr praktisch wenn man Durst hat, aber vor dem Drumkit waren noch ca. 2 x 4 Meter Raum, blanker Erdboden. Ähnlich abgetreten wie der Raum vor einem Fußballtor. Das ganze begrenzt von einer Reihe gußeisernen Absperrungen wie sie bei großen Straßenumzügen, Teeniekonzerten etc. aufgestellt werden. Auch das fanden wir doch reichlich merkwürdig, zu



Unrecht, wie es sich später zeigen sollte. Auf Anfrage hieß es dann, in letzter Minute hätte der Typ vom P.A. Verleih seine Zusage zurückgenommen und nu´ müßt´ ma´ halt improvisieren. Nun denn, das taten wir dann auch; schon allein der Soundcheck war so richtig angenehm krachig, nur ein Mikro für den Sänger, so das ich endlich mal auf die, mir persönlich mittlerweile eher lästigen Backgroundgesänge, verzichten durfte. Gitarre und Bass kamen auf Grund der spartanischen Technik so richtig schön krachig und laut und das Schlagzeug war auf diesem engen Raum auch sehr gut zu hören. Nun yo, kommen wir also nach diesem kleinen Umweg wieder zurück zu unserem Auftritt.
Das erste Stück, extrem krachig, Bass zu laut, Gitarre zu leise, kurze Nachkorrketur am Mischpult und weiter geht´s, zwo, drei vier! Was wir nun erlebten könnte man eigentlich nur als das vielgerühmte südländische Temperament bezeichnen. Die Leute sind richtiggehend ausgerastet, die Absperrgitter gerieten ins Wanken, so bedrohlich als hätten wir doch noch den pädophilen Primatenschänder aus Beverly Hills im Line-Up. Wir sind auch zu wenige um eine vernünftige Sammlung von Flöhen, Läusen und Milben und ähnlichem Ungeziefer vorzuweisen, kippen unsere Exkremente auch nicht bei Nacht und Nebel in den Vater Rhein. Es hat sich auch keiner von uns an die Eier gegriffen, mit dem Arsch gewackelt und pupertär „Uh, Babe!" gehaucht. Ne, ne ich denke es war einfach unsere Musik. Es kommt immer etwas seltsam, wenn man den Auftritt seiner eigenen Kombo über den grünen Klee lobt, aber ohne Überheblichkeit will ich mal behaupten, das wir da unten voll abgeräumt haben. Ich habe solche Begeisterung, seit ich Musik spiele einfach noch nie erlebt, super! Unbeschreiblich! Muß man gesehen haben! Ok, ok ich hör ja schon auf, Weihrauchkessel eingepackt, Schulterklopfen einstellen, weiter im Text. Als näxtes waren dann, glaube ich Black Vomit am Start. In Italien scheinen diese fünf nicht mehr ganz jungen Herren einen vergleichbar hohen Bekanntheitsgrad wie in unseren Breitengraden solche Möchtegernpeinlichpunkkapellen wie Hosen, Wizo, Ärsche äh Ärzte zu haben. Nur das sie eben nicht solch großkotzige Poser zu sein scheinen, trotz 4 LP Veröffentlichungen. Schon alleine das Outfit überzeugte durch ehrliche Bescheidenheit. Anstatt 365 Tage im Jahr Karneval zu feiern, wie es all die Belas, Axls oder Campinos dieser armen Welt zu tun pflegen, sehen Black Vomit eher aus wie die Belegschaft deiner Lieblingseisdiele beim Bierfest. Zu vorgerückter Stunde rutscht das weiße Seidenhemd über die schwarze Bügelfaltenhose und nach der zehnten Flasche Grappa wird bei einer zufällig aufgetauchten Ramones - Best of CD mit Vollgas abgefeiert, das es im Karton nur so raucht. So hört sich das auch live an. Furioser Abgeh-Punkrock ein fach aber effektiv mit steigendem Siedepunkt, von wegen Eisdiele, also doch lieber Holzofenpizza. Unter anderem bewiesen Black Vomit ihre Popqualitäten mit einer standesgemäßen Version von „I just can´t get enough" von den ollen Sythnypoppern Depeche Mode sowie dem Cover von „This is the rythm of the night". Soll auch so´n Chartknüller sein, von wem weiß ich nicht.
Nun sollte man meinen, daß an diesem Abend keine Steigerung mehr drinn ist und das die Vanilla Muffins vor schwindenden Massen aufspielen, aber weit gefehlt. Sugar Oi! gewinnt immer und so auch in diesem Fall. Die Begeisterung des Publikums hielt unvermindert an und die drei Soccer Supporter aus Basel wurden gefeiert wie Berti´s Elf bei den Briten. Zugabe um Zugabe wurde gefordert und zum Schluß mußte man, vor allem bei Drummer Edi jr., befürchten, daß die Band einen kollektiven Kreislauf Kollaps (im Volksmund auch Herzkaschper genannt) zum Opfer fällt.
Aber wie es so ist, zum Schluß hat auch der hartgesottentste Fan ein Einsehen, ist auch der letzte Pogotänzer müde und selbst die lauteste Kehle bekommt Durst auf ein kühles Bier. Das Konzert, der Eintritt war übrigens frei, war zu Ende und so wurde noch gemütlich an der Theke weiter gefeiert. Einiges an italienischer Prominenz war an diesem Abend auch da, der Sänger von Los Fastidios mit Freundin, Marco mit fast ganz Klasse Kriminale. Einige Vertreter der fanzine-Schreiberkunst usw.usw. Bin eigentlich nicht so der „Promijäger", aber es ist mir halt aufgefallen. Um den Abend angenehm ausklingen zu lassen, feierte jeder auf seine Weise. Eine italienische Skinhead-Crew stimmte Lobgesänge auf Paul Gascoigne an, Alex mußte sich der ekelhaften Annäherungsversuche einer besoffenen Schwuchtel erwehren. Viel Bier wurde getrunken, Smalltalk, man kennt das ja alles. Der Uwe mußte noch in der Nacht mit dem Zug zurück nach Hause weil er am Montag Berufschule hatte und meinte, der weitere Verlauf der Fete war noch ganz nett. Der Marcus hatte bis zu unserem Aufbruch zum Campingplatz etwas zuviel von einer hochprozentigen Flüssigkeit dukelbrauner Farbe (es war Averna) in sich hineingeschüttet. Auf der Fahrt wiederholte er diesen Vorgang im 5 Min Takt im umgekehrter Reihenfolge. Muß sehr lustig ausgesehen haben, so von wegen auf allen vieren im Kartoffelacker. Ich hab´s leider verpaßt, weil ich kurz nach der Abfahrt saufmütig eingeschlafen bin. Sein letzter Satz war aber eindeutig: „kanmnldsfeschrauvmachn, mirischlechd!"
Ok, ich komme mit dem üblichen Fazit zum Schluß, also kurzes Fazit zum Finale:
War eine Superfete, die es immer zu wiederholen lohnen würde, natürlich mit Steigerung. Grüße und Cheers an alle netten Leute, die man da wiedergetroffen, kennengelernt und überhaupt

**HISTORY OF THE STREET TROOPERS**

Die Band ist das Resultat einer anderen Band mit Felix (Gitarre), Yan (Drums) und Dave (Bass), die aber etwas im Kreis lief seit einer Weile und noch immer nach ihrem eigenen Sound suchte. In einer betrunkenen Nacht im Mai 1995, ein alter Freund, Nic, half Yan und Felix den ersten Song zu schreiben, „Clockwork Fun" entstand in nur 15 Minuten. Diese unerwartete Wendung ließ den alten Sänger die Band verlassen (er konnte weder singen noch schreiben) und Dave machte am Gesang weiter. Die Band machte weiter mit ihrem eigenen Oi! Sound und nannte sich ab da Street Troopers.
Der erste Gig war ein 5 Song Set bei einem Musik-Festival in einem Kornfeld außerhalb von Montreal. Unser richtiger erster Gig war am 15. September 1995 als Special Guests für Gangster Politics und IMPACT. Am 16. Dezember war dann das Debut als Headliner bei einem Konzert mit der lokalen Band, Loonies. Der Jänner 1996 sah dann das erste Demo, das sich in nur einem Monat über 200 mal verkaufte. Danach gab´s Gigs mit Bands wie Shock Troops und anderen lokalen Gruppen. Momentan wird unser Demo remixed und es werden 4 neue Songs für unsere erste LP/CD auf K.O.Rec eingespielt, weiters sind wir auf einem Sampler von DSS Rec. mit zwei neuen Songs vertreten.
Cheers!

**YOU SURVIVED**

THIS AIN´T NO POSER, STANDING THERE
HE´LL CRUSH YOU DOWN, WITH A STARE
IF YOU MESS WITH HIM, YOU´RE IN FOR IT
CUZ HE´S NO SELL OUT, HE WON´T QUIT

YOU´RE A TRUE PUNK, YOU SURVIVED
WE´LL STAND BY YOU, STAND WITH PRIDE
YOU´RE A TRUE PUNK, YOU SURVIVED
WE´LL STAND BY YOU, SIDE BY SIDE

HE´LL STAND BY YOU, LIKE THE BEST OF FRIENDS
KICKS THEM DOWN, KICKS TILL THE END
HE´S SEEN IT ALL, HAD IT REAL ROUGH
SICK OF DAMN POSERS, SICK OF THIS RUT

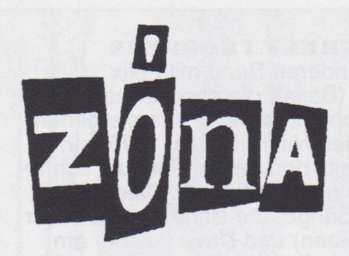
REFRAIN

JUNKIES AROUND YOU, OLD FRIENDS ARE GONE
STABBED IN THE BACK, YOU´RE LEFT ALONE
YOU DIDN´T GIVE UP, IT MADE YOU STRONGER
STAND TALL AND PROUD, YOU´RE A SURVIVER

# B.A.P.

Die Band gibt´s seit drei Jahren. Der Stil schwankt zwischen Punk, Ska und Street-Rock´n´Roll. Ihre Texte sind unpolitisch und eigentlich sowieso ziemlich schwachsinnig (versteht ja eh keiner). Die Musik bedeutet für sie Spaß und Saufen. Auftritte gab´s bisher schon viele, am Streetrock Festival in Stuttgart haben sie einen astreinen Auftritt hingelegt. Pläne für die Zukunft sind möglichst viele Auftritte und vielleicht auch eine Platte. Übrigens: Blendi quält das Schlagzeug, Andi klopft den Baß und Peter würgt die Gitarre, singen tun sie alle. Schönen Gruß und bis zum nächsten Konzert.





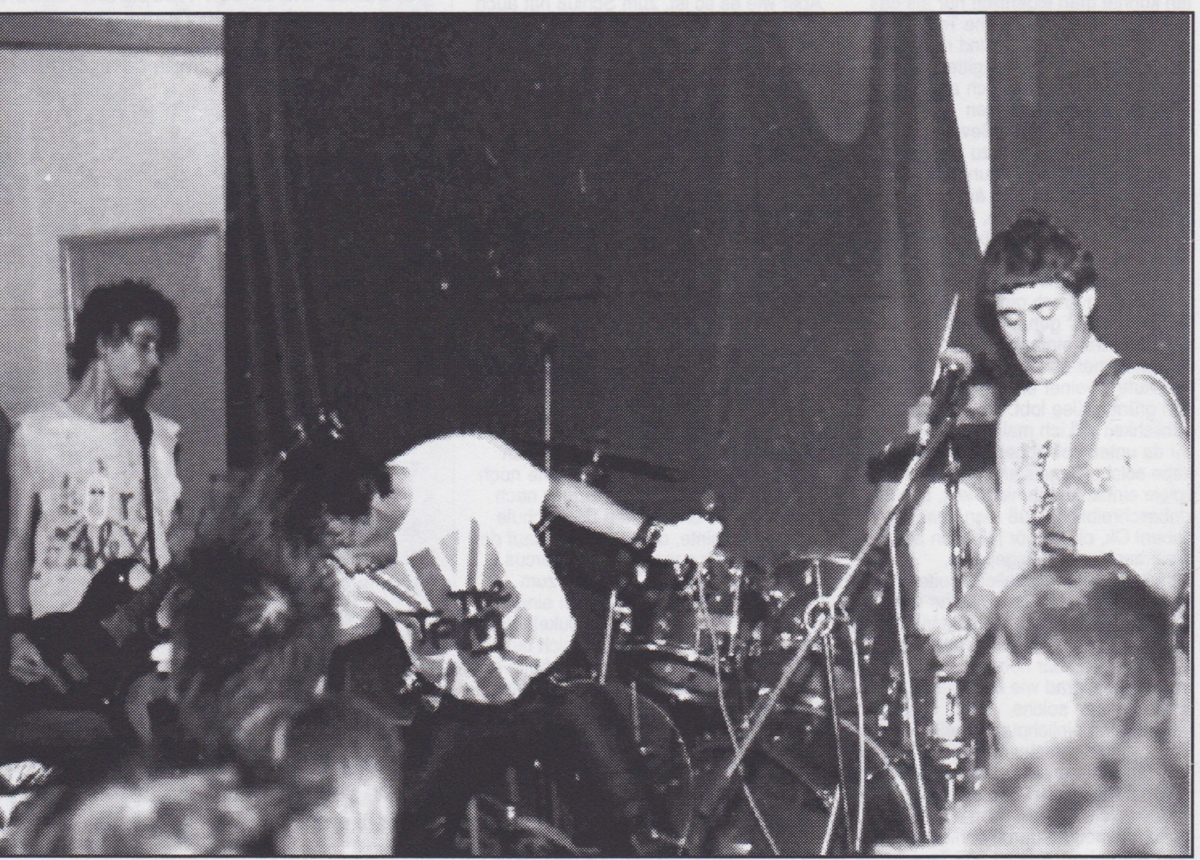

**ZONA A** brauch ich wohl keinem vorzustellen, darum übergeb ich gleich mal das Wort an den Markus, der ja heuer schon eine Tour für die Band organisiert hat, also dann.

**Als erstes, das Line Up. Habt Ihr irgendwann einmal die Besetzung gewechselt?**

Das Line Up besteht aus: „Konyk" - Vocals, „Ledo" - Gitarre, „Cupe Lump" - Bass, „Miko" - Schlagzeug und es ist das gleiche Line Up seit 1990 als uns unser früherer Drummer und Bassist verlassen hat, um eine andere Band, **Slobodna Europa**, zu gründen.

**Wie lang gibt es die Band schon, was waren einige der wichtigsten Stationen in Eurer bisherigen Geschichte?**

Ich (Konyk) und Ledo begannen in der Band **Paradox** zu spielen, das war 1980. 1984 haben wir unseren Drummer gewechselt und unseren Bassisten und auch den Namen und zwar zu Zona A. Während der kommunistischen Zeit konnten wir nicht sehr oft spielen, die Konzerte wurden verboten und von der Polizei zerstört und 1986, als wir ganz oben auf ihrer schwarzen Liste standen, sie nannten uns Faschisten, konnten wir ein Jahr lang gar nicht spielen. Unser erster Gig war dann wieder unter dem Namen **Z.A.** und so wurde er nicht verboten. Seit auch zu uns der Geist der Perestroika wehte, spielten wir mehr und mehr. Unsere erste Platte erschien erst 1990, als das staatliche Monopol zur Plattenherstellung fiel. Zu dieser Zeit spielten wir das erste Mal außerhalb unseres Landes, wir supporteten die **U.K.Subs** in Wien. Sehr wichtig für uns war unser Beitrag zur „Oi! it´s a world league" CD im Jahr 1992, seit da kennt man uns auch im Rest der Welt besser. Sehr wichtig ist uns auch unsere Arbeit mit Incognito und Bronco Bullfrog.



**Wie ist es mit Bands wie Sham 69, Vibrators oder Red Alert auf der Bühne zu stehen? Sind sie freundlich oder arrogant?**

Sicher sind sie freundlich, speziell die Vibrators sind großartige Kerle, aber es scheint als ob sie der Punk heute nicht sehr interessiert. Red Alert waren auch sehr nett, wir tranken ein oder zwei Gläser mit ihnen, aber der Gig war damals nicht so gut und das wirkte sich auf die Stimmung aus. Wir sind sehr glücklich mit all den Bands zu spielen und wir genießen es mit Ihnen darüber zu reden wie es 1977, 1980, 1982 oder 1985 war, als wir die Bands nicht sehen konnten, keine Platten von ihnen bekamen und sie auch nicht im Radio oder Fernsehen sahen oder hörten. Wir in Bratislava waren die Glücklichen, die Ö3 empfangen konnten, es war eine coole Radio Station und jeden Tag saßen wir vor dem Gerät und warteten auf die Musik Box, die ziemlich viel Punkrock spielte.

**Was hat sich in der osteuropäischen Punkszene verändert seit der eiserne Vorhang hochging?**

Vor der Revolution hielten alle jungen Bewegungen zusammen, Punks und Skins, Anarchisten und Hippies! Wir kämpften alle gegen den gleichen Feind - das kommunistische Regime! Die Hippies waren etwas älter und hatten mehr Erfahrung wie man geheime Gigs organisiert und so spielten wir während dieser Zeit auch mit Hippie Bands. Heute ist alles anders, alles ist getrennt, was ja auch ein natürlicher Prozeß ist. Ich erinnere mich an einen Gig, wo wir von **Kratky Proces** supportet wurden und **Davova Psychoza**, da gab es keinen Streß. Das könnte es heute nicht mehr geben. Fans von Kratky Proces (heute Nazi Skins früher eine nationalistische Oi! Band) und Davova Psychoza ( heute H.C. Anarchisten, früher Punks) können sich heute nicht sehr nahe kommen, vielleicht 200 Meter. Wir interessieren uns nicht sehr viel für die Szene in anderen, früher kommunistischen Ländern, obwohl wir doch schon einmal in Slowenien gespielt haben. Wir haben z.B. noch nie in Ungarn gespielt obwohl es nur eine Autostunde weg ist.

**Gibt es Unterschiede zwischen der Tschechei und der Slowakei?**

Wir sprechen beide fast die gleiche Sprache aber wir haben verschiedene Regierungen. Die Tschechei ist den westlichen Demokratien ähnlicher, in unserer Regierung sitzen Ex-Kommunisten und Nationalisten (die meisten Ex-Kommunisten sind heute Nationalisten), unsere Politik hat mehr einen Balkan Stil. Ein guter Vergleich wäre Nord und Süd-Italien zu Tschechien und der Slowakei. In der Tschechei gibt es gute Rock Clubs wo auch viele Punk Bands spielen, sehr gutes Bier, billige Preise und es wird mehr bezahlt. In der Slowakei haben wir 2 oder 3 Clubs im ganzen Land, nur wenige Bands und nicht so gutes Bier.

**Ist es schwierig bei Euch Konzerte zu organisieren? Gibt es Streß mit den Behörden oder der Polizei?**

In der Tschechei nicht. Auch in der Slowakei nicht, aber das slowakische Publikum haut sich gern auf die Fresse, so hat man bei jedem zweiten Gig eine größere Rauferei (manchmal sind wir selbst involviert).

**Gibt es bei Euch eine Oi! Szene, Skins & Punks united?**

Unglücklicherweise haben wir keine Oi! Szene in unserem Land und Skins & Punk sind auch nicht zusammen. Die Leute sind zu blöd hier.

**War es schwer unter dem Kommunismus Punkrock zu spielen, was denkt Ihr über den Kommunismus?**

Ja es war schwer. Wir waren Saatsfeinde und hatten ständig die Staatsdiener im Nacken. Speziell Konyk war oft auf der Polizei, er war ein Anführer der Punkrock Bewegung in der Slowakei und unsere Band wurde als Faschisten geführt. Die Band wurde oft verboten und spielte dann unter dem Namen Z.A. All diese Dinge klingen heute unglaubwürdig. Kommunismus ist ein Übel!

**Über was singt Ihr in Euren Liedern? Sag auch was über das neue Material.**

Wir singen über die tägliche Probleme, unsere Gefühle, alles eben. Auf unserer neuen CD sind Lieder über: Kurzzeit Punks, Alkohol, Gewalt, Depression, Männer (ein ziemlich feministisches Lied), Blödheit, Unfähigkeit.

**Was für Pivo trinkt Ihr gern?**

Wir bevorzugen tschechisches Bier wie Kozel, Budvar, Pilsner, Samson, Purkmystr, Mestan. 3 von uns trinken auch Stout.

**Ein paar kurze Statements zu ein paar Schlagworten:**

**Fußball:** großartiges Spiel
**Politik:** ein Stück Scheiße, aber alles stinkt nicht gleich
**Sex Pistols:** Geld verändert jeden, aber Gig in Prag war cool
**Clockwork Orange:** brillianter Film, ich hab mir einen Bowler gekauft, das Ding paßt aber nicht
**Drogen:** unsere Drogen sind Alkohol und Punk Musik, aber zwei unserer früheren Mitglieder spielten in Slobodna Euorpa und verfielen dem Heroin. Heute sind sie Junkies und es ist ziemlich schlimm, sie heute zu treffen.

**Was mögt Ihr mehr - Fußball oder Eishockey?**

*Ledo:* Wenn ich selbst spiele mag ich Fußball mehr, aber zum Zuschauen ist´s mir egal
*Konyk:* Ich mag Fußball, aber die Slowakische Liga ist etwas lahm

**Wie ist es in Deutschland zu spielen?**

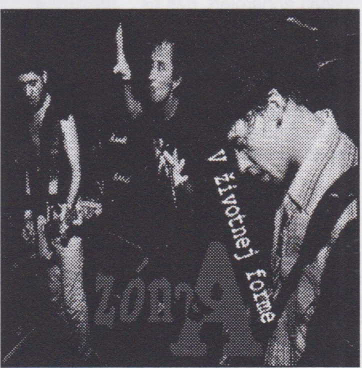
Wir haben bis jetzt nicht oft hier gespielt (im Tommy Weisbecker Haus) aber wir genossen es, alles war brilliant.

**Was plant Ihr für die Zukunft?**

Wir bringen 2 neue Songs auf einer italienischen Compilation raus und im näxten Jahr kommt vielleicht ein neues Album mit unveröffentlichten Songs aus den Jahren 1980-1989. Wir versuchen auch mehr Gigs zu spielen, sowohl hier als auch im Ausland.

**Letzte Worte, Grüße etc....**

Ahoy! an Markus (danke für die Deutschland Tour), Michel Toenges, Ralph Kamensky, Ralf Real Shock und Willi Wucher, Arvind, Lampe, The Way, The Premiere und natürlich und den springenden Stiefel und alle die, die österreichische und deutsche Szene am




Leben halten.

Die neue CD und mehr gibt´s direkt beim Sänger unter: Peter Schredl, Gallayova 23, 84102 Bratislava, Slovakia
Tel: 0042-7-787649

# 12 POINTBUCK

**Am Anfang ...**
**es war das Jahr 1994 und es war ein langer heißer Sommer. Der Oktober sah das Debut von 12 POINTBUCK. Das erste Jahr ging mit Proben vorüber, gekrönt von einem Auftritt an den Docks in Spokane, Washington. Dann im Juli 1995, die Band zerteilte sich, um den neuen 12 POINTBUCK im August 1995 zum Aufstieg zu verhelfen . Mit Darren dem alten Punkrock-Helden vieler vorheriger Bands an den Drums und Bob Buck an der Gitarre und den Vocals, wurde die Originalbesetzung verstärkt durch Dustin an der Gitarre, einem jungen Aufsteiger, aus der Band die sich The Nimrods nennt und Mike Jo am Bass einem Veteran der Winnipeg Punk Szene Jahre bevor er nach Kamloops kam.**

SOUT STOMP
BLACK ELIXIR; DARK STOUT
WHITE HEAD CREAM; POUR IT DOWN
JUNKING HARD ALL DAY LONG
WE GET SO DRUNK WE SING THIS SONG

GUINESS IN MY VEINS; GUINESS KILLS THE PAIN
IRISH DRINKING SONGS; DRUNKEN DUMB SODS

OXFORD CIRCUS; YOU´LL FIND US
PICADILLY CIRCUS; ON A RED BUS
WE´RE THE BLOKES; LET´S DOWN SOME SUDS
COME ON BOYS; DRINK GUINESS

**Die Entwicklung der neuen 12 POINTBUCK sahen ihr Debut im Oktober, genau an dem Tag an dem die ursprüngliche Band zum ersten Mal spielte. Die Sache wurde dann für 3 Monate gestoppt, das sich Mike dem ultimativen Pint hingab und einen Arbeits Urlaub in England verbrachte. Bis Jänner hatte er dann genug Pints und kam zurück zu den Jungs. Mit dem Februar 1996 erreichte 12 Pointbuck die Stärke mit der die Band heute spielt, wie ein Tank der auf sein Ziel zurollt. 12 POINTBUCK spielen den Drive des Punk Sounds der 80er Jahre Oi! Musik mit dem Einfluß von einem weiten Feld an musikalischen Stilen. Diese Band wird Euch von der Zeit wenn die Lichter angehen, bis die letzten Schatten dahin sind nicht mehr loslassen.**



chubby chicken

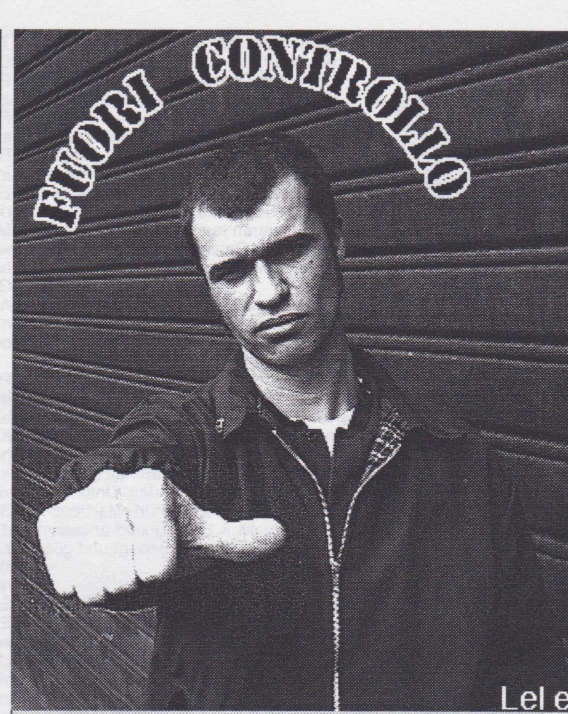
i don´t know it
if i cut off this clown
he pulled out beside me
right downtown
rolled down my window
to see what´s wrong
he came at me with a gun

i broke your chubby chicken arm ...
ham-hock fists do me no harm

i don´t really need this crap today
maybe if i close my eyes
he´ll go away
so i grabbed your arm
and pulled you near
rolled up the window
and threw it in gear

if your lesson is learned
at the next turn i´ll drop you off ...
i broke your chubby chicken arm ...





Lele

Nach ihrem Gig letztes Jahr in Tübingen hab ich dem Lele mal geschrieben und er hat mir eine Bandstory geschickt. Die Veröffentlichung auf Helen of Oi! dürften die meisten wohl ihr eigen nennen und wissen somit auch, das die Band was kann; was es sonst noch zu sagen gibt hier in Kurzform: Fuori Controllo gibt es seit dem Ende des ´92er Jahres mit dem Ziel eine Oi! Punk Szene in Torino zu gründen. Eine Stadt in der die Skins und Punks immer weniger und weniger und immer mehr isoliert wurden. Nach **The Rough** gab es in den 80ern keine Band mehr, die einen ähnlichen Stil spielte. Nachdem F.C. eine Zeit lang nur Covers spielten, waren sie im März 1993 soweit, eigene Songs zu machen. Der erste Song war „Nelle Strade" (on the streets), natürlich mit italienischen Texten. Das Line Up bestand aus: Lele - Gesang, Andrea - Bass, Ginaluca - Trommeln und Roberto an der Gitarre.
Im Sommer 1993 spielten sie dann beim „Voglia di Spazi" und ersetzten später Ganluca durch Fabrizio an den Drums. 1994, im Februar kam bei Havin a laugh Records ihr erstes Demo heraus.
**Skinhead Times** und das italienische zine **Kriminal Class** berichteten darüber. 100 Kopien waren schnell weg. Das Demo wurde zum Teil auf die Highvoltage of Punk and Oi! von Step1/BB Rec. gepreßt. Danach folgten jede Menge Gigs. Die besseren waren in Florenz mit **The Stab** aus Bologna und **Aut Aut** aus Rom. In Verona spielten sie im Downtown mit **Los Fastidios**. In Rimini mit **Rappresaglia, Los Fastidios, Reazione** und **Rotten Tomato**. Im Juni kam dann das zweite Demo heraus. Ein Lied daraus kam auf die Oi! against Silvio Compilation. Nach einigen Line Up wechseln und einigen kleineren Problemen kam ihr zweiter Gitarrist, Bruno dazu und sie spielten zum zweiten Mal im Downtown und hatten wieder sehr großen Erfolg. Eine Nacht mit guter Musik, Skins, Punks, Herberts und Clockworker aus dem ganzen Land.
Am liebsten trinken sie Guiness, Moretti, Gillespie, Bud und italienischen Wein und gehen gern ins Pub um die Ecke und ins Stadion.
Die Tehmen der Songs sind breitgefächert: Mittelklasse, Massenmedien, Vorurteile der Presse, die Gesellschaft usw.
Beeinflußt sehen sich F.C. von Bands wie **Nabat, 4 Skins, Stars and Stripes**. Fuori Controllo mögen viele Bands aus der ´77er Zeit und auch H.C. Bands wie **Warzone, Slapshot**, aber auch Rock von **Slade, Rose Tattoo** und **Motörhead**. F.C. sind die Sprache und der Geist einer ganzen Generation von Street Kids. Politik und Musik sind zwei verschiedene Dinge, die nix miteinander zu tun haben und die Leute nur verwirren. F.C. hassen die Medien, die aus unser aller Aussehen eine Unifrom machen woll(t)en. Heutzutage gibt es viele verschiedene Sachen; SHARP, Nazis usw. F.C. bevorzugen aber die apolitischen Leute.
1995 waren einige Gigs u.a. in der Schweiz und in Torino mit **GBH** und **Klasse Kriminale**. Am 8. Juni spielten sie in Rimini am Festival und im September ist die LP erschienen, nennt sich „Dall ´77 siamo nati noi". Für die Zukunft hoffen sie eine neue Platte zu machen und mehr Gigs zu spielen. Fuori Controllo möchten allen Skins und Punks danken, Blanc Estoc, den Speical Duties und er Torino Barmy Army, Thanks a lot - keep booting!!!






**Die Punkroiber sind meiner Meinung nach (Was zählt schon meine Meinung?) doch noch eine relativ junge Band, oder gibt´s Euch auch schon seit Urzeiten? Wer iss da eigentlich so alles in der Band und haben die Leute vorher auch schon Musik gemacht? Ok, ein Anfang eben, damit die Leute ein bißchen wissen wer Ihr seid, woher Ihr kommt und was da so abgeht, Ihr wißt glaub ich was ich meine??!!!**

Nun ja, ganz so jung sind wir ja nun auch nicht. Wir ham so Sommer ´94 (damals noch in anderer Besetzung) angefangen zu spielen. Es hat dann auch über 1 Jahr gedauert ehe wir unser 1. Demo (9 Songs) mit dem Namen „Proberaumaufnahmen" rausgebracht haben. Darauf gab es aber keine großen Reaktionen, außer dem üblichen Schulterklopfen und so Sprüchen wie „naja - übt erst noch mal" oder „aus euch könnte noch was werden" und so weiter ...
Zur Zeit setzt sich die Band wie folgt zusammen:

PETER - 20 - GITARRE
STEFAN - 20 - BAß
SASCHA - 18 - SCHLAGZEUG
LARS - 21 - GESANG

Ich (Lars) komme aus einem Kaff bei Erfurt und der Rest aus Jena. Allesamt aber sind wir Thüringer. Die „Punkroiber" sind das erste Bandprojekt von jedem von uns. Zwischenzeitlich haben aber Peter und Stefan noch in einer anderen, sehr prolligen Punkband gespielt, die hat sich aber schon nach kurzer Zeit wieder aufgelöst.
Ihr wollt noch wissen was so in Thüringen abgeht?
Naja, an Bands gibt´s da noch **El-Ray**, **Braugold-SEK**, **Trabireiter** und die **Cropheads** und, fast hätte ich sie vergessen, **KBS** und **Bombdecks**. Dann noch ein Sack voll Punk Bands, die aber mehr oder weniger politisch orientiert sind und mit der Oi! Szene recht wenig zu tun haben.
An fanzines gibt´s die **Roiberpost**, das **Ready to ruck** und die **Stahlkappe**. Sonst finden überall mal Konzerte und Allnighter statt. Im großen und ganzen sind wir ein recht lustiges und aktives Völkchen hier in Thüringen.
Wenn Ihr mal da seit, eßt unsere Bratwurst und trinkt unser Bier, es lohnt sich.

**Euer Demo Tape „Bloß keen Gezerre ..." hat mich echt positiv überrascht. Saugute Texte mit ebensolcher Musik unterlegt und mit echt guten Melodien. Die Stimme paßt auch voll. War das Euer erstes Ding oder habt Ihr vorher schon was draußen gehabt? Plant Ihr irgendwelche Veröffentlichungen? Iss das Ding ein Proberaum tape, oder?!**

Danke für´s Lob, freut uns, daß es auch in Österreich gut ankommt. Das Tape „Bloß keen Gezerre" ist unsere 2. Aufnahme. Es beinhaltet alte und neue Songs. Leider ist die Tonqualität nicht so gut geworden und vieles geht unter. Aber egal, auf jeden Fall ist das unser offizielles Demo und wer´s haben will muß sich beeilen, denn es sind nicht mehr viele da.
An Veröffentlichungen ist noch nichts geplant, ganz einfach weil sich noch niemand so richtig für uns interessiert.
Neulich kam ein Brief vom Oi!-Hammer, einem Scumfuck Ableger-Neuling. Ich hab geantwortet und Material geschickt, mal sehen was draus wird. Ansonsten ist es still um uns, wär schön, wenn sich mal jemand meldet.
Ansonsten kauft euch den Thüringen Sampler, da ist „Feierabend" von uns drauf. Sonst wollen wir den Sommer über mal ein bißchen in Deutschland rumfahren und ein paar Gigs machen.

**Gigs habt Ihr ja schon einige hinter Euch, was man den ganzen zines so entnehmen kann und Ihr seid wohl auch immer gut angekommen. Ich hab gelesen, daß einmal ziemlich viel Nazis anwesend waren und Ihr einmal in einem Hippieladen gespielt habt. Also voll die Gegensätze, erzählt mal was da so abging und welcher Gig bis jetzt der Beste war (wohl sicher nicht einer der beiden oben angeführten?)?**

Ha, gutes Thema. Bei dem Gig im Hippieladen sind uns eben jene gleich mal weggelaufen.
Erstens sind wie ´ne Oi! Band und zweitens war die Musik zu laut und drittens ist denen der Tee aus der Tasse geschwappt und als wir „Hippieschwein" in einer Super-Maxi Version gespielt haben, waren nur noch wir und ein paar Freunde im Raum. Egal, war eh unser 1. Gig und auf solche Leute können wir verzichten.
Bei unserem 3. oder 4. Gig war dann die Sache mit den vielen Rechten. Es waren so 150 - 170 Leute da, davon 3 oder 4 Punks und der Rest Hälfte/Hälfte Oi! Skins und Rechte. Was soll ich sagen? Es blieb den ganzen Abend ruhig und es gab kein Gezerre. Die waren wohl da um eben mal zu gucken und weniger um Streß zu machen. Stimmungsmäßig war der Gig aber sehr beschränkt, da sich die Seiten halt doch mißtrauisch gegenüber standen. Unsere besten Gigs waren die in Erfurt. Meistens war großes Punks & Skins united angesagt und es wurde mitgegröhlt, gepogt und gesoffen was das Zeug hält.

**Habt Ihr eigentlich Vorbilder? Die Frage iss ja eigentlich überflüssig, da Euer Sound wohl kaum Vorbilder nötig hat, aber vielleicht gibt´s ja da wen den Ihr besonders mögt?**

Vorbilder, musikalisch gesehen kann man wahrscheinlich Bands wie **Blitz**, **Beck´s Pistols** und **Bierpatrioten** nennen.
Ansonsten natürlich alles was 77er Punk, Oi! und Zonenpunk hergeben. Nur Deutschpunkbands wie **Hass**, **Normahl** oder **Slime** können sich ruhig den Finger in den Arsch stecken. Das sind mehr so Politbands, die zur Spaltung der Szene genauso beitragen wie irgendwelche rechten Bands. Was soll´s, die sind eh auf ´ner anderen Ebene wie wir, solche Bands kann man getrost Hippies und Kidpunks überlassen.

**Es wird wohl jede Oi! Band bestätigen können, daß das geil aussieht wenn sich im Pogo vor der Bühne Glatzen und Irokesen und Stachelköpfe mischen.**

**Was haltet Ihr von dem ganzen Punks&Skins United, politisch korrekt, patriotisch, rechts, links Gezurpel? Iss sowas von Nöten? Habt Ihr diesbezüglich schon Erfahrungen gemacht? Glaubt Ihr, daß es nötig ist sich eindeutig zu deklarieren, schließlich sind wir alle doch keine Handelswaren? Leider gibt´s ja immer noch genug dumme Leute, und sicher nicht nur bei uns hier sondern überall.**

Das ist ein Haufen Zeug zum Überlegen. Ich persönlich und auch die Band steht klar für Punx und Skins united. Allerdings muß man da auch eindeutig Abstriche machen, denn in der Punkszene drückt sich ein Haufen Leute rum, die da wahrscheinlich genauso wenig hinpassen wie der KKK zur Skinhead Szene. Zum Beispiel die Leute, die mich vorhin auf´m Bahnhof um ´ne Mark angebettelt haben und als ich ihnen nichts gab auch noch als Nazi beschimpft wurde. Warum soll ich mit solchen Leuten zusammenhalten? Genauso wie diese Polit-Hippies die bei jeder Gelegenheit „Nazis raus" Chöre anstimmen und von mir verlangen ja 100% politisch korrekt zu sein, was ja nach deren Meinung nur links sein kann. Und da wären wir beim näxten Thema: Politisch korrekt. Das heißt für mich, sich von keiner Seite, weder links noch rechts ausnutzen lassen oder den Prügelburschen zu spielen. Patriotismus ist soweit in Ordnung, Hauptsache er wird nicht zu Faschismus und Rassenhass umgepolt. Man kann auch zu seinem Land stehen ohne den rechten Arm zu heben oder andere Leute dafür zu hassen, weil sie eine andere Hautfarbe haben. Im großen und ganzen nervt mich dieser ganze links/rechts Scheiß irgendwie. Niemand hat es nötig sich eindeutig zu deklarieren, der halbwegs eine eigene Meinung hat. Denn solche Leute, die in ihrer Meinung feststehen, brauchen keinen Führer oder roten Stern dem sie nachlaufen.
Ich überlaß aber jetzt das Gerede irgendwelchen Sozialarbeitern und Alternativen, denn die haben Zeit für sowas und kriegen´s bezahlt. Mir geht das wie gesagt auf die Nerven und deshalb jetzt die näxte Frage:

**Was haltet Ihr von den Sex Pistols und daß sie wieder spielen? Haben die überhaupt noch eine Bezug zu dem ganzen Zeug, bzw. habt Ihr einen Bezug zu den Typen?**

Die **Sex Pistols**, das waren mal Könige der Punk Szene. Obwohl sie uns alle nur abgezockt und beschissen haben (The great Rock´n´Roll Swindle). Als dann **Sid Vicious** starb war´s vorbei und andere, bessere Bands übernahmen die Führung.
Ich glaube das hätte auch für immer das Ende der Pistols sein müssen, da Sid ja doch irgendwie die leitende Figur war.
Man kann wohl annehmen, das die Pistols wohl keinen Bezug zur heutigen Punkszene haben und das die Tour ja doch nur ´ne Geldmache ist - sagen sie ja selbst ...
Also, wer´s sich anhorchen will soll´s machen, ich leg mir die „Never mind the bollocks" auf und bleib zu Hause ...

**Punkrock scheint ja momentan ziemlich in Mode zu kommen und geht heute rund um die Welt. Sogar die ganzen Kommerzheinis steigen darauf ein, was haltet Ihr von Bands wie z.B. Offspring und Greenday, die kurz auftauchen und wieder verschwinden? Was denkt Ihr über Bands wie z.B. Bad Religion oder Rancid die saugute Musik machen und ebenfalls z.B. auf MTV auftauchen, aber immer Ihr Ding machen und dies schon lange vorher gemacht haben? Würdet Ihr, wenn Eure Musik und Euer Stil Eure Entscheidung bleiben könnte auch auf solchen Shows we z.B. Bravo TV auftauchen? Die Bates, die Hippies, haben ja wohl nachdem sie in der Punkszene nix zustande gebracht haben, sich an die verkauft!**

Von Bands wie **Green Day** oder **Offspring** halte ich nichts. Das sind von den Medien aufgeputschte Bands, die wohl zumindest in Europa außer 12jährigen Mädchen, Kid-Punks und Bravo-Lesern kaum Leute auf Konzerte ziehen. Für mich sind das gar keine richtigen Punk Bands, weil sie nur dem Ausverkauf und der Verniedlichung der Punkszene dienen. Anders sieht das bei **Bad Religion** und **Rancid** aus. Die machen schon ewig Ihr Ding und ich glaube die würden´s genauso machen auch wenn sie keinen Erfolg hätten.
Ob wir im Bravo TV auftreten wollen? Niemals! Ich glaube ich würde mich vor der gesamten Oi! Szene schämen. Und wenn erst irgendwelche Kiddies der Bravo Lesergemeinde auf unseren Konzerten auftauchen, wäre es an der Zeit zu gehen. Oder?
Genauso wenig hat Punk oder Oi! etwas im Fernsehen zu suchen, da das ja eine Anerkennung oder gar Sympathie des Staates zum Ausdruck bringt und das wäre Verrat aller unsere Ideale, die für Provokation und nicht für Integration stehen.
Ich würde auch nie Bands wie z.B. **Offspring**, **Green Day** oder die **Ärzte** als Vorband begleiten, da das so ziemlich das Weichste ist was ich mir vorstellen kann.
Über die **Bates** will ich mich nicht weiter äußern, ich wollte sie nur bitten keine **Ramones** T-Shirts mehr anzuziehen, weil sie mit denen nichts (mehr) zu tun haben.

**Welche deutschen Punk oder Oi! Bands findet Ihr gut? Ich schreib hier bewußt deutsche Punk Bands, da das Wort Deutschpunk doch einen schlechten Beigeschmack hat. Gerade Punk Bands schießen ja wie die Schwammerl aus dem Boden, und es gibt halt Labels die auch auf diesem Sektor (ähnlich wie bei der ganzen Nazi Musik) alles pressen was da ist und zweimal im Proberaum war. Viele Bands haben nicht mal ein Demo heraußen und sind schon irgendwo auf einem Sampler zu finden.**

Wir finden Bands wie **Beck´s Pistols**, **Oxymoron** oder **Public Toys** gut, auch **Kiezgesocks**, **Smegma** und **Blanc Estoc** können sich sehen lassen. An Punkveteranen aus Deutschland gebe ich mir manchmal noch **Kotzbrocken**, **OHL** und **Daily Terror**.
Wie schon oben gesagt, Bands wie **Abstürzende Brieftauben**, **Slime** oder **Hass** vergesssen.
Zum 2. Punkt muß ich Dir rechtgeben.
Man sollte den Bands mehr Zeit lassen, dann steigt wahrscheinlich das Niveau des deutschen Punks wieder.

**Hier ein paar Stichworte, also nicht lange überlegen und hinschreiben was Euch als erstes in den Sinn kommt:**

**Oi!/Punk in Deutschland heute:**
- boomt wie noch nie
**sogenannte „korrekte" Bands:**
- müßte es mehr geben
**Veganer, Straight Edge Bands:**
- nichts für mich, Fleisch für alle
**Fanzines:**
- Stahlkappe, ND, Roiberpost, Scumfuck, wichtig für die Szene
**Chaostage in Hannover: (gibt´s ja schon in jedem kleinen Nest)**
- Medienspektakel
**Reunion alter Bands (Resort, 4 Skins, Crack, OWS, etc. etc.)**
- wenn, dann mehr als 1 Mitglied der Urbesetzung auf der Bühne ist, ist das zu begrüßen

**So wie´s aussieht iss heute Oi! mehr akzeptiert als je zuvor, wenn man bedenkt das z.B. das Lost&Found Label bereits das Wort „Oi!" in ihren Werbungen verwendet. Glaubt Ihr, das Oi! auch ein Ausverkauf wie dem Punk damals passieren kann?**

Naja, kann sein. Das zu verhindern liegt wohl nur bei uns. Allerdings glaube ich nicht, daß je eine Oi! Band den Status wie Die **Toten Hosen** oder **Die Ärzte** erreicht, da Oi! ja doch irgendwie mit Skinhead im Zusammenhang steht und spätestens da bei den meisten Leuten der Vorhang fällt. Denn Skinheads sind ja alle brutal und gewalttätig, oder? Allerdings gibt´s jetzt auch Bands die Oi! in ihrem Namen verwenden weils grad in Mode ist und Leute anzieht. Wie letztens, da war ich auf´m Konzert der (Name hab ich vergessen) und die gaben vor ´ne Oi! Band zu sein. Jene Band sang dann über „Scheiß Deutschland und Deutschland verrecke", „zieht die Mauer wieder hoch und schmeißt die Wessis raus" und das sie gar keine Lust zu arbeiten hätten ... Solche Musik kann man doch nicht mehr als Oi! bezeichnen, Politpunk würde besser passen. Muß man da ein Oi! im Namen führen? Mich jedenfalls hat die Sache genauso wütend gemacht wie die anwesenden Oi! Punks und Skins und es flogen die Flaschen. Wenn es einmal soweit ist das Oi! für solche Sachen steht, ist es Zeit sich über die Sache mal Gedanken zu machen und ich hoffe, daß solche Bands nie in unserer Szene dominieren.

**Wenn man Euch jetzt mal um ein Tape oder sonstwas belästigen will, wie kriegt man das am schnellsten und wo und für was? Also ein bißchen Werbung eben.**

Lars Giesel, Bahnhofstr. 11, 99192 Neudietendorf
Legt bitte DM 8,- für die Kassete und Porto bei.

**Und am Schluß die obligatorischen Grüße und was Ihr sonst noch loswerden wollt.**

Zuerst einmal Danke für´s Inti und die Möglichkeit auch mal in Austria was sagen zu dürfen. Grüße gehen an **El-Ray**, **Braugold SEK**, **Teenage Trash** (Arne is the best), **KBS**, **Stahlkappe** und die Leute, die wir kennen, die die uns bis jetzt unterstützt haben und und .....



# TORQUEMADA

**Torquemada! *Wer?* Torquemada! *Wer?* Die französischen Punkrocker, ein Geheimtip sag ich Dir. *Echt, wer sind die, ham die schon was raus?* Na klar und wer die sind steht hier drinnen. *Bahhh, her damit!!!***

**Wie lang macht ihr schon Punkrock? Hierzulande kennt man Euch nämlich nicht besonders gut, wie lange gibt´s Euch schon? Wie läuft die Band? Wer spielt da alles? So jung schaut ihr ja auch nimma aus.**

Torquemada gibt´s seit dem August 1992 - am Anfang waren Emile, Vincent, Fabrice und ich (Francois) dabei. Im April 1993 sah das Line Up folgender Maßen aus: Thierry, Alain, Farbice und ich und ein Typ namens Nenesse, der uns aber nach einem Jahr Proben verließ. Seit da an sind wir nur mehr 4 Leute. Ja wir sind nicht mehr ganz jung, wir sind sozusagen alle Veteranen (alte Teenager). Wir arbeiten hart an unserer Musik und daneben haben wir auch noch unsere Jobs (Workingclass!). In Frankreich ist es wohl unmöglich professionell in einer Band, wie der unseren zu spielen, außer wenn man ziemlich reich ist oder reiche Eltern hat.

**Euer Name klingt echt gut, erinnert an die spanische Inquisition, woher kommt er wirklich?**

Der Name Torquemada is eher ein Jux. Überall, bei allen Bands auf der Welt, ist es so Brauch, sich einen Namen zu suchen, der was mit dem Teufel zu tun hat. Wir haben beschlossen damit zu brechen und einen katholischen Namen zu wählen, den man nicht so oft hört - die Inquisitoren der Punk und Oi! Musik. Singen tun wir aber weder über Religion oder Politik, das hassen wir.

**Frankreich ist ja voll von ausgezeichneten Bands. Außerhalb der französisch sprechenden Welt hört man aber von diesen Gruppen meistens nicht viel.**

Die französische Sprache ist ziemlich schwer (ähnlich wie Norwegisch) zu singen, aber wir machen das. Wir singen aber auch in Englisch, weil es auch zu unserer Kultur gehört. Wir mögen viele französische Bands wie zum Beispiel die **Kromen**, **Les Partisans**, **Dickheads**, **Radical** und diese gleiche französische Punk-Kultur existiert auch in Canada (**IMAPCT**) und am Anfang waren das **La Souris Deglinguee**, **Oberkampf**, **Kolerat**, (the first) **Starhooter** und viele mehr.

**Da viele unserer Leser kein Französisch sprechen; worum geht´s in euren Songs?**

Unsere Songs handeln von Kultur, Arbeiterklasse, Fußball und dem täglichen Leben. Unser Ziel ist es Musik zu machen die Spaß macht für alle Leute - Punks, Skins, Rastas, Psychos und viele andere, das ist ok so.

**Wieviel Gigs habt Ihr bereits hinter Euch? Erinnert ihr euch an etwas ganz spezielles?**

Wir haben ca. 40 mal gespielt und in Frankreich getourt. Nur zu spielen ist nicht wichtig, es ist wichtig einen guten Gig zu spielen. Ich mag Konzerte mit sehr vielen Leuten. Wir haben einmal auf einem Festival vor 1000 Leuten gespielt, das ist mit Sicherheit die beste Erinnerung an ein Konzert, die ich habe. Wenn Du in einer Band spielst ist es immer gut viele Leute im Publikum zu haben die man motivieren kann, auch wenn sie unsere Musik nicht kennen.





**Ihr kommt aus der Nähe der deutschen Grenze, gibt es da noch immer eine Rivalität zwischen den beiden Staaten?**

Das ist schwer zu sagen. Wir haben bis jetzt nur an der Grenze zu Deutschland gespielt, ohne deutsches Publikum. Es war ok für uns, falls uns wer in Deutschland haben will ruft Thierry unter 88.60.79.82.

**Kann man Straßbourg besuchen, lohnt es sich?**

Straßbourg hat viel HC Bands und es gibt keinen Platz wo sich Punks und Skins treffen. Wir haben dort schon einmal gespielt, bevorzugen aber andere Städte.

**Welche Bands hört Ihr und welche zines lest ihr?**

Die zines die wir mögen sind: **No Gouverment**, **Earquake**, **Vauriens**, **L´ere Bete**, **Limo Life**, **Tous Ensembles**, **Karok** und viele mehr. Die zines sind die waren Medien, die die Wirklichkeit reflektieren. Die Bands, die wir mögen sind: **Shock Troops**, **Clash**, **Service**, **Damned**, **Skarface**, **Outcasts**, **Specials**, **Aswad**, **Frantic Flinstones**, **LKJ**, **SLF**, **Business**, **PTTB**, **Böhse Onkelz**, **Busters**, **Toasters** und die anderen, die wir schon zuvor genannt haben.

**Eines Eurer Lieder heißt „West Ham Kids", ihr dürftet also auch auf Fußball stehen. Welche Teams unterstützt ihr?**

Natürlich vorest einmal Straßbourg (R.S.C.). In der ersten französischen Division unterstützt Fabrice Portiers. Die Teams, die wir unterstützen kommen teilweise auch aus England, Spanien oder Deutschland. „West Ham Kids" ist heute schon ein altes Lied.

**So, jetzt noch alles das Ihr an Grüßen etc. loswerden wollt.**

* Didier, der unsere Platte gemacht hat. Ihm gehört das Downtown Studio und er ist einer jener Typen, die Gruppen wie uns gut abmischen können. Er kennt weder Punk noch Oi! hat aber seinen Job perfekt gemacht.

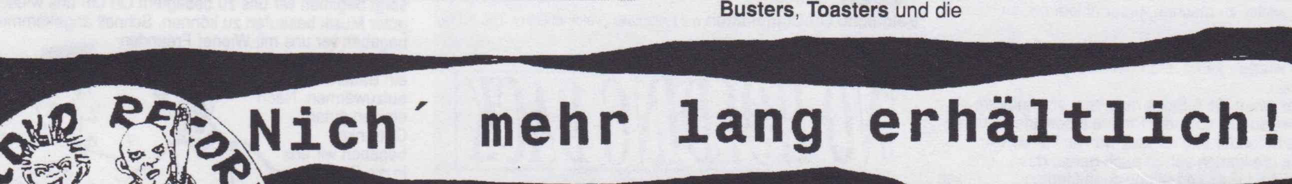
* Kingsly Joe, ein schwarzer Freund von uns, der mit Torquemada die Dub und Reggae Tracks gespielt hat. Er war auch beim letzten Gig dabei. Er hat auch eine eigene Reggae Band, die sich **Toni & Partners** nennt.

* Unseren Chor (für das kommende Album) = Catherine, Nathalie, Olga und Silvie, die beim Reggae Song „Torquemada dance" die backing vocals machen.

* Andre Hoffmeyer, den Barmann vom Le Metro. Er war immer da, seit dem Anfang der Band und hat uns immer gut mit Getränken versorgt, ein echter Freund.

Danke nochmal für das Interview, auch wenn es etwas kurz ist, aber mein Englisch ist nicht so gut, aber wer kann schon alles.

**Cheers from TORQUEMADA!**



# DIE WAHRHEIT UND NICHTS ALS DIE WAHRHEIT

# The Pride

## THE TRUTH AND NOTHING BUT THE THRUTH

Im ´86er Jahr, als sich die meisten lokalen Punkbands auflösten oder der Szene den Rücken zukehrten, trafen sich 3 Jungs, die alle mit ihren Instrumenten was anzufangen wußten und begannen aus Spaß Musik zu machen (vor allen auch wegen dem Freibier auf den Gigs). Sie wollten schließlich dort weitemachen wo Bands wie **The Underdogs** oder **No Debt** aufgehört hatten. Es gelang ihnen fast jedes Wochenende in irgendwelchen Pubs, Clubs oder Hallen aufzutreten. Sie nannten sich selbst **The Mushrooms** und wurde mit der Zeit bekannte Gesichter in der belgischen Live-Musik Szene. Während dieser Punkjahre spielten sie mit Leuten wie **Blitz**, **Splodge**, **Red Alert**, **UK Subs** und vielen anderen großen Namen zusammen. Während dieser Konzerte kamen die Jungs auch mit Skinheads in Berührung und sie fühlten sich dieser Szene irgendwie zugehörig. Die **Mushrooms** ließen die Punk Vergangenheit hinter sich und wechselten zu einem kraftvolleren und melodiöseren Oi! Sound.

John, der während der Live Gigs als viertes Band Mitglied aufgenommen worden war, war mit dem ganzen nicht einverstanden und sagte der Band auf Wiedersehen, zuvor wurde jedoch noch eine EP eingespielt. Diese Ep war das Resultat einer großartigen Zeit und war allen ihren Anhängern gewidmet. Die „Youth of today" Ep enthielt 4 Punkrock Songs und wurde über 500 mal verkauft. Positive Reaktionen folgten, aber nachdem die Band ihr Image geändert hatte ... brach die Hölle los; schlechte Presse, Geschichten wie aus einem Märchenbuch und sogar Morddrohungen. So viel zu den guten alten Tagen!!!

Die noch verbliebenen Mitglider der Mushrooms ließen den Sturm erst mal vorbei ziehen und arbeiteten hart an neuem Material. Nach einigen Monaten kamen Steve- Vocals und Gitarre, Chris- Bass und Schimmel an den Drums wieder zurück und spielten auf einem der Skoink Oi! Festivals mit **Klasse Kriminale** und **The Magnificent**. Ihre Show war ein Hammer und jeder, der jetzt Ihr Ende erwartet hatte wußte, daß jetzt erst alles begann. Singlalong Oi! war die Botschaft und die Menge nahm sie begeistert an.

Unter all den Crops war auch Bieze, der in der Band etwas besonderes sah und eines Tages mal mit der Band nach einem Gig sprach und schließlich ihr Manager wurde. Die **Mushrooms** waren wieder auf dem richtigen Weg und spielten schon wieder viele Live Gigs. Der beste war wohl das Live&Loud Konzert mit **Close Shave**. Aber alles gute geht mal zu Ende ... Die Band wurde gefragt ob sie eine Show in einem Jugendclub in St. Niklaas spielen würde - klar warum nicht, je mehr sie spielen konnten desto besser. Sie wußten noch nicht, daß das ihre schlimmste Nacht werden sollte!

Der Club wurde von afrikanischen Einwanderern angeriffen, die Skinheads in ihrem Teil der Stadt als Bedrohung sahen. Während einer Schlägerei wurden auf beiden Seiten Leute verletzt ... Belgien hatte nun sein eigenes Southall .. vergleicht die zwei Fälle und die Geschichte ist fast die selbe, nur das der Jugendclub nicht abgebrannt ist!!!

Am nächsten Tag las man natürlich nur einseitige Berichte in den Medien und damit wurde es unmöglich für die Band weiter zu machen und das Ende war in Sicht ... Die Worte der Medien hatten eine Bestie geschaffen und wir mußten dafür bezahlen. Nach Wochen ohne das sich was tat, kam die Band wieder zusammen und beriet was zu tun sei. Mit neuer Stärke beschlossen sie weiter zu machen, unter einem neuen Namen. **The Pride** waren geboren!

**The Pride** würden ihren Weg gehen, egal wie schlecht auch ihre Presse sein würde - keine auch noch so gemeinen Lügen konnte sie stoppen.

Wie es schon vor ihnen die 4 Skins machten, arrangierten sie eine private Show, zu der auch die Presse eingeladen wurde und einige Fernsehsender und es war, was es immer war, 100% Oi! und die die kamen sahen auch genau das ... und kamen irgendwelche Leute von öffentlichen Medien ... natürlich nicht, denn mit der Wahrheit kann man nicht immer Geschäfte machen. Für die muß der Gig wie ein Schlag ins Gesicht gewesen sein und für die Fans von The Pride gab es kein Halten mehr!!!

Der Preis ihres Sieges war eine brandneue EP auf dem Streetwise Label, der Titel war „Fresh and burning". Geschichte wurde geschrieben, denn dies war die erste 7" die eine belgische Skinheadband je herausgebracht hat. 4 kraftvolle englische Oi! Tracks, Singalong Tracks die jedem gefielen. Streetwise hat über 1000 Kopien verkauft und alle Reaktionen war positiv.

Ihr Erfolg wurde mit vielen Gigs gefeiert, auch die Italiener kamen bald auf den Geschmack und die Band spielte in Verona zusammen mit ihrem 4 Mann, Berka, einem Ringer.

**Section 5**, **AMP**, **Argy Bargy** und viele mehr spielten mit Ihnen und jeder Gig war etwas besonderes. **The Pride** machten sich einen Namen der bis England drang.

Toni S. bot ihnen als erster an eine CD mit Ihnen zu machen. STEP 1 ist ein sehr gutes Label und würde die Band noch bekannter machen. Irgendjemand wühlte jedoch in der Vergangenheit und brachte einen dunklen Schatten über die Band.

Das Zeitungsmaterial vom St. Niklaas Gig wurde mißbraucht und einige andere Fotos von Leuten, die bei einem Autounfall in Belgien gestorben sind und denen die erste EP gewidmet war. Die Jungs vertraten wohl eine politische Seite, aber die können das nicht mehr belegen, da sie tot sind. Zum Boycott rief ein früherer Freund auf, der viele zines und Labels kontaktierte. Das bedeutete das Gigs abgesagt wurden und so was! In diesem Fall ist noch nicht das letzte Wort gesporchen, aber ich denke unser Anti-Freund hat das aufgegeben als Bieze das ganze vor Gericht bringen wollte. The pride blieben über die Jahre stark und glaubt was Ihr wollt, aber es wird immer wieder solche Leute geben.

Trotzdem war Toni etwas schockiert und meinte, das beste wäre es, die CD auf einem Sublabel zu veröffentlichen. Die „No holding back" CD war jetzt Faktum geworden.

Es gab wieder viele Gigs in Deutschland, Holland und so weiter. Nun hat die Band die zweite Chance für ein Album bekommen und zwar von Walzwerk Records aus Deutschland. Bis dahin hört man auf der „History of ..." Ep wie es mit The Pride weitergehen wird - kauft sie Euch und werdet ein Teil davon.

*The Pride sind:*

**Steve - Vocals, Guitar**

LKW Fahrer, mit Ciny verheiratet, sie haben zusammen eine Tochter. Steves Hobby ist Kickboxen und er hat früher schon mal für seinen Vater im Studio gespielt.

**Chris - Bass**

Fabriks Arbeiter, macht Vollkontaktsport, ist noch nicht ver heiratet und hat bei **Cat o Nine Tail** gespielt und spielt auch bei **Headcase**.

**Berka - Guitar**

Ist Profi Wrestler und spielte bei **No Debt** und **Anti Dote**

**Schimmel -Drums**

Ist arbeitslos und spielt noch in der neuen Band **Voice of Glory**

In Kürze erscheint:

**The Pride „ Caught"**

**Belgische Oi! Compilation** mit Headcase, Voice of Glory, The Pride, Convicted

there´s

NO HOLDING BACK



## RICO´S RUN SECTION

Oi! Oi! Oi!

Diesmal etwas kürzer, dafür mit ´nem Konzert Bericht von einem Psychobilly Festival in Österreich.

**Mod - Ralley Südtirol**/Sterzing 1996

Nach einer langen und anstrengenden Fahrt von Linz nach Sterzing kamen wir nach 6 Stunden in dem besagten Ort an. Gleich beim Empfang verwies man uns darauf, daß keine hohen Boots, Greens oder dergleichen erlaubt ist, da das ja ein Mod Run ist, jedoch war und ist und das kräftig wurscht gewesen. Nach dem Zelt-Aufbauen begaben wir uns in das Bierzelt und erschracken; man sah vor lauter Parkas keine Mods mehr. Gott sei Dank traf man auch den einen oder anderen Skin. Bierpreise waren relativ günstig und ebenfalls das Essen. Am Abend, ca. um 20 Uhr begann der Allnighter. Gespielt wurde hauptsächlich Acid Jazz (Pfui!!!) alter R´n´B und Soul, leider sehr wenig Ska. Übrigens waren auch Fascho Mods dort (wie geistreich!). Auch eine Prügelei blieb nicht aus, da man uns auch manchmal anmachte (Shitty Skins usw.), jedoch waren die meisten eh Lutscher. Nächsten Tag brachen wir wieder zur Heimreise auf und ärgerten uns über das verschwendete Geld. Nie wieder Mod Runs! Übrigens, da fiel mir so ein Lied von The Exploited ein, ihr wißt schon ...

**Lindenrun**, 9.-11- August/Linden OÖ

Dieses Jahr fand bereits zum vierten Mal der schlechteste Scooterrun statt. Da er nicht weit von unserem Wohnort entfernt liegt, kamen wir mit unseren Mühlen schnell hin. Der Eintritt, öS 200,-, war reichlich hoch. Geboten wurde wieder mal nix. Alles voller komischer Leute und Kiddies, die meinten, hier sollte man lieber TekkNO spielen, ein Mod am Plattenpult usw. Also ich frag mich schon, wo die guten alten Zeiten sind, als man noch Oi! und Ska auf Treffen spielte und wenigstens ordentliche Leute traf. Fazit: Nie wieder Lindenrun!!!

**Custom Show Ried**, 20.3.1996

Am 30. März war es wieder soweit. Die alljährliche Customshow der Rieder fand wieder statt und das bereits auch zum 4. Mal. Diesmal fand die Show aber nicht in Mehrnbach statt, sondern in der Rieder Messehalle. Um ca. 15h angekommen, begaben wir uns sofort in die Halle, um einen Bierstand aufzusuchen, jedoch mußten wir uns vorher Getränkmarken einlösen. Weiters überraschte uns die eigens für die Show angefertigte Biermarke „Rollershow Bier", die jedoch vorzüglich schmeckte. Ebenso waren sehr viele Skins (Grüße an Schilling) anzutreffen, was natürlich noch mehr Durst auslöste. Endlich, ca 2 Stunden später begaben wir uns zu den Rollern, jedoch waren fast die selben wie letztes Jahr hier, deswegen auch keine Fotos. Ebenfalls anwesend eine Volksmusikband, Wahnsinn nicht? Am Abend erwartete uns noch ein Allnighter im WOM (Disco), das jedoch viel zu klein für den Pöbel war. Außerdem wurde nur Soul gespielt und Acid Jazz, das erquickte natürlich nicht jeden. Und die Bierpreise waren gleichfalls nicht Durst-anregend. Trotz allem wurde bis ca. 7 Uhr morgens durchgetrunken. Fazit: Empfehlenswert aber nicht jedermanns Geschmack.

Custom SHOW

5. INT. ÖSTERREICHISCHE ROLLER-AUSSTELLUNG

**The Return of the Living Dead Psychobilly Festival** mit **Demented are go, Klingonz, Crypt Kickers, Godless Wicked Creeps, The Kryptonicx, Flatliners, Braindead** am 17.8.1996 in Vöcklabruck

Psychobilly pur war wieder mal in Vöklabruck/OÖ angesagt und solches erfreut auch uns kahlköpfiges Volk. Mit Bier versorgt begaben wir uns zu besagtem Ort um uns wieder zu guter Musik besaufen zu können. Schnell angekommen begaben wir uns mit Wiener Freunden und Bekannten vorher in ein Bauernlokal um uns aufzuwärmen. Nach einigen guten Getränken begaben wir uns in die Siebenbürgenhalle, wo das ganze statt fand. Ich war direkt überrascht von dieser Menge an Psychos (ca. 200), die von überall her kamen (sogar Franzosen). Der Eintritt von öS 300,- war zwar Wucher, aber man mußte es in Kauf nehmen. Nach dem üblichen Bla Bla mit Bekannten fing auch schon die erste Band an zu spielen. Leider entfiel mir die Reihenfolge der ersten Bands, lieferten aber einen guten Sound ab. Stimmung kam jedoch erst auf als die Klingonz aufspielten. Der Pöbel begann wie wild zu wrecken. Die Klingonz spielten ca. 1 Stunde, wobei sie noch Zugaben brachten. Dann kamen endlich die lang ersehnten Demented are go und fingen an, geilsten Psychobilly, der teilweise nach Oi! klang zu spielen. Der Saal war am Toben und Wrecken, wie ich es nur selten sah. Um ca. Mitternacht war dann das Konzert leider zu Ende, da unsere allseits geliebte Polizei drohte, den Veranstalter mit einer Anzeige wegen Ruhestörungen zu belangen. Jedoch war dies eines des goilsten Psychobilly Konzerte seit langem und es war den hohen Eintritt wert.



## SEBI´S COLUMN
### Lesen und Maul halten!



Jetzt wurde ich als armer Schreiberling Sklave dazu verdammt, einige Konzerte, die ich so in letzter Zeit besucht habe, aufs Papier zu bringen. Da die Konzerte schon bis zu einem halben Jahr zurück liegen und mein Erinnerungsvermögen auch nicht das Beste ist (ich glaub, das liegt an irgend etwas, daß in 0,5l Flaschen verkauft wird, doch was das genau ist, an das kann ich mich im Moment nicht genau erinnern), deshalb sind einige Berichte etwas kürzer und der Schwerpunkt liegt mehr bei persönlichen Anmerkungen und sonstigem Pipapo.
Also fang ma an!
**Captain Boykott** (Linz), **Oi!Zone** (Wels).
Endlich mal wieder zwei junge Newcomer Bands aus Österreich, noch dazu aus meiner näheren Umgebung. Anscheinend tut sich doch einiges in der Szene, denn als man am Veranstaltungsort ankam, kannte man kein Schwein, bis auf ein paar Oi! Punks, denn alle anwesenden Glatzen hatten ca. ein Durchschnittsalter, sagen wir mal, von 16 1/2 Jahren. Naja, hoffentlich sind diese Leute nicht das Äquivalent der Ferienpunks, also Time will tell. Es begannen Oi!Zone, die mehr deutschlandbezogenen Oi! Punk spielten, jedenfalls nicht schlecht. Als Zugabe gab´s sogar was von den Lokalmatadoren - „In den Arsch". Als nächstes kamen, wie sollte es anders sein, da nur zwei Bands spielten und eine hat schon gespielt, Captain Boykott. Ihr Sound nahm mehr Anleihen von irgendwelchen Küsten von fernen Ländern, aber der Oi! Punk Faktor war trotzdem gegeben, also auch nicht schlecht. Also zweimal nicht schlecht = gutes Konzert. Schaas, als alter Nörgler muß ich doch was Negatives finden. Ah, da gibt´s ja noch mein Lieblings Hass-Thema: Politik. So, jetzt Oberlehrer Zeigefinger ausgestreckt, Nickelbrille aufgesetzt: Ich glaub, das war ein Oi! Konzert, noch dazu in einem alternativen Veranstaltungsort, also rechte Hände ausstrecken und anachronistische Parolen brüllen zu Hause am Klo machen! Ich möcht doch noch öfters auf ein Konzert in Linz gehen.
Eh schon wieder zuviel geschrieben. Das nächste war so ein Soul Allnighter(jetzt weiß ich nicht ob´s vor dem obigen Konzert war), also fassen wir uns kurz. Nach Wels gekommen, im Piccolo mit den „gefährlichen Rechten" getrunken, zum Veranstaltungsort getorkelt, weiter getrunken, über den Scheiß Soul und die Scheiß Leute gelästert, weiter getrunken, bewußtlos getreten worden, weiter getrunken, schlafen gegangen, nach Hause gefahren - war beschissen.
So kommen wir zu was Positiveren, nämlich DEM Konzertereignis bis jetzt; was wird´s wohl anderes sein, als **Cock SParrer** und Konsorten in München. Schade nur, das **Springtoifel** nicht spielen durften, scheiß dämliche Veranstalter, wann begreifen die endlich, daß man nicht unbedingt ein kinder-verbrennender KZ-Wächter sein muß, wenn man sich politisch nicht deklariert (übrigens Springtoifel haben sich auf ihrer letzten Platte deklariert). Aber genug Gesülze, was nichts bringt, zurück zum Konzert. War natürlich 1A, aber ich glaube es es zahlt sich jetzt nicht aus näher darauf einzugehen, denn irgendwo anders im Heft steht noch ein Konzertbericht, aber das Drumherum war auch nicht schlecht. Zuerst gab´s einmal gratis Damenringen. Naja eher gesagt haben sich zwei Mädels geprügelt, noch dazu ziemlich heftig. Da gab´s dann noch die Schlägerei vor der Charterhalle, wo angeblich laut einem Bericht von einem unnötigen fanzine (Zip, Zap oder so), die gesamte Panzerknacker Security (???) ins Krankenhaus geschickt wurde. Komisch, da ohne Mädels nur ca. 16 Österreicher anwesend waren und ich mich nicht daran erinnern kann im Krankenhaus gelandet zu sein und ich nach dem Konzert noch mit etlichen anderen Österreichern gesprochen habe, muß wohl was daran nicht stimmen. Ach übrigens Moses, falls Du Dich wieder mal hinter einem Größeren verstecken willst, solltest Du fragen, ob er nicht aus Österreich kommt und den Stefan kennt oder ist dir die Puste vom Davonlaufen ausgegangen und du konntest nicht mehr fragen? Zum Abschluß gab´s dann bei SParrer wirklich eine geniale Zugabe. Bei Sunday Stripper enterte nicht wie sonst üblich irgend ein häßlicher Typ die Bühne, um sein Zumpferl herzuzeigen, sondern die Leute haben sich echt mal angestrengt und ne echte Stripperin engagiert; sollte wirklich bei jedem Oi! Konzert zur Regel werden.
Jetzt einmal zu etwas anderen. Die Braindead Psychos aus Vöklabruck haben auch wieder einmal ein Konzert gemacht, diesmal mit **Chibuku** und den **Grave Stompers**. Chibuku waren wirklich toll, der Sound erinnerte ein wenig an Demented, war aber etwas schneller, am besten Ihr hört selber mal rein, denn sie haben ein ziemlich gutes Demo gemacht, welches Ihr unter folgender Adresse bekommen könnt: Björn Jensen, Van Heiden Straße 8, 48356 Nordwalde, BRD. Die Gravestompers waren musikalisch auch nicht so schlecht, nur hat mir der Gesang und das Gehabe des Sängers überhaupt nicht gefallen. Falls Ihr an Psychobilly interessiert seid und aus der näheren Umgebung von Vöklabruck kommt, schaut doch mal hin, denn die Jungs haben mehr Unterstützung verdient.
Einige Zeit später hat wieder einmal eine Legende in unserer schönen Hauptstadt gespielt - die legendären **Peter and The Test Tube Babies**! Schade das PTTB nicht so viele Leute anziehen wie zum Beispiel Business oder SParrer, denn musikalisch oder Bühnenshow-mäßig können sie ihnen sicher ohne Probleme das Wasser reichen. Von der ersten Minuten bis zur letzten Zugabe einfach nur genial. Sicher eines der besten und stimmungsvollsten Konzerte das sich seit langem in Wien gesehen habe. Ich hoffe das nächste Mal kommen mehr Leute hin.
Am 13.4. gings mal wieder nach München, um sich an die guten alten Zeiten zu erinnern, wo die Haare oben noch etwas länger waren und permanent zu Berge standen. Es war also wieder Zeit ´ne Psycho Attack over Munich. Diesmal sollten endlich wieder die **Long Tall Texans** spielen. Natürlich hat man die Vorbands wieder einmal versäumt, aber bei den Long Tall Texans konnte man sich endlich aufraffen und die Konzerthalle betreten. Einfach toll, wieder mal ihre ganzen Hits live zu sehen. Danach spielten noch **Demented** und **Mad Sin** die auch nicht enttäuschten. Da die Veranstalter immer noch nicht vernünftiger geworden sind, mußte man sofort nach dem Gig die Halle verlassen. Ich finde das ziemlich dämlich, denn komischer Weise kommen die meisten Leute bei so großen Konzerten doch von außerhalb und meistens trinkt man doch mehr oder noch mehr und deswegen reist man mit öffentlichen Verkehrsmitteln aber erstaunlicher Weise gehen nach Mitternacht keine Öfis mehr. Naja, dafür hat man dann noch halb München am Parkplatz verbrannt um sich zu wärmen.

Oi!

ihr Säcke!

Zur Abwechslung kommt jetzt eines der seltenen Ska Konzerte in Wien. Diesmal sollten **Mr. Review** aufspielen, leider kam während des Konzertes weder bei der Band noch beim Publikum Stimmung auf, also war´s doch ein recht dürftiges Konzert und mir blieb nichts anders übrig als mich zu betrinken, das war´s.
Und schon wieder muß ich den strapazierten Begriff Legende verwenden, die **Lurkers** gaben sich in Linz die Ehre. Schade ist, daß wieder mal nur wenige wirklich gute Musik zu schätzen wissen und nur ca. 80 Leute anwesend waren. Aturo der neue Bassist von den Business und Sänger der Lurkers gab wirklich sein Bestes, aber anscheinend erwartete das anwesende, sehr stundentische Publikum etwas anderes. Dafür gab´s ne treffende Zugabe, nämlich „Student Wankers". Sehr amüsant, die ganzen Studenten dazu mitwippen zu sehen. Einige Zeit später hatte ich mal die Gelgenheit eine echte studentische Betroffenheits Punkband aus Österreich zu sehen. Der Sound war ja gar nicht so schlecht, die Leute auch gar nicht so unfreundlich, naja, zum Glück konnte ich die Texte nicht verstehen, da die Anlage so schlecht war. Übrigens die Band hieß **Strahler 80**.
Da ich den Begriff Legende eh schon inflationär verwende schadet´s nicht wenn ich ihn nochmal benutze. Am 17. Juli gaben sich die **Skatalites** in Tübingen die Ehre. Da ich die Möglichkeit hatte billig dort hin zu gelangen um ein verlängertes Wochenende im Schwabenland zu verbringen - also nichts wie hin. Es ist schon erstaunlich, wenn man zu Hause Platten aus den 60ern hat und dann die Leute nach mehr als 30 Jahren live auf der Bühne sieht. Der Sound hat sich in den letzten Jahren zum Glück fast nicht verändert, einfach genial. Sicher eines der besten Ska Konzerte bis jetzt. Obwohl ein Mitglied fast auf die Bühne getragen werden mußte (Altersbedingt nicht auf Grund von Trunkenheit), trotzdem super Stimmung. Da am Tag der Rückreise in Passau noch **Bluekilla** und **Skarface** spielten, kehrten wir auch dort ein. Naja, Bluekilla konnten wirklich nicht überzeugen, nur bei der Wicky Cover Version juckte es ein wenig in den Füßen, aber das dürften Kindheitserinnerungen gewesen sein.
Skarface waren wirklich gut, schöner schneller Franzen-Neo-Ska noch dazu durfte man endlich den NoName Katalog bewundern, naja eigentlich finde ich Lenin und RAF T-Shirts genauso Scheiße wie die Leiberln vom anderen politischen Extrem, die ich 14 Tage später beim Konzert von **Ultima Thule** und Midgards Söner in Ebersdorf bewundern durfte. Vom Konzert kann ich leider jetzt nix schreiben, da ich eine kostenlose Führung durch die Notaufnahme vom Landkrankenhaus Coburg geschenkt bekam und erst bei der letzten Band wieder zurück kam. Auf diesem Weg möchte ich die Leute grüßen, die ich in der Ambulanz kennen gelernt habe, ich wünsch Euch gute Besserung.
So, lieber Leser, nur noch ein Punkt, falls Du nicht schon früher aufgegeben hast, aber dann wirst Du das ja sowieso nicht lesen. Die Vöklabrucker Psychos haben´s also doch geschafft ein Festival auf die Beine zu stellen mit: **Crypt Kickers** (Ö), **Braindead** (Ö), **Flatliners** (Ö), **Kryptonicx** (F), **Godless Wicked Creeps** (DK), **Klingonz** (GB), **Demented are go** (UK)). Sogar die Klingonz sollten spielen. Das Letzte was ich von ihnen hörte war, daß sie sich aufgelöst hatten. Noch einmal Glück gehabt. Die positive Überraschung bei dem Festival waren die drei österreichischen Bands, nur dämlich fand ich, daß man nie wußte welche Band gerade auf der Bühne war. Naja kann man auch nichts machen, war trotzdem ein gelungener Abend. So, noch der obligatorische Kritikpunkt. Ich möchte einmal den Typen erwischen, der mit den Biermarken angefangen hat. Jedesmal bleiben mir welche über, ich hab schon eine richtige Sammlung zu Hause (warum muß ich immer so gierig sein und soviel kaufen). Ist es wirklich so schwer bei der Ausschank gleichzeitig zu kassieren.
So mir reicht´s trinkt´s ein Bier!

**Terrormutanten on the run**

14.9. Streetrock Festival in Stuttgart
So, es ist jetzt 3.56 Uhr nachts. Ich sitze hier mit immer wieder zufallenden Augen um den Bericht noch bis zum Redaktionsschluß fertig zu bringen. Haha, in Wirklichkeit ist es Sonntag Nachmittag und nach einem exquisiten Frühstück habe ich mich endlich aufgerafft um diesen Bericht zu schreiben. Also los gehts: Nach stundenlangem Warten trafen endlich die Siegendorfer und Wiener Abordnungen der Terrormutanten auf der Autobahnraststation Ansfelden ein. Nach etlichen Getränken, die wir freundlicherweise von den Rosenberger Restaurants gesponsert bekamen, ging´s endlich los ins Schwabenländle. Die Fahrt verlief eigentlich ganz locker und entspannt, bis auf die Kunststücke, die unser werter Fahrer immer vorführen mußte, so zum Beispiel: Straßenplan lesen, Schuheputzen und das alles bei 130 km/h auf der Autobahn. Es war also nicht verwunderlich, daß man, als man endlich ankam, gespenstisch bleich aus dem Auto wankte, auf die Knie niedersank, den Boden küßte und Gott überschwenglich dankte. Da man Glück hatte, durfte man als Security „arbeiten" und so sparte man einen Teil des Biergeldes und den Eintritt. Als Opener spielten **BAP** aus dem schönen Österreich, sie werden von Mal zu Mal besser, mir gefällt ihre Mischung aus Punk/Oi!/HC immer besser. Es wäre an der Zeit, daß man ihre Musik mal auf Konserve genießen könnte. Als nächstes folgten **Derozer/Los Fastidios**, nur weiß ich jetzt nicht welche zuerst waren, aber da die Mitglieder der Bands eh fast die gleichen sind, ist es glaube ich nicht so wichtig. Der Sound war guter italienischer Oi!/Punk, nur schade, daß die Los Fastidios jetzt ohne Akkordeon spielen. Mit dem Akkordeon waren sie meiner Meinung nach eine der besten und interessantesten Bands in Europa. Zwischen den beiden italienischen Bands spielten **Zona A** aus der Slowakei, eine der am längsten existierenden Oi! Punk Bands des ehemaligen Ostblocks (zuerst sah es ja so aus, als würden sie nicht spielen, da sie eine Autopanne hatten und fast hätte es ein **Panzerknacker/Blanc Estoc** Special gegeben). Ich glaube, wenn ich mich nicht irre, gibt es die schon seit 1981. Sie lieferten einen wirklich guten und druckvollen Set ab, obwohl einige meiner Mitreisenden anderer Meinung waren. So, danach kamen **Scharmützel** für einen kurzen Gig auf die Bühne (4 Lieder), die auch nicht ohne waren, besonders ein Lied kam wirklich toll, aber leider hab ich wieder mal vergessen wie es heißt. Als Headliner waren dann die **Peacocks** aus der Schweiz dran. Leider muß ich sagen, hab ich sie versäumt, ist schon beschissen, wenn man die einzige Band, die man nicht kennt versäumt. Nach Meinung von Leuten die sie gesehen haben, war ihre Mischung aus Ska und Psychobilly nicht so toll. Ich kann nur sagen auf Platte kommt der Sound voll gut rüber. Der Abend klang dann noch mit einem kleinen Spaziergang durch Stuttgart aus, wo man neue Ausdrücke für Österreicher kennenlernte, eine Tankstelle leer trank, einen Kebapstand leer fraß und wo man noch so manches nettes Anekdötchen erleben durfte. Auf der Heimfahrt war dann nur noch Randale beim Burger King angesagt (kein Wunder bei zwei mitfahrenden Panzerknackern). Alles in allem tolles Konzert wie jedes Jahr - geht´s Scheißen!!!!
Bedanken möchten wir uns hier gleich auch beim Richard, Stefan und Sebi,daß sie uns als Securities unterstützt haben, ohne Euch wär der Gig sicher nicht so gut gelaufen!

BIG 5

B.A.P.

„THE VOICE OF THE STREET IS GETTING LOUDER
-
THE KIDS OF TODAY ARE STANDING PROUDER
-
STAND BY YOUR FRIENDS THROUGH THICK AND THIN
-
FIGHT TO LIVE AND LIVE TO WIN"

taken from Chapter 21´s „Voice of the street" from the upcoming compilation „Rockin´ the streets"

WIENER (+Ennser) MUTANTEN TERROR TOUR Sept. '96

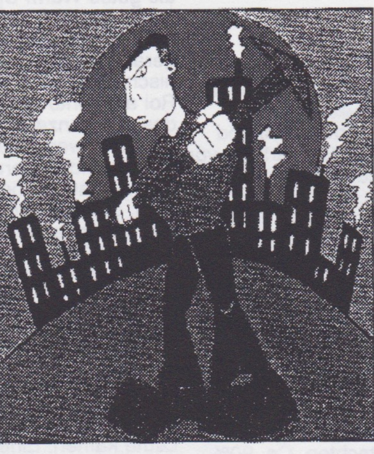



eines wunderschönen Tages, da erfuhr ein kleines unschuldiges Glatzköpfchen von niedlichen kleinen Elfen, daß im Tempel zu Linz, die im ganzen Lande „bekannte" Kapelle, Rare´n´Tasty, zum Tanze auspielen sollte. Unser Held dachte sich nichts dabei und sattelte seinen Käfer, lud noch Mitstreiter ein und los ging´s. Aber welch Graus, schon die Wächter und deren Verhalten am Eingange gemahnte an längst vergangene und überwunden geglaubte Zeiten. Naja, der Obulus am Eingang (öS 100,-) war zumindest glatzenwürdig. Doch im Inneren war wohl das widerlichste, elendste Gewürm, was des Allmächtigen Erde jemals an einem Platze erblickte. Hier war man wohl in einen modernen Hexensabbat sprich Clubbing geraten.

Zuerst dachte unser Held er wäre an dem falschen Orte, aber versteckt an einem ruhigen Plätzchen unter den Argusaugen der Wächter konnte man noch einige Bekannte erblicken. Man war erstaunlicher Weise doch am richtigen Orte. Doch das Grauen nahm kein Ende. Da man sich nicht besonders wohl fühlte, wollte man seine Kehle mit köstlichen, hopfen-güldenen Nass befeuchten. Doch oh Graus, das Fläschchen des Lebenselexiers (0,3l), war für 45 Alpentaler wohlfeil. Was hieß, man konnte sich endlich für kurze Zeit von dem gottlosen Orte entfernen und den nächsten Spender von erschwinglichen Lebenselexier aufsuchen (Würstelstand). Als man nach labenden Tranke zurückkehrte, hatten sich durch Zauberei plötzlich die Bekleidungsvorschrift en geändert und der Held durfte mit seinem Jäckchen nicht mehr hinein. Aber zum Glück hatte der Held eine Reserve-Joppe in seinem Renn-Käfer und die Wächter des Bösen mußten Ihre erste Niederlage einstecken. Drinnen widmete man sich dem Small-Talk mit dem wenigen Nichtverfluchten und führte den dämonischen Rest an der Nase herum. Auf einmal vernahm man aus der Ferne wahrhaft unerträgliche Klänge, die erste Kapelle hatte begonnen ihre Töne zu verbreiten. Es war wahrlich lähmend, selten so öden einfallslosen Pop gehört. Also weiter mit dem necken der Dämonen. Nach einer unermeßlichen Zeitspanne kitzelten auf einmal annehmbare Töne des Helden göttliches Innenohr. Fluchs wuchsen dem Helden und seinen Mitstreitern riesen Kräfte und die Reihen der Dämonen lichteten sich vor der Bühne. Irgendwie schien das den Wächtern nicht zu behagen und so wurden unsere Helden, einer nach dem anderen aus dem Tempel des Bösen geschleift was noch zu einem kleinen Zwischenspiel bei den staatlichen Wächtern führte, aber das meine lieben Kinder ist eine andere Geschichte. Also meidet in Hinkunft Tanzveranstaltungen mit der Kapelle Rare´n´Tasty, denn auch sie scheinen nun auf dem Pfad des Bösen zu wandeln.




**SKACHA** wurde 1991 gegründet und heute spielen da:
*Esteban - Vocals*
*Jose - Drums*
*Kino - Bass*
*Roberto - Guitar*
*Martin - Guitar*
Vorbilder sind unter vielen anderen, Bands wie **Public Toys**, **Red Alert** oder auch **Skarface** und die **Reincidentes**. Gespielt wurde mit Bands aus verschiedenen Genres wie etwa HC, Punk, Ska, Oi!, Trash und und, Bands waren das z.B.: **The Feikons**, **Keostiapasa**, **Ruin Boys**, **Red Alert**, **Skarfce** etc. 1993 wurde ein Demo aufgenommen namens „Galizia´s montes" und ein zweites Demo im Dezember 1995 - „Sempre Ceibes". Wir haben auch einige Songs auf der „Oi! against racism" die in Italien veröffentlicht wurde mit Bands wie Klasse Kriminale, Red Alert, Oppressed, Angelic Upstarts. In Spanien gibt es noch mehr Bands wie z.B. **Entre Vandals**, **Ruin Boys**, **Inskanbila**, **Nivel-30**, **Zakarrak**. Es gibt noch jede Menge Punk Bands, alternative Radiostationen, fanzines. Ich glaube glauben schon, das Texte wichtig sind. Falls das nicht so ist, könnten wir ja sinnloses Zeug singen nur weil´s gut klingt. Skacha selbst ist ein chen zu spielen. In Zukunft möchten wir versuchen so oft als möglich zu spielen und auch wieder was aufnhemen.



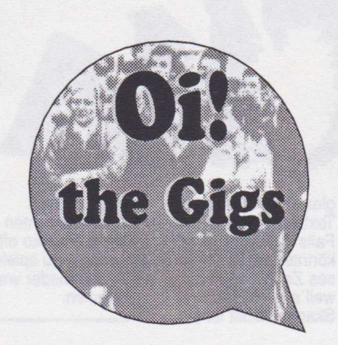
so sieht die spanische Szene aus und Skacha ist ein Teil von ihr. In unseren Songs singen wir über allerhand Dinge wie etwa die Arbeiterklasse, die Lügen der Presse aber auch über Party oder Alkohol. Wir Wort in Gallego, unserer Sprache in Gallizien und heißt soviel wie „zerstören" - wir mochten das Wort und nannten uns so. Mit Ska hat das nicht so viel zu tun, aber wir mögen Ska und haben auch am Anfang versucht wel-

Stand Up (Sonte en pie)

The media manipulate, fucking the cult
of some people who fight for equality and right
a certain group of people, „the mindless facist",
are nazi for the fashion, are racist, are bastard
That´s not enough, skinhead, against them once and for all
The moment has come to put an end to this
we all are equal and your idea is equality
they tell you, you are not worth, you don´t think
you don´t know and you know more than them,
you are clever and stop them

**Loaded, Monkey Shop, Mark Foggo** 21.9., Lindenpark, Potsdam

Beweibt und guter Laune schwang man sich so gegen 21.30 zu fünft in den Wartburg, um durch die Wirren der Berliner Stadtautobahn gen Potsdam zu pilgern. Nachdem wir uns diesmal nur zweimal Verfahren hatten, trafen wir glücklich am Ort des Geschehens ein. Der Gig von Loaded war schon voll im Gange, was sich aber als nicht allzu großer Verlust herausstellen sollte. Abgesehen von der schlechten Abmischung, ließ die Stimme des Sängers (welche Stimme?) für unseren Geschmack sehr zu wünschen übrig. Der Smash Hit des Abends war das von den 4-Skins gecoverte „Evil", da war der Saal dann doch noch am Toben, da sprang der Stiefel und Ellbogen krachten auf Nasenbeine, wie es sich gehört. Nach relativ kurzer Umbaupause legten Monkey Shop los. Der Mischer war wohl inzwischen wieder einigermaßen nüchtern, wodurch die zwei Backgroundsängerinnen auch zur Geltung kamen und die Band dem Saal gut einheizte. Die ersten Perry Shirts begannen eckig auf und ab zu wippen und vereinzelte bestiefelte Füße hoben sich vom Boden. Ab dem dritten Lied gab es dann kein Halten mehr und die gesamte kurz- und langhaarige Meute machte den Schluckauf Tanz. Das Publikum war gut durchgemischt: Den Raum vor der Bühne hatten die Stoppelköpfe und einige verstreute Psychos für sich in Anspruch genommen (Seit auf deren Festivals auch Ska Bands spielen, trifft man diese lustigen, gehörnten Gesellen ja immer öfter auf unseren Konzerten), während das übrige Volk den restlichen Saal füllte. Musikalisch wurde feinster, sehr melodiöser Two-Tone geboten, worunter eine ganze Reihe (guter) Covers von Selecter und den Specials waren. Ihre CD (die sie auch fleißig anpriesen) ist jedem Freund dieser Klänge auf jeden Fall wärmstens ans Herz zu legen. Eine knappe Stunde später verabschiedeten sie sich nach vereinzelten Zugabe Rufen und alles harrte gespannt dem König des Fun-Ska. Dieser betrat dann auch nach einer weiteren halben Stunde die Bühne, gehüllt in einen karierten Anzug, den er den ganzen Abend, trotz stetig ansteigenden, Temperaturen nicht bereit war, abzulegen. Diesmal war zum Glück auch sein Bläserset wieder dabei. Grimassen schneidend und wild mit den Augen rollend wurden alle bekannten Hits gespielt. Der Saal war von Anfang bis Ende am Kochen. Mehrfach wurde die Bühne geentert, sodaß teilweise an die zwanzig kurzhaarigen Gestalten mit Mark zusammen skankten. Das war aber sehr zum Leidwesen der Security, die natürlich wiedermal keinen Spaß verstand und begann, die Leute von der Bühne zu schubsen, wobei es zu kleineren Keilereien kam. Einige meiner Kollegen aus Friedrichshain und Prenzlauer Berg (Berliner Stadtteile) ließen sich dadurch aber nicht beirren und spielten auf der Bühne Einkriegezeck mit der Security. Nach zirka fünfmal raufsteigen und wieder Runterschubsen hatte die Sicherheit wohl genug und ging brachial vor. Da es aber etwa eins zu fünf schon allein auf der Bühne stand, hatten sie nicht allzu gute Karten und es gab erste Saalschlacht Anzeichen. Plötzlich stand Mark allein auf der Bühne: Seine Musiker hatten die Flucht in den Backstage-Bereich ergriffen. Nach einigem guten Zureden (auf Niederländisch) konnte er sie aber wieder hervorlocken. Es gab eine Warnung und eine Aufforderung zum Ruhigbleiben, dann ging es lustig weiter. An dieser Stelle muß echt mal die coole Art gelobt werden, mit der Mark mit der Situation umging. Er ließ sich sogar von angetrunkenen Leuten durch den Saal tragen, ohne zu protestieren und nahm alles mehr auf die lustigie, aber doch so, daß er ernstgenommen wurde und auf diese Art sicher eine Eskalation und Abbruch des Konzertes verhinderte. Beim letzten Lied (nach zwei Zugaben) mußte die Security mit säuerlicher Miene den tobenden Mob nochmal auf die Bühne lassen und ein völlig durchnäßter Mark verabschiedete sich von der jubelnden Meute. Man selbst trat (nicht weniger feucht) die Heimreise an, die diesmal sogar ohne sich zu verfahren bewältigt wurde. Obwohl das mein viertes Mark Foggo Konzert war, würde ich jederzeit wieder hingehen, der King of Fun-Ska ist echt jedesmal einen Besuch wert.




# SFA

## ANTINOWHERELEAGUE

29.5.1996 Langenau-Chaoskeller

Da man an einem Mittwoch Abend normalerweise nichts Großartiges vor hat und wir (ich und Alexandra) auch noch Urlaub hatten, beschlossen wir, uns mal die alten Jungs von ANL live anzuschauen. Von den anderen „Häflern" wollte und konnte keiner mitkommen und so machten wir uns alleine auf den ca. 1 1/2 stündigen Weg. Nach kurzem Suchen fanden wir um ca. 20.45 Uhr das Jugendhaus im Keller der Realschule. Das Konzert sollte aber erst um 22 Uhr beginnen. So hatten wir etwas Zeit, das ankommende Publikum zu begutachten. Ca. 90% war unter 18 Jahren. Ein paar kleine Punks und Skins waren auch da, die meisten waren aber so HCler, mit großen Hosen und Ziegenbärtchen. Zwischen all dem Gemüse tauchte dann zu unserer Überraschung der Golle auf. Wir hätten nicht gedacht, daß überhaupt jemand kommt, den wir kennen. Also erstmal Biertrinken. Schweden Bräu oder so ähnlich, durchaus trinkbar und für DM 2,50 war korrekt. Da tauchten plötzlich noch der Spiegel und der Schwick auf und da man sich lange nicht gesehen hatte, gab´s auch einiges zu erzählen, dann fing auch endlich der Gig an.

**SFA** spielten „Original NY-Brooklin styled HC", also genau die Art von Mucke, die ich hasse. Trotzdem muß ich sagen, wer HC mag, kam bei ihnen voll auf seine Kosten. Der Sänger hatte immer einen witzigen Spruch parat und versuchte sehr böse zu sein, z.B. „**SFA** gibt´s seit 1984 damit ihr´s wißt. Vor 12 Jahren haben die meisten von euch gerade mal mit Duran Duran angefangen". Anspielung auf das Alter des Publikums, dabei war er selbst auf keinen Fall älter als 20. „We play real hc-punk like **Cockney Rejects**" Naja, auf jeden Fall war nach ´ner 1/2 Stunde der Gig fertig, da **ANL** ja auch noch spielen wollten und um 24 Uhr mußte Schluß sein. Kurze Pause und **ANL** eröffneten ihr Set mit „We are the league". Sie spielten fast alle alten Hits (es fehlten u.a. „Animal" und „Queen + Country"), sie spielten auch 2-3 Songs von der neuen LP, die wieder etwas mehr an die 1.LP erinnert und nicht an die rockige „Perfect Crime" LP. Als Zugabe gab´s nochmal „For you", „Streets of London" und „We are the league". Die Band spielte genial, auch wenn die PA in dem kleinen Raum zu laut war. Die Kinder, sorry, das Publikum pogte bei jedem Lied und sang begeistert mit. Grüße an Golle, Spiegel und Schwick. Falls ihr die Möglichkeit habt, die Band zu sehen, dann geht hin, es lohnt sich. Besten Dank an Alexandra für´s Fahren.

# The Warriors

## The Mighty Mr. Men

in Canterbury

Vor wenigen Monaten sahen viele von uns die Rückkehr der legendären Oi! Band The Last Resort. Das war wieder einmal ein Beweis wie sich Oi! in der letzten Zeit in Europa entwickelt hat. Viele Leute fuhren hunderte von Kilometern, um dann eine gute Party zu haben und ihre Musik zu hören.

Bands wie Convicted, The Pride und The Elite gaben der Menge ein mehr als gutes Warm-Up und 600 Leute warteten auf Saxby und Arthur von den Originals. Dummerweise gab es gerade bei ihrem Auftritt einige technische Probleme und da viele Leute Roi am Mirko sehen wollten, machte das das ganze nicht unbedingt besser. Aber wenn man sich die Veröffentlichungen der Band, die jetzt ja The Warriors heißt, anhört, weiß man, daß das großartige Musik ist und an die lange vergangenen Tage der Last Resort erinnert.

Mit 15 Leuten machten wir uns auf den Weg, über den Kanal, nach Canterbury. Der Gig fand im Penny Theater statt, einem Pub mit einer kleinen Bühne. Wir kamen ziemlich bald an, da wir sicher waren, daß der Gig ausverkauft sein würde. Später merkten wir, daß nur ungefähr 80 Leute kamen. Eine Schande, regen sich doch gerade die Leute auf der Insel darüber auf, daß bei ihnen nix los sei. Dann gibt´s einmal was und wer kommt? Die Fans, die sowieso immer kommen, aber wir scheißen da drauf, denn wir hatten trotzdem eine gute Zeit.

Den Support für diese Nacht machte die neue Londoner Band Mighty Mr. Men. Auf den Compilations sind sie ja nicht so berühmt, das iss aber live ganz anders und von denen wird man sicher noch mehr hören.

Ich bin ein paar mal rein und raus gegangen, schließlich macht so ein Konzert durstig und dann enterten irgendwann einmal The Warriors die Bühne. Ab da war die Hölle los und die Leute tanzten was das Zeug hielt und sangen alles mit, „Held Hostages", „King of the jungle", „Resort Bootboys" und alle anderen Hits. Saxby war auch halbwegs gut drauf und iss nüchtern echt gut. Arthur bot eine gute Show auf der Bühne, vor dem Mann ziehe ich meinen Hut, der iss immerhin schon 47!!!

Ein Skinhead suchte dann noch etwas Streit, wurde noch vorgewarnt und bekam´s dann noch von ein paar Skins und Skineadgirls; er wußte dann, daß er sich hier nicht mehr sehen lassen sollte.

Und das ist es auch was passierte; kein Ärger dafür purer Spaß. Nach einem grandiosen Set gab´s noch 2 Zugaben und wir bewegten Lol (Argy Bargy) dazu auch auf die Bühne zu gehen und es wurden Songs wie „Real Enemy", „Smash the discos" oder „England belongs to me" und andere Wünsche gespielt, die dann beinahe ein Erdbeben auslösten.

Als wir dann die Glocke zur letzten Runde hörten, wußten wir das es Zeit war. Beim letzten Pint versprachen wir den Warriors eine zweite Show in Belgien.

Müde, gut dicht, aber glücklich traten wir die Heimreise an - das war Oi!.

Geht zu allen Shows und unterstützt die, die Euch unterstüzen, Oi!

# PUNKROCK FESTIVAL SOLINGEN

im Cobra 11.5.

**Oi!-Melz, Cave Dogs Choir, The Riffs, Lokalmatadore, The Crack**

Nachdem ich mal wieder Samstag Morgen arbeiten mußte, machten wir uns gegen 13 Uhr auf den Weg nach Solingen. Die Fahrt verlief ohne erwähnenswerte Vorkommnisse. Auf einem Rastplatz traf man noch ein paar Kurzhaarige aus Ems, die auf ein paar Freunde warteten und auch nach Solingen wollten. Wir fuhren aber gleich weiter, da wir noch ein Hotel suchen mußten. Zum Glück hatten wir eine „Wegbeschreibung", sodaß wir in Solingen nur einmal falsch fuhren; landeten aber direkt neben einem Stadtplan. Hier trafen wir dann auch die Leute von „Live & Loud" aus Belgien und machten uns sogleich zusammen auf die Suche. Das „Cobra" war dann einfach zu finden, stand doch vor dem Laden und der benachbarten Tanke ein nicht zu übersehender Mob von Bunt- und Kurzhaarigen. Nach ca. 1/2 Stunde hatten wir dann auch unser Hotel gefunden und waren so um 19 Uhr wieder am Konzertort. Dort hielt man erstmal Ausschau nach alten Bekannten, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Nach kurzem Gelaber mit dem dicken Usenburger von die Public Toys gingen wir rein; jedoch nicht ohne zuvor die lächerlichen DM 30,- Eintritt zu bezahlen. Da spielten anscheinend gerade diese Cave Dogs. Übler Metzel-HC, schien außer dem Mischer keinen zu interessieren. Wir unterhielten uns mit dem Rüdiger, den alten Teenage Rebel und erfuhren, daß die Oi!-melz schon gespielt hatten. Sollen gut gewesen sein, schade. Nach der üblichen Pause, in der wir feststellten, daß das Preis-Leistungsverhältnis des Bieres hier nicht stimmte (0,3l/DM 4,- /Geschmack:4-), legten die Riffs los. Mit neuem Line Up machten sie vom Beginn an gute Stimmung. Vor der Bühne bildete sich rasch ein hüpfender und skankender Haufen. Sie spielten außer den eigenen Songs auch Covers von den Specials und Madness. Am besten finde ich von denen „Blind date". Bei den Zugaben spielten sie neue Lieder, von denen einige sehr jazz-orientierte Gitarrenparts hatten, das kam live nicht schlecht, auf Platte müßte ich sowas nicht haben. Pause, reden und weiter ging´s mit Lokal. Der Fisch warnte das anwesende Publikum vor dem was kommen sollte:"Wir sind heute da um Schalke zu feiern, wer was anderes erwartet, ist selber schuld". Schalke hatte sich nämlich einen UEFA Cup Platz gesichert. Aber allzu viele Schalker waren nicht im Publikum, so blieb die erwünschte Partystimmung aus. Auch bei den anderen Liedern zollte König Alkohol seinen Tribut, die Jungs wirkten etwas müde. Die „Schalke, Schalke" Rufe von der Bühne, nach fast jedem Lied wurden zumeist mit „Scheiße, Scheiße" Rufen beantwortet. Der Pogo war auch nicht so der Hit, da in der großen Halle (ca. 800-1000 Leute fassend, sieht von außen gar nicht so groß aus) nur so um die 400 Leute anwesend waren; es waren zum Teil große Lücken zwischen den Leuten und es wurde heftig gepogt, sodaß dauernd welche auf dem Boden lagen und die anderen darüber stolperten. Die Lokalmatadore hatten auch zwei, drei neue Lieder im Set, die gut ankamen, man darf also auf neue Veröffentlichungen hoffen. Trotz allem wurden natürlich heftig Zugaben gefordert und auch gegeben. Zum Schluß gab´s „Alt wie ein Baum" und selbiger wurde auf die Bühne gestellt, der Fisch hängte sich müde in´s Geäst und trällerte das Liedchen runter wie´ne Nachtigall zur Mittagszeit, danach war dann Schluß. Fazit: Gut, aber nicht überragend.

Überragend waren dann aber The Crack. Neben den alt bekannten Songs wie „My World", „You keep running", „Don´t just sit there" hatten sie auch neue Stücke im Set, die den alten in nichts nachstanden. Während dem Set gab´s zwei Prügeleien, die Security hatte aber alles schnell unter Kontrolle, sodaß die Stimmung nicht abriß. Nach einigen Zugaben war Schluß. Das Publikum sang aber acabella „My world", solange, bis das Licht nochmal ausging und die Band

zurückkam. Der Sänger war zu tiefst bewegt und bedankte sich mehrmals beim Publikum und es gab zur Belohnung nochmal ein paar Songs. Wirklich sympathische Band, absolut genial, muß man gesehen haben. Nach den üblichen Verabschiedungen ging´s zurück in´s Hotel, schlafen.
Grüße gehen diesmal an: Public Toys, Rüdiger Teenage Rebel Records, Spiller, Torsten, Johann (Skoink), Live&Loud Crew Belgien, Ronnie und seine Freunde aus Ems.

## *Daily Terror*

**Small but Angry** etc.

am 15.6.1996 - Tonne/Wangen

Da meine alten Freunde aus Freiburg mich mal wieder besuchen wollten, lag es ja nur nahe an diesem Wochenende zu kommen. Also traf man sich schon Freitags Mittag. Gegen Abend ging´s in den Proberaum von Schande 96, Deutschlands neuer Oi! Hoffnung aus Friedrichshafen. Naja, gute Ansätze sind vorhanden, man darf gespannt sein. Danach ging´s bis morgens um 4 Uhr an den See, Biertrinken + Grillen. Mittags war Einkaufen im SOS Shop angesagt und als gegen Abend auch die Alexandra bei mir eintraf, machten wir uns auf den Weg nach Wangen. 45 min. Fahrzeit, wann durfte ich das zuletzt erleben? Über die Vorbands hüllen wir den Mantel des Schweigens.
Interessanter ist hier mal was über das Publikum zu schreiben. Ca. 40% der Anwesenden konnte sich gar nicht den Eintrittspreis von DM 14,- leisten. Zum Glück, denn in dem kleinen Raum hätten keinesfalls alle Leute reingepaßt. Als wir einem rieten Arbeiten zu gehen, meinte er, Schnorren sei auch Arbeit. Mit dieser Antwort ging er nur knapp an einer Ohrfeige vorbei. Ich frag mich, was diese gefärbten Penner mit Punk zu tun haben? Jedenfalls war ich beim Anblick von so mancher Gestalt froh, meine Tetanusimpfung erst bekommen zu haben. Manche rochen unangenehm und sahen sehr ungepflegt aus. Doch nun zur Band. Drinnen waren garantiert über 30 Grad Celsius, nur vom Rumstehen fing man schon an zu Schwitzen. Sauerstoff war auch kaum noch vorhanden, da nützte das kurze Lüften auch nix mehr. Daily Terror begannen mit „Reinkarnation", nach dem 2. - 3. Lied sprühte der Pedder erstmal ´ne Ladung Deo (oder Desinfektionsmittel?) in die Menge. Die ganzen alten Hits wie z.B. „Prost", „Klartext", „Kleine Biere", „Hey Braunschweig" etc. wurden natürlich begeistert mitgesungen, auch 2 Lieder, die ich noch nicht kannte waren im Set. Vielleicht darf man bald auf einen neue Tonträger gespannt sein? Pedder war am Schluß etwas von der Rolle, als er das letzte Lied ankündigte, stellte er fest, daß bereits das vorherige Lied das letzte war und dies schon die Zugaben waren. Trotzdem gab´s nochmal 2 Songs einer davon „Hinterlist", dann war aber Schluß. Schade, aber es war auch wirklich zu heiß + stickig um noch länger in dem Raum zu bleiben. Sie hatten fast alle Ihre Hits gespielt, klar vermißten man das eine oder andere Lied, aber es ist ja auch fast unmöglich bei der Anzahl an guten Songs auch alle zu spielen. Schaut sie Euch auf jeden Fall an, wenn Ihr die Möglichkeit habt. Draußen wurde dann noch ein Großmaul schlagkräftig in seine Schranken gewiesen. Wir verabschiedeten uns von unseren Freunden und es ging wieder heim. Am Samstagmittag hieß es dann auch von den Freiburgern Abschied nehmen. Gegrüßt seien Thomas, Tunix, die Schramberger und natürlich die Freiburger: Achim, Matu (Real Punkrocker) und Flo (Battle Scarred Skinhead).

## Easter Ska-Jam

München Muffat Halle
7.4. 1996

**Judge Dread, Dr. Ring Ding + Senior Allstars, Hotknives**

So gegen 18 Uhr machten wir uns zu fünft auf den Weg in die Weißwursthauptstadt. Kurz vor München trafen wir die Ravensburger, die mit einem Motorschaden am Straßenrand standen. Nett wie wir sind, riefen wir am nächsten Notruf den ADAC und fuhren dann weiter. Mit Hilfe des Stadtplans fanden wir die Halle recht schnell und waren so ziemlich unter den ersten Besuchern. Es dauerte noch eine Weile bis man rein konnte. Drinnen stand man lange Schlange, keiner wußte wofür man da ansteht; es war die Kasse; völlig umsonst, da wir schon Karten hatten und in den Saal konnte man eh noch nicht rein, tolle Organisation. Also erstmal in die Kneipe und Bier antesten. Teuer aber genießbar. Egal, ich mußte sowieso wieder zurück fahren. Nach einiger Zeit ging man dann in die Halle, dort traf man die Sigmaringer und einen Teil der Ravensburger, die anderen kamen aus bekanntem Grund etwas später. Auf der Bühne stand eine Band, die nach einiger Zeit als die Hotknives identifiziert wurde. Sie spielten ihr Set sehr lustlos und eher gelangweilt runter. Das Publikum blieb reaktionslos. Zugaben wurden keine verlangt, auch haben sie „Holsten Boys" nicht gespielt und die Bläser (Trompete, Sax usw. natürlich) kamen vom Band. Naja, hätte man auch drauf verzichten können. Als nächstes erklommen Dr. Ring Ding und seine Senior Allstars die Bühne und boten eine gute Show, die aus einer Mischung aus Reggae (alle Stilarten), 6ts Ska und Bluebeat bestand. Von Anfang an machte er alles klar „Ihr seid das Publikum, wir sind die Band und der nächste Song ist von unserer LP, die Ihr dort am Stand kaufen könnt". Manchmal kommen die Sprüche etwas arrogant rüber, ist aber egal, da die Mucke erste Sahne ist. Ohne große Überleitung stand dann der King of Rudeness, Judge Dread, auf der Bühne. Einfach genial wenn er mit Band spielt. Auf die Songs brauch ich jetzt nicht näher einzugehen, oder? Von „Big One" über „Big Six" bis „Up with the cock" wurde alles gespielt. Als letzte Zugabe gab´s natürlich „Reggae + Ska" sowie von vielen „Skinhead, Skinhead" Rufen begleitet „Bring back the skins", danach klang die Show langsam aus. Doch fehlte da nicht noch eine Band? Richtig; Bluekilla. Nach ca. 1/2 Stunde Umbaupause (es war schon ca. 0.30 Uhr) legten sie los und schon nach ein paar Songs passierte etwas, was wohl keiner mehr geglaubt hätte. Es kam nochmal super Stimmung auf und fast jeder war am Tanzen. Zu den Songs in einzelnen kann ich nicht viel sagen, außer das sie gut waren, da ich die Band zum ersten Mal hörte und sah. Es war wohl so ca. 2.30 Uhr, als wir die Heimfahrt antraten. Mario bewies uns noch, daß man besoffen mühelos eine Leberknödelsuppe aus der Dose kalt essen kann ... na denn ... So gegen 5.30 Uhr kam man dann total geschafft zu Hause an. Grüße an unsere Mitfahrer Mario und Claudia und Öli, an die Sigmaringer, Ravensburger und Häfler.

## The Way We Are

am 23. März 1996 in München

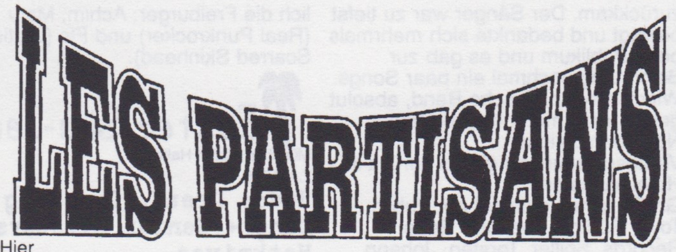
**Cock SParrer, Major Accident, The Crack, Oxymoron, Loaded**

The day after: Schmerzende Knochen, blau-grüne Riesenhämatome (zuletzt bei einem Braindance Konzert gesichtet) an Armen, Kopf und Kinn und ein veilchenblaues Ohr mit doppelt so großer Ausstrahlung, erinnerten mich an einen genialen Abend. Von zerschundenen Füßen und angeknacksten Knöcheln gar nicht zu reden. Und wie es zu diesem Ende kam? Cock SParrer gab wohl allen den Rest. Die Lieder tönten durch die Riesen Halle (es waren wohl so 1500 - 2000 Leute anwesend) wie Hymnen. Der Mob tobte. Es wurde mitgegröhlt, gepogt und das Bier (trotz Horrorpreisen) floß in Strömen. Nicht nur in die Kehlen, sondern auch über die Köpfe aller. Die Stimmung war auf dem absoluten Höhepunkt, denn wer bekommt bei „England belongs to me" keine Gänsehaut? Die absolute Krönung am Schluß war aber „Sunday Stripper": Anstatt, wie so oft ein männliches MitGlied unserer Gesellschaft zu sehen, gab´s diesmal eine Überraschung. Zum Geburtstag von ... (weiß den Namen nicht mehr) wurde eine Striptease Tänzerin organisiert, die sowohl das Geburtstagskind, wie auch den Rest des Publikums in Entzücken versetzte. Da fingen noch manche mit Alkohol verklärten Augen zu strahlen an! Es bereute wohl jeder, heut nicht auch noch Geburtstag zu haben. Alles in allem ein absolut gelungener Auftritt der sympathischen Jungs von Cock SParrer. Vor allem gingen sie auf unsere Zugaben-Rufe ein und flüchteten nicht, wie so mach andere Band gleich nach dem Set von der Bühne. Man sah Ihnen den Spaß und die Freude an der Musik an. Und so soll´s sein - bravo! Vorher traten Major Accident vor das Publikum und gaben ihre Lieder zum Besten. Ich persönlich fand sie absolut genial. Besonders „Brides of the beast" hat´s mir angetan (obwohl ich mich erst durch den Rest kämpfen muß). Aber ich habe die Band noch nie vorher gesehen und muß sagen, ich hab was verpaßt. (genauso ging´s mir mit The Crack) Mir nur von „In search of The Crack" bekannt, war ich mehr als angenehm überrascht. Live absolut ein Knüller und auch Ihnen sah man an, daß es sie es genoßen, mal wieder auf der Bühne zu stehen. Die Stimme

des Sängers ist sowieso Kult. Bei Hits wie „My world", „The Glory Days" und wie sie alle heißen, konnte man nicht stillstehen. Nur ein Hit fehlte (?) wenn uns (Markus + mir) das Bier keinen Streich spielte: „C´mon feel the noize", oder waren wir grad anderwertig abgelenkt? (Bei sachdienlichen Hinweisen melden sie sich bitte ...) So und was passierte vor The Crack? Da spielten Oxymoron (an Stelle von Springtoifel - „Schluchz, heul, trän"). Wir erfuhren es erst bei unserer Ankunft. Ich finde es so Scheiße, daß sich ausgerechnet die „lustigen Stiefeln" den Vorwurf, eine Nazi Band zu sein gefallen lassen müssen. Ich steh mit meiner Meinung sicher nicht allein. Manche Leute haben halt bis jetzt noch nicht geschnallt worum´s geht. Also wenn überhaupt jemand Garant für Spaß und gute Laune ist, dann sind es die Mainzer Toifel (an dieser Stelle herzliche Grüße: Wir haben Euch vermißt). Den Anfang dieser langen Nacht machten Loaded. Wobei ich gestehen muß, daß ich so gut wie nichts mitbekam, da wir erst in die Halle kamen, als sie schon spielten (Meine Beck´s Flaschen hielten mich noch auf). Ich kann mich nur an einen etwas schnelleren, härteren Ska erinnern, wobei schon einige Anwesenden das Tanzbein schwangen, nach einem früheren Disco Hit wo mir der Name nicht mehr einfällt und an den „Summer of ´69" der umgewandelt wurde in „Spirit of ´69".

Fazit: Ein total geniales Konzert (bis auf die Panne mit Springtoifel), nette Leute, harter Pogo mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad (umgeklappte Gitter, Kabelrinnen usw.). Die Halle war so riesig, daß man sich auf dem Weg zur Biertheke verlaufen konnte. Von überall her kamen Besucher (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien usw.). Untereinander gab es in der Halle keinen Ärger. Was draußen war weiß ich nicht. Es war soweit alles friedlich gewesen. Dazu war es viel zu schön. Ich freu mich schon auf´s nächste Mal. Grüße an alle die dabei waren. Besonders an: Micky, Flo + Biggi (unsere Reisebegleiter), das S.O.S. Auto aus FH/Sigmaringen, Britta + Florian, Daniel (B&B, immer auf die Kleinen gell?), Wiebke + Tengel, Uwe (Blanc Estoc), Andrea + Rest der SST Crew und an die Besetzung eines giftgrünen Autos der Marke „Quak" aus Freiburg und die anderen „Häfler". Ein besonders liebes Dankeschön an meinen Schatz Markus, der uns wieder heil nach Hause brachte (wie das Dankeschön ausfiel, verrate ich Euch natürlich nicht ..??). Also dann, man sieht sich dann auf dem näxten Konzert. Zu Risiken und Nebenwirkungen befragen sie Ihren Konzertveranstalter oder Halleneigentümer!






Hier eine Band aus Frankreich die es in sich hat. Iss kein Witz, die Les Partisans machen echt gute Punk/Ska Crossover Mucke. Wer sind aber Les Partisans - findet es heraus wenn ihr weiter lest:

Die Band ist relativ jung, es gibt sie seit dem November 1994 mit Daniel an der Gitarre und den Backing Vocals, Fred als Lead Sänger und an der Gitarre und Math am Bass und ebenfalls Backing Vocals sowie Norb´s an den Drums und auch wieder an den Backing Vocals. Seit dem Jänner 1996 ist noch Jeff dazu gekommen, um sie mit seiner Trompete zu unterstützen, daneben spielt er noch ab und an Posaune und singt ein bißchen. Gouz und Babou gehören fix als Roadies dazu, Romuald macht die ganze Pressearbeit. Seit der Gründung spielten sie 20 Konzerte mit Bands wie **Banlieue Rouge, Les Sheriffs, La Souris Delinguee, Warum Joe, Raymonde es les Blancs Becs, Ahorcados, Informers, Kochise** und mehr. Ihr erstes Demo erschien im Januar 1995 und nannte sich „Aujourd´hui et Toujours" (Today and ever), enthielt 10 Songs und ging über 400 mal weg. Dann entstand der Kontakt zu Limo Life Records und daraus entstand dann die EP, die im Jänner 1996 aufgenommen wurde und im April 1996 fertig war („Street Gones"). 1000 wurden gepreßt und es sind vielleicht 100 übrig (wenn ihr das lest wahrscheinlich gar keine mehr). Die Band war mit der Veröffentlichung soweit ganz zufrieden und möchte bei Limo Life bleiben. Schreiben könnt ihr der Band unter: Norb´s Grime, 41 rue E. Richernad, 69003 Lyon, France




**Rabauken - All die Jahre** CD
DIM Records



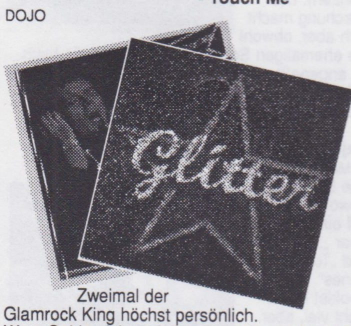

Ja, das Warten hat sich gelohnt. Diese Scheibe wird oder iss sicher eines der Highlights des 96er Jahres. Unumgänglicher Kultsong iss natürlich „Was wollen wir trinken", aber auch ansonsten fast keine Durchhänger, obwohl manche Songs ähnlich klingen, vermitteln sie doch das spezielle Rabauken Feeling und regen teilweise echt zum Saufen an. Der Song „Bundeswehr" stammt übrigens aus der Feder des Plattenproduzenten. Na dann Leute, zugreifen!!!

**Oi! we are the bois** CD
Step 1/Bronco Bullfrog



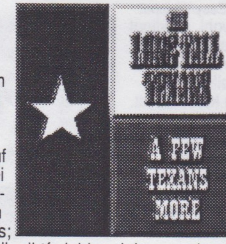
Neuer Bronco Bullfrog Sampler (Mark vom Bronco Bullfrog sucht die Bands aus und bekommt dafür von Step 1 ein paar hundert CDs), diesmal mit: Patriot, KK, Mata Ratos, 90 Proof, Glass Heroes, The Sussed, Lager Lads, Zona A und Destination Venus. Gute und schlechte Sachen wechseln sich ab, lohnen tut sich das Ding aber allemal.

**Gary Glitter - Glitter - Touch Me**
DOJO




Zweimal der Glamrock King höchst persönlich. Wem Salde nicht gefallen der soll gleich weiter lesen, allerdings hat der Glamrock schon was gehabt. Die Typen haben auf der Bühne zwar immer sehr sonderbar ausgesehen, aber die Mucke fährt ab. Auf den 2 CDs sind fast nur bekannte Songs, die beinahe ausnahmslos in der Hitparade waren.

**The Long Tall Texans** CD
DOJO



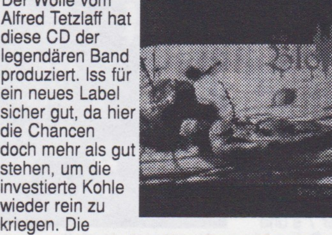

Live & Studio Tracks, insgesamt 20 im Ganzen; zeigen das die sowohl auf der Bühne als auch im Studio gut drauf sind. Haben bei Psycho/Rock-a-billies eh schon lange Kultstatus; von dieser Musik gibt´s leider viel zu wenig auf CD.

**Sham 69 - Tell us the truth** CD
DOJO



Das Album das 1978 auf Polydor erschien hier mit einem Bonus Track erweitert & auf CD nachgepreßt. Eine Seite der LP ist live aufgenommen und macht auch gut Stimmung. Wem Sham gefällt, der wird sich auch dieses Teil holen.

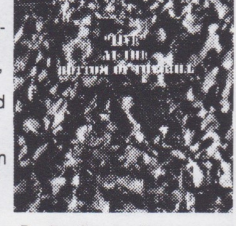
**The Blood - Smell yourself** CD
Blind Beggar Records



Der Wolle vom Alfred Tetzlaff hat diese CD der legendären Band produziert. Iss für ein neues Label sicher gut, da hier die Chancen doch mehr als gut stehen, um die investierte Kohle wieder rein zu kriegen. Die waren auch auf einer Kurz-Tour in Deutschland, allerdings haben sich da die alten Herren, laut Gerüchten, nicht unbedingt mit Ruhm bekleckert, sind halt schon alte Männer. Die Mucke auf dem Silberling iss ganz gut und erinnert teilweise auch an die alte Zeit.

**The Peacocks- Come with us** CD
Tudor Rock
Psycho-Rock-a-billy, Ska, Punk Crossover und das ganze mit musikalischem Können, das seinesgleichen sucht dargeboten. Konzerte haben die Jungs ja schon zur genüge gespielt u.a. auch mit den Bosstones. Still sitzen iss bei der Mucke quasi unmöglich. Wenn Ihr die Gelegenheit habt, verpaßt die Band nicht bei einem Live-Auftritt.

**Live at the bottom of the hill** CD
N.R.A.



26 x Punkrock von 4 verschiedenen Bands und zwar: The Nukes, Jack Killed Jill, Social Unrest und die genialen Swingin´ Utters. Die Bands dürften auch hierzulande teilweise ein Begriff sein und für halbwegs guten Punkrock garantieren. Johnny Peebuck und seine Swinging Utters haben mir noch allemal am besten gefallen.

**Skacha - Sempre Ceibes** CD
SOS Records




Die erste Produktion des ehemaligen SOS Boten bringt eine eher unbekannte Punkband aus Spanien. Die Musik iss soweit ganz gut, wenn auch der Gesang etwas gewöhnungsbedürftig iss (nicht unbedingt die Sprache, aber die Stimmlage); Booklet iss, wie man von den SOS Leuten nicht anders erwartet, astrein; legt Euch das Ding zu.

**And The Scene Goes On** CD
With Your Teeth Records




Sonderbar, sonderbar, was sich die Leute so dabei denken, wenn die sowas verschicken??? Hier drauf iss absolut nicht meine Musik. 19 x Speed Trash/Doom/Death Metal, noch dazu wurden die Drums teilweise noch digital beschleunigt. Tut mir leid, aber sowas tut man seinen Ohren besser nicht an.

**Oi! the rarities Vol. 5** CD
Captain Oi!



Diesmal mit Anti Establishment, Demob, Indecent Exposure, The Crack, Combat 84, Antisocial und die Total Noise Ep #1. Wie immer limitiert und wie immer für Sammler und Kenner äußerst lohnenswert.

**KNOCK OUT in the first round** CD
KNOCK OUT



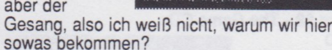
Promosampler mit einem Labelquerschnitt von K.O.Rec., insgesamt 24 Songs. Das Ding iss ziemlich preiswert, kommt aber, wie bei solchen Promodingern üblich, nur in einer Pappkartonhülle. Hinten auf der CD steht drauf: „Save the vinyl!"

**Teenage Rebel ... der Sampler** CD
Teenage Rebel Records




Wieder ein Promo Teil, diesmal vom Rüdiger, einem der ältesten Teenage Rebellen überhaupt, u.a. mit von der Partie solche Perlen wie: Terrorgruppe, Male, Klamydia, Cretins, Vandalen, P&G und etliche mehr.

**No Tomorrow** CD
No Tomorrow Records




Beilage vom Plastic Bomb. Promo Teil des spanischen Labels mit teils unbekannten Bands drauf wie etwa: Surfin´ Lungs, Los Vivos, Los Brujos oder The Crepitos, kommt wie gesagt als Gratisbeilage und so kein Fehler.

**Thing & Nothing** CD
Tasm Lab




Wieder was echt Sonderbares was hier angekommen iss. Die CD hat ´ne Art Underground Oper drauf, in der es teilweise gut zur Sache geht, Sex und Violence eben; aber der Gesang, also ich weiß nicht, warum wir hier sowas bekommen?

**The Pietasters - Oolooloo** CD
Moon Ska/Pork Pie Import



Ska mit teilweise Rocksteady Anleihen, insgesamt 11 Teile die echt gut sind. Ich laß die gern im Hintergrund laufen und das schafft eine gute Athmosphäre. Zum abskanken vielleicht etwas zu brav.

**The Elite - Odds´n´sods** CD
Step 1



Definitiv die beste Scheibe bis jetzt im 96er Jahr. Fast jeder Song ein Knaller und alles drauf, was die Band bis jetzt Gutes veröffentlicht hat. Fängt an bei „More to love" und hört auf bei „One Day". Insgesamt 17 Hits, die keiner, aber auch keiner, vermissen sollte.

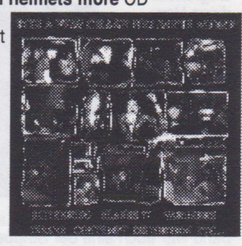
**Bluekilla - Ska-a-go-go** CD
Artysan
13 neue Stücke der sympathischen Münchner Ska Band. Durch zahlreiche Auftritte haben sie sich auch schon eine treue Fangemeinde geschaffen. Booklet iss auch erste Sahne und iss vier-färbig, insgesamt eine gute Sache.

**Red Alert - Breakin´ all the rules** CD
DOXO



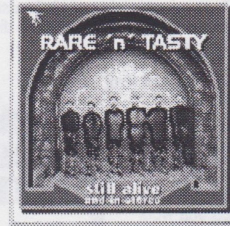

2 Discs und 29 Stücke guter Punkrock, daß hebt die Stimmung. Red Alert kennt wohl eh jeder, drum spar ich mir, hier viel über ihre Musik zu schreiben. Aufmachung und Booklet sind echt gut, die Discs sind Picture Discs und man sieht hier wie die Jungs als Kinder ungefähr ausgesehen haben könnten; also dann, worauf wartet ihr noch ??!!

**For a few crash helmets more** CD
Retch Records



Spike präsentiert hier den 2. Teil, diesmal mit: Paradox UK, Blanks 77, The Insane, Varukers, Instigators, Swampwalk, Contempt und vielen anderen mehr. Wer auf der Suche nach gutem Punkrock von der Insel iss, wird hier gut bedient.

**Rare´n´Tasty** CD




Die Linzer Band gibt´s ja schon einige Zeit und jetzt haben sie es endlich geschafft in Eigenregie mal eine CD rauszubringen. Die Songs gehen teilweise gut ins Ohr, auch wenn nicht viel davon hängen bleibt. Das Booklet und die Aufmachung als ganzes iss allerdings ziemlich daneben gegangen.

**Distortion - Bothers under the skin** CD
Retch Records




Gut angefüllt kommt dieser Longplayer daher. Für die Musik gilt ähnliches wie für die Rare´n´Tasty Scheibe. Durchschnitt aber ganz gut. Als Bonus Tracks gibt´s „Bully Boy", „Rampage" und „Fun Times". Iss kein Fehler das Ding.

**Sham 69 - Hersham Boys** CD
DOJO



Eine meiner Lieblings CDs der Leute um Pursey. Ihr drittes Album bringt Songs wie eben den Titel Track „Hersham Boys", von dem es auch ein lustiges Video gibt, dann noch Knaller wie „If the kids are united", „Questions and answers" und die 12 inch Version von „Borstal Breakout".

**Spawn of Skarmageddon** CD
Moon Ska/Pork Pie Import




Moon Ska NYC bringt hier eine Doppel CD randvoll mit Ska der unterschiedlichsten Richtungen. Die Bands sind durch die Bank bei uns unbekannt und das ist es auch, was diesen Sampler interessant macht. Manche Teile sind echt gut, mache echt mieser College Ska. 43 Stücke insgesamt.

**Rawside - Vorkriegsjugend** CD
We Bite Records



Rawside spielen hier eben die Vorkriegsjugend EP nach. Die Texte sind, wie eh jeder weiß, ziemlich derb politisch. Ich weiß nicht, ob sowas Sinn macht, muß jeder selbst wissen.

**Johnny Thunders - The Studio Bootlegs** CD
DOJO
Der Typ iss ja auch schon wieder vor einigen Jährchen von uns geschieden. Diese CD beinhaltet sehr viele verschiedene Stile und zeigt einen großen Teil der Bandbreite seines Könnens. Wohl einer der ersten Punkrocker überhaupt.

**Plasmatics - Coup d´etat** CD
DOJO
Gegründet wurde diese New Yorker Metal-Punk Crossover Band 1978 vom Promoter einer Sex Show, lange bevor es sowas eigentlich gab (Metal-Punk Crossover haben ja dann die English Dogs nochmal neu erunden). In der Band war auch eine der Stripperinnen, die topless auftrat und nur über ihren Brustwarzen schwarzes Isolierband trug. Die Musik ist im Gegensatz zum späteren Punk-Metal noch sehr Rock angehaucht, was teilweise besser kommt als andere, spätere Vertreter dieser Musikrichtung.



**The best of Anti Pasti** CD
DOJO
Die Punk Legende der 80er hat sich ihre Reunion und die Gigs in Europa wohl teilweise auch anders vorgestellt. Hier einige Ihrer besten Songs, 16 an der Zahl. Von den Jungs soll angeblich demnäxt ein neues Longplay Teil erscheinen.




**House of Rythm - In a different style** CD
DOJO
Doppel Silberling, der insgesamt leider nur 18 Stücke drauf hat, wobei die 2. CD Versions von der ersten bringt. Nichts desto trotz kommt hier guter Reggae/Ska aus dem Stereo.



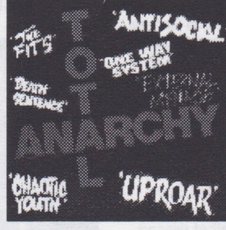

**Schrottgrenze - Auf die Bärte fertig los** CD
Scumfuck Mucke
Saugute neue Punkrock Band, die der Willi da ausgegraben hat. Die Texte sind erste Sahne und direkt aus dem Leben - Scumfuck bürgt für Qualität. Da die Band noch jung ist, wird man wohl noch mehr von denen hören.




**Sham 69 - That´s life** CD
DOJO
Kommt mit kleiner Geschichte von Jimmy Pursey und 12 Songs auf der CD. Musik iss gut, waren zu der Zeit auch saugut. Bin gespannt ob sich die mal auf eine Europa Tour trauen, schön wär´s.




**Total Anarchy** CD
Step 1
14 reguläre Tracks + 10 Bonus Tracks von: External Menace, One Way System, Uproar, Antisocial, Fits, Chaotic Youth und Death Sentence. Licht und Schatten wechseln sich ab. Insgesamt nur durchschnittlich.




**The best of the Adicts** CD
DOJO
Von Monkey und seinen Jungs gibt´s auch schon genug Nachpressungen und auch diese Songs hier wird wohl jeder schon kennen. Aber natürlich gute Musik und wer noch nix von der Band hat sollte hier zugreifen.

**Bad Manners - Eat the beat** CD
DOJO
Songs wie „Sally Brown", „Oh Jamaica" oder „Return of the Ugly" lassen wohl jedes Herz höher schlagen auch wenn die Scheibe bloß eine Nachpressung von Material anno ´88 iss. Außerdem wurden noch 5 Stücke mehr drauf gepackt. Solche Scheiben könnte es mehr geben.




**The Lambrettas - Ambience** CD
DOJO
Das original Album von 1981 + 4 Bonus Tracks. Hier klingt nix mehr nach Beat. Iss eher 80er Jahre Rock Musik und klingt schon sehr mainstream mäßig. Nix für Leute die hinter den Lambrettas gute Beat Musik vermuten.



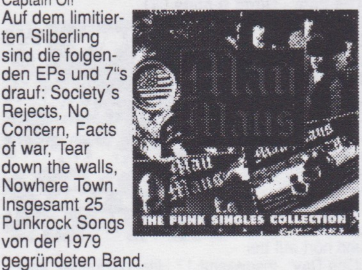

**Oi! the rarities Vol.4** CD
Captain Oi!
Diesmal mit: The Crack, Intensive Care, Special Duties, Red London, Splodge und vielen mehr. Saugutes Material wurde hier ausgesucht. Der Mark Brennan hat hier wohl seine Schatzkiste geöffnet? Wie immer limitiert und auch auf LP erhältlich.



**Sham 69 - The Game** CD
DOJO
Und schon wieder eine Nachpressung dieser alten Scheibe. Mucke iss nicht übel, obwohl ja der Pursey sein Maul ein paar Mal zu weit aufgemacht hat wie man weiß. Neben den Songs kommen noch „Unite and win" und „Daytripper" als Bonus dazu, Booklet iss auch gut gefüllt.



**Mau Maus - Punk Singles Collection** CD
Captain Oi!
Auf dem limitierten Silberling sind die folgenden EPs und 7"s drauf: Society´s Rejects, No Concern, Facts of war, Tear down the walls, Nowhere Town. Insgesamt 25 Punkrock Songs von der 1979 gegründeten Band.

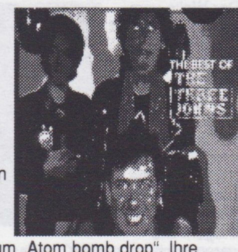



**Boot Party - Headstomp** CD
Step 1
Relativ junge Band aus den USA. Leider iss die CD mies aufgemacht und man erfährt fast nix über die Band. Musik iss schneller Oi!/Punk. Mir allerdings iss die Musk ein bißchen zu eintönig und auch ihre Coverversion von A.C.A.B. iss nix geworden.




**!Action Pact!** CD
Captain Oi!
„Mercury Theater on the air" und „Survival of the fattest" auf einer CD. Ein Teil ihrer Musik, und mit Sicherheit den Besten, macht die Stimme der Sängerin aus. Härte & Melodien stimmen gut überein. Echt gutes Teil.

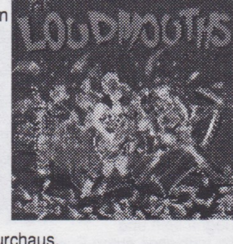
**The Three Johns - Best of ...** CD
DOJO
Wurden Mitte der 80er von eben den 3 Johns gegründet, die damals alle Studenten waren. Das das nicht alles Weicheier waren belegen sie mit einer Reihe guter 7"s und dem Debut Album „Atom bomb drop". Ihre Musik ist mehr melodiös und weiß durchaus zu gefallen, leider fehlt teilweise ein bißchen die Härte.




**Urban Dogs** CD
LOMA
Die Alben „Urban Dogs" und „No Pedigree" auf einer CD. Fährt gleich ab dem ersten Track gut ein und bietet 23 Stücke guten Streetrock. Auch die langsameren Teile kann man lassen.



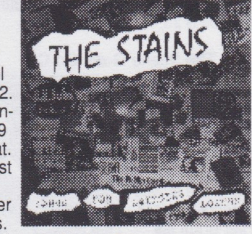

**The Loudmouths** CD
N.R.A.
Punkrock aus den Staaten. Im Line Up auch 2 Frauen, beide auch an den Vocals und da sind sie ein Hammer. US Punk Bands sind ja teilweise mit Vorsicht zu genießen, diese hier kann man durchaus.




**Skavoovee&the Epitones** CD
Moon Ska/Pork Pie Import
Mittelschneller bis Up-Tempo Ska. Fast alle Stücke instrumental und neben den schnelleren Sachen haben mir auch die langsamen Nummern ganz gut gefallen.Die Leute sind auf jeden Fall excellente Musiker.



**The Stains - Songs for swinging losers** CD
DOJO
Relativ neue Band von der Insel. Das hier iss eine Doppel CD, wobei die 2. CD Demos beinhaltet und nur 9 Lieder drauf hat. Die Musik selbst geht halbwegs ins Ohr, iss aber nix besonderes. Vom Label werden sie ja ziemlich gepusht, naja. Dürften schon einen Haufen Gigs hinter sich haben, unter anderem auch einige mit B-Band Cider.




**Sex Pistols - The Mini Album** CD
DOJO
Wenn was je echt Plastic war, dann diese Mainstream Band hier. Nachpressungen auf CD sind ja nett, aber bei so kurzen Platten lohnt es fast nicht (7 Stücke). Die Musik geht grad so, für heutige Zeiten eher schwacher Durchschnitt, bestenfalls was für Sammler.

**Theater of hate** CD
DOJO
Die beiden „He who dares wins" Alben zusammengepreßt. Allerdings kann ich mich für das sonderbare New Wave Gefurze nicht erwärmen. Die spielen ja auch wieder zusammen, hätte aber nicht unbedingt sein müssen.




**Oi! the singles collection Vol.1** CD
Captain Oi!
Wieviel noch? Der hundertste Sampler mit Sachen, die eh jeder hat. Den Kauf wert macht nur das Booklet, mit viel Infos und allen Original Covern. Ansonsten echt nix besonders. Zum Kohle machen für´s Label, aber kein Muß für den Plattenschrank.




**Public Toys - Punk** CD
Teenage Rebel Records
Neuer, aktueller Longplayer einer der besten deutschen Punkbands. Die Jungs haben sich in England ja auch schon einen Namen gemacht. Die Texte sind ziemlich ok und haben was zu sagen. Mit dabei auch ein Cover von Pulp´s „Disco 2000", muß ich extra erwähnen, daß die Version der Public Toys die bessere iss?! Haut rein- Punkrock wie er sein soll.




**Die Muskeln - Abstieg in den Ruhm** CD
Big Easy
Gleich der erste Song "Versager" hört sich an wie eine Mischung aus Lokal und die Prinzen (Musik von Lokal, Gesang von den Prinzen). Die Mischung macht sich aber, obwohl die ehemaligen Schließmuskel irgendwie doch zu angepaßt und brav sind. Außerdem ein bißchen zuviel Zeigefinger und Moral-Mentalität.



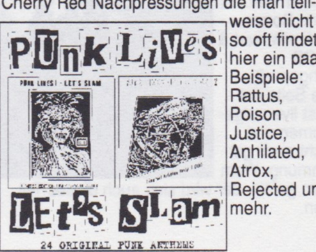

**Major Accident** CD
LOMA
Wie bei LOMA gewohnt 2 Alben auf einer CD und zwar „... crazy" und „Tortured Tunes". Das Booklet bietet nicht viel, aber die 2 Scheiben sind wohl doch Kult und noch nicht so oft nachgepresst worden wie anderes Zeug von den Clockworkern.



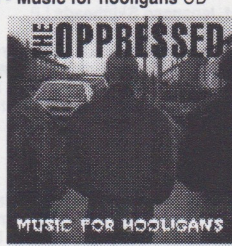

**The Whiskey Priests - Bleeding Sketches** CD
Big Easy/Whippet
Jawohl, so klingt guter Folk-Punk. Wer bei dieser Musik still bleiben kann iss tot. 14 mal geniale Musik. Außerdem ein dickes Booklet. Ihre Texte stammen übrigens zum Teil von einem Dichter aus Ihrer Gegend (Tyne and Wear). Die Band tourt ca. 1-2 mal im Jahr, man sieht sich dann auf dem näxten Gig, gell.




**Punk lives - Let´s slam** CD
Step 1
24 Cherry Red Nachpressungen die man teilweise nicht so oft findet, hier ein paar Beispiele: Rattus, Poison Justice, Anhilated, Atrox, Rejected und mehr.



**The Oppressed - Music for hooligans** CD
Step 1



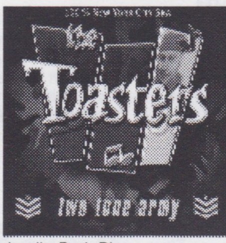

Angeblich ihre letzte Veröffentlichung. Mal sehen, ob das wirklich stimmt. Mucke iss wie immer bei Oppressed astrein, über Texte kann man streiten. Eines der besten Lieder iss mit Sicherheit „Hooligans".

**Blak Vomit - Spruzzupen** CD
WS Rock




Haben Blanc Estoc von einem Italien Ausflug mitgebracht und die Musik, muß man sagen, kann man sich antun. Ich weiß zwar nicht was da der Name der Band iss und was der Titel, aber das iss ja nicht so wichtig.

**The Toasters - Two Tone Army** CD
Pork Pie




Schön aufgemachte neue CD der Band, die von einem Skinhead gegründet wurde, der nach Amerika ging und dem heute Ska Moon gehört. Musik iss soweit gut tanzbar und iss wie alle Pork Pie Veröffentlichungen eigentlich schon wert sie zu besitzen. Was einem vielleicht zu denken gibt sind Texte wie „ They´re wearing bomber flights, combat boots, skater pants and sixties suits", iss aber wohl genau das Publikum das heute auf Ska Konzerte geht. Warum auch nicht? Ska iss halt gute Musik und auf das kommen immer mehr drauf.

**Peter and the Tes Tube Babies - Schwein Lake Live** CD
We Bite Records



18 mal Punkrock der Extraklasse von einer der Bands, die wohl am längsten dabei sind. Alte und neue Songs zeigen, das die Herren auch im vorgerückten Alter immer noch besser werden. Im Booklet sieht man, daß auch die Bühnenshow einiges kann. Geht runter wie Öl, mehr davon.

**Three o´Clock Heroes - Songs and Nails** CD
We Bite Records



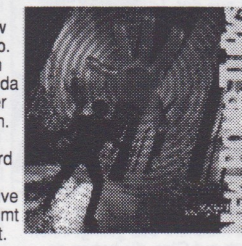

Kann wer schlechte Musik machen der in der Credits Liste Leute stehen hat wie die Vibrators, Les Sheriffs, PTTB ? Wohl nicht und die CD hält auch was die Credits versprechen. Langsamere und gut flotte Sachen wechseln sich hier ab. Überall ziemlich gute Melodien, viel Gitarren. Auch wenn die Platte ab und zu recht brav klingt, iss sie mit Sicherheit nicht und lohnt sich absolut.

**Red Aunts - Saltbox** CD
Epitaph



Frauen am Gesang verspricht ja schon mal einiges. Die Loumouth aus den Staaten unterstreichen das ja auch voll, bloß die roten Tanten hier, ich weiß nicht so recht. Die Mehrzahl der Songs geht zwar so, aber zu lange möchte ich das meinen Ohren nicht zumuten. Klingt teilweise zu experimentell.

**New Bomb Turks - Scared Straight** CD
Epitaph




Ganz anders fahren die New Bomb Turks ab. Ab dem ersten Songs kommt da die volle Power aus den Boxen. Schnell, hart, gute Riffs. Werd ich mir wohl demnäxt mal live geben. Versäumt die Platte nicht.

**Better Read Then Dead** CD
Epitaph
Ein Promo Ding für AK Press, die einen Teil der Kohle kriegen der dafür reinkommt. Der Titel iss in Anlehnung an die Platte von Combat 84 kreiert worden (wohl nicht, oda?). Mit drauf sind: NOFX, Snuff, Napaln Death, Wayne Kramer, The Levellers, Zoinks, Blaggers ITA und noch ein Arsch voll. Die Scheibe iss nicht ganz unpolitisch.

**Oi! the Singles Collection Vol.2** CD
Captain Oi!
Wie schon der erste Teil. Alles original Versionen - nix gekürzt oder was weggelassen, mit allen Covers im booklet. wohl eher was für Sammler oder Leute die die Singles nicht haben.

**Ska.. Ska.. Skandal Nr.4** CD
Pork Pie
Endlich ist auch der vierte und lang erwartete Teil erschienen. Diesmal beglücken uns: Skaos, Blechreiz, Mothers Pride, Butlers, Dr.RingDing, Engine 54, Seven X, Bluekilla, Fun Republic, BeNuts, Monkey Shop und MoskovSKAya. Mucke iss gemischt mal mehr und mal weniger gut aber gesamt iss das Ding doch ein muß, da es einen wichtigen Teil der momentanen Ska Szene darstellt.

**Ruth Ruth - The Little Death** CD
Epitaph
Als 6 Song Silbering kommt diese Gemeinschaftsproduktion von Epitaph und Deep Elm. Produziert von Brett Gurewitz; ist das wohl ihre beste Veröffentlichung nach ihrer Debut Platte „Laughing Gallery". Ich würd das als sehr melodischen Pop-Punk bezeichnen oder einfach als gute Musik, die gute Rythmen hat und sehr gute Melodien. Die Jungs möchte ich mal live erleben - die Scheibe hier ist jedenfalls astrein, wenn auch viel zu kurz.

**Descendents - Everything sucks** CD
Epitaph
Die Band existiert seit 1978 und sind im Power Pop oder Pop Punk Genre wohl echte Helden. Das digitale Ding hier hat mir ganz gut gefallen, auch wenn ich mit den Texten nicht viel anfangen kann. Manche Songs kommen gut schnell und da fehlen dann ein wenig die Vocals, aber aggressive Vocals passen nicht zu dieser Band. Epitpah gibt´s ja wohl in jedem Laden, also horcht hier mal rein.

## VIDEOS

**GBH - Live in L.A. 1988**
Visionary
Auf genommen am 11.11. und 12.11., insgesamt 15 Tracks aus dem Celebrity Center Theatre in Anaheim. Am Gig selbst gings damals ziemlich ab, da während dem Set der Adicts ein Typ verletzt wurde und die Polizei das Gelände stürmen wollte, aber schließlich gab es dann doch noch einen Gig.

**The Oppressed -They thin it´s over ...**
Visionary
18 Lieder mit neuen und alten Songs und vielen ihrer absoluten Hits. „Joe Hawkins" fehlt ebenso wenig wie „Skinhead Girl", dazwischen wird dann noch die Band ihren Senf los und man sieht, der gute Roddy iss schon ein alter Mann, der aber immer noch gute Musik machen kann.Gibts auch beim DSS Mailorder.

## VIDEOS

**V-PUNK - It´s Not Ma Day MCD**
Weser Label
V-Punk (steht für Viva Punk) sind eine junge Kieler Band, die uns nach nur 3 monatigem Bestehen bereits mit diesem ersten Silberling beglücken. Geboten wird druckvoller Punk mit einer ordentlichen Portion HC, das von Härte her genau dem entspricht, was ich als zeitgemäß empfinde. 5 Songs gibt´s zu hören, von denen zwei gelungene Coverversionen von einerseits Chelsea´s „We dare" und andererseits „You´ve done nothing" von Face to Face sind. Ist vielleicht nicht jedermanns Sache, mir jedenfalls juckt bei diesen Klängen ganz extrem das Pogobein. Man darf auf die angekündigten Gigs und die gelpante Herbsttournee gespannt sein. Gefällt auf jeden Fall! Alex Oi! Mouse

**Zon A - V zivotnje forme** CD
Monitor
Hab ich vom Chef der Truppe höchstpersönlich überreicht bekommen. Schließt eigentlich auch an ihren sehr guten anderen Veröffentlichungen an. Ihr Auftritt am auf unserem Streetrock Festival wurde ja von Incognito mitgeschnitte, vielleicht gibt´s da ja auch mal eine Veröffentlichung davon, inzwischen zieht Euch dieses DIng hier rein.

**MU330 - Chumps on Parade** CD
Dill Records
Weder das Label noch die Band oder sontwas das da gekommen iss hat mir irgendwas gesagt. Die Jungs dürften in den Staaten aber ständig on the road sein und machen das wohl hauptberufich. Gesponsert werden sie dabei von SCHWA, einer Firma die Alien Abwehrprodukte verkauft. Ihr Musik nennen sie selbst Psycho Ska. Es wird halt Ska mit allem und jeden vermischt. Die Songs hören sich teilweise echt gut an, manche sind allerdings eher gewöhnungsbedürftig. Ihre erste Veröffentlichung haben sie über 5000 mal verkauft und das hier ist Ihre zweite Platte. Bin gespannt ob´s die mal über den Teich schaffen.

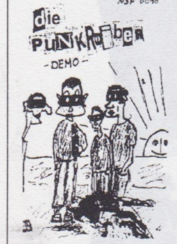
**Bradleys - Freaky Listening** CD
Slaugtherhouse Productions
Das der Michael von Mad Butcher gelernter Fleischer ist hat man schnell raus (Mad Butcher, Black Butcher und jetzt Slaughterhouse, einzig die Oi! Sampler auf Streetkids Records, die er auch macht, fallen da aus dem Rahmen). Die Bradleys machen Musik für Skater und ich muß sagen, daß die Musik auch mir als Nicht-Skater sehr gut gefällt. Vor allem beweisen die Jungs Attitude und singen über die richtigen Sachen. Wer mittelschnelle Mucke liebt wird hier gut bedient.






**Loikämie - *Demo Tape***
Iss mal hier hereingeflattert und schon etwas älter. Bringt gute, deutsche Punkmusik und unter den 12 Songs iss der eine oder andere Hit dabei. Mal sehen, wann es von der Band mehr zu hören gibt.

**Die Punkroiber - Bloß keen Gezerre**
***Demo Tape***
„Ich bin lieber Skinhead, ich bin lieber Punk, ich bin lieber Arschloch als ein Hippieschwein ...", das dürfte ja eigentlich schon alles sagen. Saugute, relativ neue Oi! Punkband. Mucke und Texte sind echt 1 A, wenn gleich auch manche Stücke etwas zu langsam sind. Von der Band wird´s mit Sicherheit in Zukunft noch mehr geben.



**Pour l´exemple**
***Tape zum Earquake zine***
Bereits Vol.6 der „Our generation?" Reihe, die jeweils als Beilage zum Earquake kommt. Hier drauf kann man einige Geheimtips entdecken; der Sound iss nicht so astrein aber gute Bands sind u.a.: Vodkof, Setback, No Milk, Shield, Les Partisans, Melmar u.v.m.

**Der grüne Punk *tape***
Beilage zum gleichnamigen Heft mit u.a.: Dosenmontag, Swamp Millions, Yeti Girls, Mentally Damaged, Fuckin Faces, Oi!-melz, NOE, The Lennons. Man sieht; durchaus einige Perlen dabei.




**Kampfzone - *Demo Tape***
Und wieder eine junge/neue Band aus unserem Nachbarland. Aus ihren Instrumenten quetschen sie schon mal gute Musik und auch die Lyrics kann man sich anhören. Watch out for Combat Zone!

**Smegma - Schrammel Oi!**
***Vorab Tape zur LP/CD***
Juchuuu endlich ein Longplay Teil von Smegma!!! Das Smegma Provokation pur machen iss wohl klar, daneben gibt´s aber auch ein paar recht gute Texte. Die musikalische Aufnahmequalität geht ebenfalls in Ordnung. Das Ding kommt beim Willi bei Scumfuck Mucke raus!

**Bleeding Hearts - Siren Songs *Tape***
4 Track Cassette der Folk-Punker von der Insel. Sind Freunde von Contempt und obwohl ihre Musik doch viel langsamer iss (teilweise eher Balladen-mäßig), kann man das aber durchaus mal so mitlaufen lassen. Bester Song iss wohl „Runaway Train".




**Super Yob**
***Vorab Tape zur LP***
Melodischer Oi! Punk, wie man ihn von der Insel und von Hammer Records gewohnt ist. Stil erinnert irgendwie an eine frühere Zeit. Kommt, was die Texte angeht, sehr workingclass orientiert. Die Songs werden teilweise, wie vom Frankie Flame nicht anders gewohnt, mit Piano untermalt und das gibt einen ganz speziellen Sound.

**Crashed Out**
***Vorab Tape zur LP***
Harte englische Oi! Musik, ähnlich wie Bands, die es Mitte der 80er gegeben hat. Auf die CD/LP wartet man auch schon länger, sind Crashed Out doch eine der neuen englischen Oi! Bands, die auch echt was drauf haben. Trotz der Härte gehen die Melodien nie verloren; die von Hammer haben eben eine glückliche Hand bei der Auswahl der Bands.

**12 Point Buck - Napalm in the morning**
***Demo Tape***
Aus dem hohen Norden Canadas, genauer British Columbia, kommt diese Band. Die Mitglieder sind schon ziemlich lange in der regionalen Punk Szene involviert und spielen auf diesem Tape eine Mischung aus Oi! und Punk. Von den Jungs wird man wohl auch noch mehr hören.

**Street Troopers - *Demo Tape***
Und die näxten Canadier, diesmal aus der Gegend um Montreal. Singen tun sie in Französisch, manche Stücke sind echt gute Ska Nummern. Die Vielfalt ihres Stils ist absolut breitgefächert. Knock Out bringt von den Jungs eine ganze LP/CD raus.

**Das Scharmützel geht weiter *Tape***
Eine der neuen deutschen Oi! Hoffnungen. Mit dem richtigen Sound und der nötigen Bissigkeit verstehen die Jungs es Stimmung zu machen. Das gelingt ihnen vor allem auch auf Gigs, die haben da immer ihre eigene Scharmützel-Army mit. Absoluter Hit ist „Was hast Du getan".

**Verlorene Jungs - Gekreuzte Hämmer -**
***Demo Tape***
Nach einer jungen Band mit jungen Leuten, hier eine junge Band mit alten Leuten. Musik machen können sie schon mal. Die Texte reichen von Schwachsinn („Mundgeruch") bis zu ernsten Sachen („Gekreuzte Hämmer"). Gesang kommt schön derb rüber. Knaller iss der Song „Back to the roots", der trifft den Nagel auf den Kopf, sollte sich jeder sehr genau anhören. Die Jungs waren übrigens für Scumfuck im Studio.

**First Strike - 1996 Practice *Demo***
Wieder was relativ neues, diesmal aus New York. Hier spielt der Taj, mit der schon mal bei Vibram 94 war. Die wollen auch bei Sta Press eine Ep rausbringen und auf die wartet man auch schon, wenn man dieses Demo hier hört. Rauhe Oi! Mucke wie sie eben typisch für Amerika ist und wie man sie echt gerne hört. Man darf auf weitere Veröffentlichungen gespannt sein.

**Horrorshow - Ultra Kuku *Tape***
Exotisches Tape aus Polen. Der Name iss ganz gut, allerdings versteht man da mal wieder nix von der Sprache. Kann es sein, das der Grund dafür die polnische Sprache ist? Die Musik selber iss sehr gut und es werden alle möglichen Stile gestreift, von Punkrock bis Ska. Die Leuten planen einige Auftritte in Europa, man darf gespannt sein.

Hier das Vinyl, was sich so bei uns angesammelt hat. Viele Labels bringen ihre CD Veröffentlich ungen in kleinen Sammlerauflagen als LPs raus, bleibt zu Hoffen, das die Schallplatte nie aussterben wird. Ok, dann schau´n wir mal was wir haben!

**The Rebels - Full Circle** 10" Pic
K.O.Rec
8 neue/alte Songs der Band aus Sunderland. Die Musik iss gewohnt sehr gut und auch die Aufmachung iss erste Sahne. Auf der einen Seite der Picture Scheibe iss ein Union Jack. Sollte man, wie die anderen Veröffentlichungen der Rebels nicht missen.

**The Templars/Glory Stompers** MiniLP
K.O.Rec
Jeweils 3 Tracks von jeder Band. Templars sind ganz klar die Favoriten. Die Scheibe kommt mit auf jeder Seite 4 Fotos von den Bands. Glory Stompers können ebenfalls einiges, iss man von Kanadiern aber eh nix anderes gewohnt. Schade nur, daß das Teil so kurz iss.

**Oi!-melz - Keine Zeit** LP
K.O.Rec
1995 von Töfte Nöten produziert bringt das Plastic Ding 13 x Oi! + Intro und Outro. Texte sind auch ziemlich gut, Musik fährt gut rein. Die spielen ja jetzt oft live, schaut sie Euch unbedingt an.

**Volxsturm - Oi! is fun** LP
Nordland Rec.
Der Titel iss Programm und bewahrheitet sich spätestens nach dem ersten Anhören dieser LP. So Lieder mit guter Musik und aussagekräftigen Texten hat´s schon lang nimma gegeben. Kommt mit Booklet, das schon fast ein zine ist. Cover iss auch genial gezeichnet, diese Scheibe sollte sich jeder holen.

**See you in Valhalla** LP
Mad Butcher
15 x Oi!Punk, leider von teilweise übel politischen Bands. Zum Cover Design habe ich wo gelesen „Makes the nazis go wild", iss schon amüsant so Wikinger mit rotem Stern am Helm, ne Tüte in der Hand und Che im Hintergrund, aber nur weil ein paar Nazis „wild" gehen könnten hätte es das nicht gebraucht. Eher was für die Faschingszeit.

**Lang und beschwerlich** LP
Nürnberg/Schalke Sampler mit Leuten wie The Hinks, Franz Flak, Pokalmatadore, Die Suicides. Für Fußballfans unumgänglich, die Mucke als solche iss ganz ok.



**Burst Out - West Japanese Skinheads** LP
Helen of Oi!
12 x krachender Japan Oi! von: Blade, Side Burns, For Men, Roughtrade, LRF, Crickey Crew. Gute und mittlere Sachen wechseln sich ab. Leider hat die LP wieder mal kein Label drauf. Wer mal Japan Oi! kennenlernen will iss hier bestens bedient.

**The Choice - Sunday Soccer** LP
Helen of Oi!
Diesmal eine HoO in farbigem Vinyl und zwar das Debut der kalifornischen Punker. Musik iss nicht so ganz mein Fall, obwohl einige Tracks durchaus zu überzeugen wissen. Insgesamt 13 Stücke und eher durchschnittlich.

**Demented are go - I wanna see you bleed** 10"
Scandal/Distr. Knock Out
4 Tracks der Psychobilly Legende. „Red River" hat mir als Nicht-Psychobilly-Hörer am besten gefallen und auch der Rest fährt gut. Die kommen sicher bald wieder mal live vorbei und dann schaut sie Euch an.

**Cobra - Greatest Hits LP**
Cobra
Mit einem roten Punkt auf weißem Vinyl präsentieren Cobra ihre angeblich größten Hits. Die Band gibt´s schon seit geraumer Zeit und sie sind so eine Art Anführer Band der SHARPs in Japan. Die Musik ist so in Ordnung, obowhl nix besonderes. Die Band selbst besteht aus 2 Punks und 2 Glatzen/Scheitelträger. Naj, war schon besseres am Plattenteller.

**War is Insanity** LP
Banda Bonnot/Knock Out
U.a. sind hier vertreten: Short´n´Curlies, Klasse Kriminale, Fuck Ups, Rebels, Bullshit, Red Alert, Nabat, Toasters, Merry Go Round, Le Tremende, Snuff und viele mehr. Iss eine Gemeinschaftsproduktion von den beiden Labels. Die Musik ist ein guter Durchschnitt, bei so viel verschiedenen Bands kann nicht alles gut sein. Kommt im Klappcover und iss sicher limitiert.

**... und noch schnell ein paar Tapes ...**

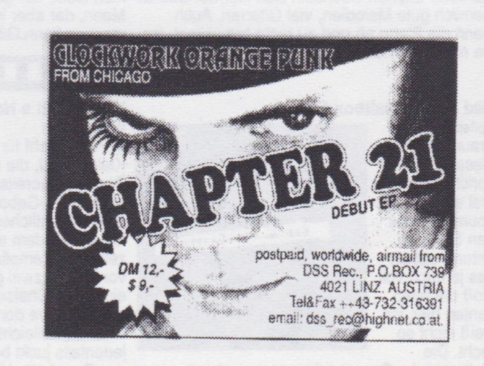
**BrassKunckles Oi!-Punk *Tape***
Relativ neue Band aus Nürnberg. Spielen Oi! Punk und haben die gute Mischung von Skins und Punks in der Band. BrassKnuckles heißt übrigens Schlagring und es könnte schon sein, daß sich die Band so entwicklet, daß ihre Musik einfährt wie ein solcher. Das Tape hier iss hauptsächlich als reines Demo gedacht. Die wollen demnäxt eine Single veröffentlichehn und bei DSS kommen sie auf einen Sampler - man darf gespannt sein!

**The Butlers - Trash for cash**
Absolut Promotion
Die Band kennt wohl auch jeder, und die neun Musiker sind wohl schon lange genug in Sachen Ska unterwegs um zu wissen was gut ist. Hier drauf werden auch neue Sachen ausprobiert und mit Traditionellen gemischt. Das gleint nicht jedem, die Butlers machen das aber recht gut. Die CD erscheint dann demnäxt, holt sie euch.

**Biermudas - Dat is´ Punk**
Dürften auch relativ neu sein. Auf dem Tape sind 13 Songs und wie der Name schon sagt geht´s hier auch um Bier („Felskrone Alt") aber auch andere Sachen. Über die Band weiß ich wenig, außer das sie eben Oi! Punk machen und aus´m Ruhrpott kommen. Textlich geht´s ganz gut ab „Ich kann nix, ich bin nix, gebt mir eine Uniform", mal sehen wie sich die Band entwickelt.




**Oi! the Book Vol.1**
IP Verlag
Aus dem Verlag der Iron Pages kommt der erste Teil einer langen Reihe, mit der versucht wird eine komplette Oi! Diskographie zu erstellen. Das Buch erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Mitgearbeitet haben aber fähige Leute wie der Herausgeber des deutschen Ragnarrock oder auch ein gewissen Stefan Spiller, der ja auch noch Meerschweinchenfutter verkauft. Na wie auch immer, im Buch sind auch ein paar gute Interviews mit Gary Bushell, Mark Brennan, Steve Whale oder Franky Flame. Hier erfährt man auch teilweise wie die englische Oi! Mafia rund um Link funktioniert. Das Buch kann nur gut sein, und für jeden der sich nur etwas für Oi! interessiert ein Muß, zumal es ja auch in Deutsch geschrieben ist. Das Buch wird hoffentlich einigen Leuten die Augen öffnen.



**Side Burns - Never give in EP**
One by One



Und auch der Roger hat Gefallen an japanischen Oi! gefunden. Das Material hier drauf gefällt fast besser als die Songs auf der „All skinhead Cons.“. Halbwegs schnell und gut gespielt, die Stimme echt gut derb, iss auch egal wenn man hier nicht unbedingt alles versteht. Kommt mit Texten auf englisch und japanisch.

**Luca Brasi 7“**
Repro Records
Mehr als gewöhnungsbedürftig. Verkehrt herum könnte das Ding nicht anders klingen, oder hab ich es schon falsch aufgelegt?! Aufmachung iss zwar gut, aber die Musik iss unter jeder Kritik.

**Rear Gunners - We don´t want no nazi skins EP**
Mad Butcher Records
MBR gibt´s also doch noch. Der Titel iss natürlich Programm, aber wer will schon Nazi Skins? Die Band iss politisch sehr derb drauf, aber zumindestens gibt es keine Hämmer oder Sicheln am Cover. Musik geht so, obwohl man sich beim Abmischen mehr Zeit hätte lassen sollen.

**The Warriors - Come to play EP**
Visionary Rec.
Vorne steht drauf aka The Last Resort, aber da hatte doch der Roi noch Bedenken eingelegt, obwohl schon wieder die Gerüchte laufen, daß er selbst auch wieder was machen will. Die Single hier iss guter Streetrock, von den Jungs gibt´s auch ein Video das man kennen sollte.

**Bovver Wonderland flexi**
War die Beilage zum A way of Life zine. Die Bandmitglieder schauen alle noch jünger aus als sie sind und das sie was drauf haben beweist Ihr Sound hier. Eine flexi klingt natürlich nicht wie eine Single aber was man hier hört weiß zu gefallen, iss aber eh schon was im Anrollen von den Jungs

**Comrade - What about the children EP**
Mad Butcher Records
MBR hat sich anscheinend zur Aufgabe gemacht nur mehr politisches Zeug zu veröffentlichen. Die Songs hier sind eher durchschnittlicher Punkrock, Qualität iss nicht so besonders.
Comrade haben sich seit der Zeit ihrer Gründung den Ruf politische Idioten zu sein eingehandelt, sicher nicht ohne Grund und da hilft auch gute Musik nicht mehr.

**Bouncing Soles feat. Evil Conduct - Pull on your boots EP**
Black Butcher Records
Das Ska Label von Mad Butcher mit seiner ersten Veröffentlichung. Der Sound klingt ziemlich grob, falls das Absicht war, Jamaikanische Platten klingen anders, gell. Das ganze erinnert eher an eine Blasmusikkapelle die Ska spielt.

**Vexation - Denn wir wissen nicht was wir tun**
Teenage Rebel Records
Wieder eine sehr gute Veröffentlichung. Die Jungs machen eben gute Musik und da gibt´s nix dran zu rütteln. Die EP ist dem Martin von Cindarella Music gewidmet, der ja bekanntlich von einem Nazi ermordet wurde. Iss schon Kaufpflicht angesagt hier.

**Les Partisans - Street Gones EP**
Limo Life Records



Juchuu, Frankreich wie man es gern hat. Gute Musik, gute Melodien, gute Chöre, und auch von dieser Truppe wird man in Zukunft noch viel mehr hören. 100% französischer Punk der Extraklasse.

**Anal EP**
Scumfuck Mucke
Memphis Testpressung der EP. Musik iss ganz lustig, vor allem die Texte. Gesungen wird mit etwas sonderbar verstellter Stimme, vielleicht sollte man bloß nicht erkennen wer da singt. Die Songs kann man sich auf jeden Fall antun.

**Goyko Schmidt EP**
Scumfuck Mucke
Nach ihrer genialen 10“ auf Nordland Records hier eine Nachfolge EP. Musikalisch und textlich wird bei der10“ weitergemacht. Leider iss da noch kein Cover dabei, aber Goyko Schmidt garantiert für gute Musik.

**Ad Nauseam 7“**
Scumfuck Mucke
Wieder eine Testpressung. Diesmal eine 2 Song 7“. Punkrock, melodisch und mit deutschen Texten. Die Stimme erinnert mich an irgendwen, weiß bloß nicht wer das war. Alles in allem ein Teilchen an dem man nur schwer vorbei kommt.

**Tin Soldiers 7“**
Scumfuck Mucke
Näxte Testpressung. Der Punkrock hier fährt gut ein, kommt in Englisch. „Gotta get away“ legt auch gleich richtig los, aber auch die andere Seite kann einiges - weiter so!!!

**Top Dead Center - American Angst EP**
Repro Records
4 Songs auf einer anscheinend limitierten EP, da die in durchsichtigem roten Vinyl kommt. Die Musik iss nicht ganz so schnell, die Stimme geht so. Covern ein Lied von Combat 84, und zwar „Rapist“. Für Sammler sicher interessant.

**Bloodletter EP**
Repro Records
Iss ´ne Frauen Punk Band. Schneller Punk mit eben weiblichen Gesang und das iss mit Sicherheit kein Fehler. Dieses Stück schwarzen Plastics bietet einigen Hörgenuß, wenn auch die Mucke zu Anfang vielleicht etwas ungewohnt klingt.

**Crazy Alice - Hospital bed 7“**
Repro Records
Punk aus den USA mit ganz guten Riffs und der nötigen Härte und Schnelligkeit. Ebenfalls wieder mehr ein Sammler Teil, dürfte ebenfalls limitiert sein, da das Vinyl hellblau/grün durchsichtig ist. Leider etwas kurz das ganze Ding.

**Kill me gently EP**
Teenage Rebel Records
6 x finnischer Punkrock der Extraklasse und man versteht sogar von den Texten eine Menge, sind ja schließlich auch in Englisch gehalten. Die Songs sind melodiös und doch gut schnell. Nach Klamydia wissen wir aber eh alle schon längst, daß Finnland immer für einige Spitzenbands gut iss was den Punkrock betrifft.

**District - Old school - new school Ep**
Teenage Rebel Records
Der Titel ließe ja eher auf eine NY HC Band schließen. Die 5 Songs hier kommen aber von einer Essener Punkband und mir hat „Old school - new school“ und „Fashion punk“ mit am besten gefallen, auch der Rest konnte durchaus überzeugen, zieht Euch das Ding rein!!!

**Lower Class Brats - Who writes your rules EP**
Helen of Oi!

Und auch bei dieser Veröffentlichung läßt Bob sein guter Geschmack nicht im Stick. 4 x melodiöser Punk aus den USA. Wie immer mit Fold-Out Cover und ohne Label.

**The Pride/Mushrooms - The history of Part 1 EP**
Moloko Records
Die 4 Skins der 90er mit 2 alten Tracks unter ihrem alten Namen und 2 neuen Hämmern. Kommt mit genialem Booklet, wie man von Moloko Records ja auch erwartet. Iss limitiert und gibt´s sicher nicht mehr lange.


**Torquemada - Rock Destroy Squad EP**
Selbst finanzierte und soweit ich weiß auch Debut Veröffentlichung dieser echt guten Band aus Frankreich. Iss limitiert und in weißem Vinyl hier angekommen. Schneller Punkrock, der gut ins Ohr und ins Gebein fährt.

**The Oppressed - They think it´s all over, it is now EP**
Visionary Records
Erscheint zum gleichnamigen Video und iss wohl die letzte EP von Oppressed. Eine Seite iss live aufgenommen und die kommt meiner Meinung nach am Besten. Logisch, da covern sie auch „Come on feel the noize“ von Noddy Holders Band.

**Side Burns - All skinhead cons. 7“**
Helen of Oi!

Japanisches Zeug gibt´s ja recht viel und darunter iss auch viel Mist. Die Side Burns hier sind ja eh schon bekannt von früheren Veröffentlichungen. Der Sound iss halbwegs hart und die Stimme ist, wie bei Japan Oi! üblich, doch etwas gewöhnungsbedürftig.

**PCF - Lost Boy 7“**
Projection Records
Punkrock von der Insel. Kommt in halbwegs angenehmer Geschwindigkeit, wenn auch etwas langsamer als manche andere Band. Vocals gehen grad so, alles in allem Durchschnitt.

**Antisocial - Official hooligan - Made in England - To many people**



Die alten Perlen wurden hier von K.O.Rec. wieder aufgelegt. Über Musik braucht man wohl nix zu sagen. Dürften die meisten wohl auch im Original besitzen.

**Mistakes - Shut up and dance EP**
Black Out Records

Die 2. Veröffentlichung der englischen Ska Band. Musik ist soweit ganz gut, aber irgendwie fehlt noch der letzte Kick. Von den Jungs wird´s wohl in Zukunft noch mehr geben. Covern „Plastic Gangsters“ von den 4 Skins.

**Braindance - Gentle Spirit EP**
Knock Out Records
Schließt auch nahtlos an ihre anderen Veröffentlichungen an. Kommt in schönem Cover und mit 4 guten Punk Songs von der bekannten Band aus Norwich.

**The Ferrymen - World EP**
Black Pearl Records
Sehr melodisch geht´s hier zur Sache. Die schwarzen Perlen wissen aber immer was gut iss und so iss auch die Scheibe hier hitverdächtig, erinnern mich an irgendeine Londoner Bands aus den 80ern, ich glaub ich mein The Burial, ja.

**Drunken Nuns - Furto Con Derstrezza EP**
Knock Out Records
Beweist einmal mehr, daß da in unserem südlichen Nachbarland noch viele Goldstücke schlummern. 4 x ialienische Oi! Musik wie man sie gern haben muß. Bester Song war meiner Meinung nach der Titel Track.

**Kampfzone - Made in Germany EP**
Bandworm Records
Hießen früher Erstschlag, haben sich aber im Gedenken amn Combat 84 umbenannt. Die Mucke iss immer noch gleichgut wie unterm alten Namen. Das Ding iss übrigens limitiert, also beeilt Euch - zuschlagen!

**Dog Food Five - honey don´t**
Halb 7 Records
Wieder so eine kleine limtierte Scheibe. Hierdrauf iss deutsche Garage Punk rock´n´roll. Gecovert wird auch Carl Perkins, die taube Nuß hat damals „Honey don´t“ aufnemmen. Schlagen Dog Food Five aber um Längen.

**Mothers Pride/The Offbeatles Split EP**
Dizzy Hornet Records

Mit Unterstützung des Skin Up gibt´s hier 4 x Ska, der sich nach eingen Umdrehungen am Plattenteller in den Gehörgang schleicht und dort ein angenehmes Gefühl verbreitet. Manche Teile sind etwas langsamer, aber um keinen Deut schlechter.

**N.F.P. - Die Charmanten EP**
Halb 7 Records
Gut gefüllt kommt das Ding hier an, insgesamt 6 Songs auf ´ner Single. Die Musik ist eine Mischung aus Oi! und HC und ein bißchen Punkrock. Das ganze teilweise in, für Österreicher gewöhungsbedürftige, Mundart. Iss aber einiges drauf bei dem doch gern mitsingen würde. Davon gibt´s auch nur 500 Teile.

**Restrisiko - Kneipentag EP**
Bandworm Records
Auch Mark vom Bandworm Label beweist immer öfters ein gutes Händchen, die Scheibe iss wohl vor der Kampfzone EP erschienen und ebenfalls einiges. Der SOund iss zwar nicht ganz 1A, aber merkt das da noch mehr drinnen ist. Merh davon!

**Trinkerkohorte - Es ist schön ein Rüde zu sein EP**
Puke Records
4 mal Oi! Punk aus Berlin, der zu überzeugen weiß. Gibt´s beim DSS Mailorder!

"Ladies and Gentlemen, we proudly present to you . . .

**VOICE OF THE STREET**



. . . a spectacular slab of street rock and poetry at its best"

*FEATURING new and unreleased tracks by:*
THE BUSINESS • THE CRACK • THE GONADS • ANOTHER MAN'S POISON
PRESSURE 28 • FRANKIE 'BOY' FLAME • THE HOOPERS • AND MANY MORE

15 Rollicking New Tracks from Oi! Heroes of Yesterday to Top Bands of Today. Includes The Business, The Gonads The Crack, The Hoopers, A.M.P., Pressure 28, Joey Teen, Dumpy's Rusty Nuts, The Pride, Frankie Flame, Betrayed, Jimmy Mack & The Diamond Gangsters.

**WILL BE RELEASED AS LP ON DSS RECORDS**
**ERSCHEINT ALS LP AUF DSS RECORDS**

**FRANKIE 'BOY' FLAME**




Brand new debut 5 track mini CD from South London Oi! Legend Frankie 'Boy' Flame joined by members of The Business, Thunder, and the Guttersnipes. Includes a new version of the 'Oi! Oi! That's Yer Lot' classic 'On Yer Bike' and four new ones. 8 page colour foldout & lyrics.




Order inquiries to: Pub City Royal, P.O. Box 26500#111
San Diego, CA, 92196, USA. Tel. 619 294 7802



Die Dinger hier sind für Euch gemacht, also bestellt auch mal das eine oder das andere. Die meisten Versände bieten auch immer eine Auswahl an Zines an, also gibt´s da keine Entschuldigung. Mit dem Kauf eines Zines haltet Ihr die Szene am Leben in der wir uns doch alle sehr wohl fühlen und das soll noch lange so bleiben!!! Bei Einzelbestellung Porto nie vergessen (ca. DM 2,-)

**Bronco Bullfrog/Skoink**
bei Apt.d.Corr. 1474, 07800 Ibiza, Spanien
Lange angekündigt liegt das Ding nun hier vor mir. Das ganze sieht aus wie eine Mischung aus Skin Up und Beat of the Street und läßt beim Layout schon mal die Eigenständigkeit etwas vermissen. Die Sachen drinnen sind, wie von den beiden zines nicht anders gewohnt, sehr interessant. Mit drinnen: Spent Idols, Klasse Kriminale, Business Book Story, Infa Riot, Bluebeats, Skinheads on the Internet (umfangreicher wäre interessanter gewesen). Die review Section iss mit Sicherheit nicht so gut wie angekündigt, aber guter Durchschnitt, kann aber bei einem neuen zine noch werden. Iss auf jeden Fall die Kohle wert. Minderwertigkeitsgefühlen wird hier auch wie beim deutschen Vorbild gehuldigt und man nimmt die Nummern des Skoink und des BB zusammen und so hat die Nummer 1 der Gemeinschaftsproduktion als Nr.21, aber vielleicht gibt´s ja bald ein Teenage Warning Nr.1, so soll es nämlich in Zukunft heißen.

**Scumfuck Nr. 32**
Scumfuck, PSF 100709, 46527 Dinslaken, Deutschland
Diese Nummer der Punkrockinstitution bringt: Ramones, Anal, Public Toys, Gigberichte, reviews en masse und dies und das. Wie immer recht gut zu lesen und einiges Neues drinnen. Gibt´s auch beim DSS Mailroder.

**Scumfuck Nr.33**
Hier drinnen: Oi!-Melz, Sex Pistols, Tin Soldiers, Wucher News, Konzert Berichte und Reviews bis zum Abwinken. Iss zu Recht die Nummer 1 bei den Punkrockern, auch wenn es verschiedene schöne andere Hefte dieser Art gibt. Der Schreibstil hier drinnen iss eben mal gut und geht keine Kompromisse ein. Dem Willi dürften sie ja gerade gut Zoff machen, so aus der Richtung AntiFa. Hab gelesen, daß auch der Stiefel eine Nazi Postille sein soll, und wir gründen ja morgen zusammen mit dem Scumfuck das 4. Reich. Wie immer Kaufpflicht, da das Heft der Szene verpflichtet ist und sonst niemand, pasta.

**Alfred Tetzlaff Nr.7** DM 3,50
bei Postfach 1518, 66924 Pirmasens, Deutschland
Diesmal mit: Skint, The Blood, Montreal Scene-Check, Impact, Anleitung zum Bierbrauen, Lager Lads, Wilde Jungs, Walzwerk Story, One Way System und vielen Berichten, news und reviews. Sicher eines der besten die so rumgeistern. Wolle macht ab jetzt auch Platten (siehe review bei den Scheiben) - Eppenbrünn rules!!!

**Roial Nr.6** DM 3,-
R.V. , PF 200937, 01194 Dresden, Deutschland
Inhalt: Mike Auerbach, Ultima Thule, Toasters, Rabauken, Zentralohrgan, news + Gig Berichte. Alles in gutem Layout präsentiert, spielt sicher auch in der Oberliga mit, wenn gleich auch das Statement zum Tod von Martin (Cindarella Music) doch etwas sauer aufstößt.

**It´s alive Nr.3**
Belinda, Doornebergiaan 114, 1974 NG Ijmuiden, Niederlande
Ein HC Punk Heft aus Holland mit Sachen wie zum Bleistift: Slapshot, Bruisers, UK Subs, CIV, White Devil, Backfire, Flying Embryos, Discipline, Undeclinable Ambuscade, Awkward Tought, Zwaar Klote und Doughnuts. Ihr seht schon hier geht´s um die etwas härtere Gangart und manche dieser Bands haben´s echt drauf. Antesten lohnt auf jeden Fall.

**Rock Nord Nr.22**
In der Tradition von Skintonic, Oi!reka, Bronco Bullfrog und Skoink was die Ausgabennummernfindung betrifft liegt hier die Nummer 22 vor. Vorher hieß das Heft allerdings Modernde Zeiten und auch mit dem neuen Titel hat sich nicht viel geändert. Für DM 6,-(ohne Post) bekommt Ihr 15 Seiten, davon 4 Seiten Werbung, mit so „guten" Band wie Kwerschlak, Max Resist, Vit Aggerssion oder dem „genialen" Liedermacher David äh Daniel Eggers. Originalzitat von diesem Sproß an deutscher und nur teutscher Sangeskunst: „... mit Musik, die Sauforgien und sexuelle Perversionen beschreibt kommen wir nicht weit ...". Bleibt eigentlich nix mehr zu sagen, aber 10 Seiten Inhalt (1 Seite iss Vorwort) für nur DM 6,- wird wohl jeden aufrechten Kämpfer überzeugen, gell. Ach ja, es werden auch noch die neuesten Tonträger reviewt, 8 an der Zahl.

**Keep the faith Nr.3**
P.O.Box 184, Ashford, Kent, TN240ZS, England
Diesmal findet man nur 1 Seite Newsletter in dem Ding, das ja eigentlich eine One Stop Werbung und Verkaufsliste ist. Drinnen sind einige News sowie Gig Dates und ein paar Adressen.

**Oi! Punk Nr.5** 1$
P.O.BOX 1369, Katy, TX 77492, USA
Die Amy´s schreiben diesmal über: Chaos Tage, McCrackins, Rythm Collision, Chicago Scene Check (sehr gut), Pennsylvania und New Jersey, 30 Foot Fall, The Derelix. In der Mitte des Heftes heißt es das Ding umdrehen und von hinten nochmal zu lesen beginnen, heißt dann Lost Taco Nr.1. Darin geht´s hauptsächlich um persönliche Erlebnisse der Editoren, ist aber ganz gut zu lesen.

**Runnin´ down the back streets Nr.1**
Tim, 13 The Croft, Pontefract, West Yorks, WF91AS, GB
Relativ neues Ding von der Insel. Typsich englisch, in A5 und mit viel Text unter anderem über: The Business, Crashed Out, Rough Kutz und Condemned 84. Guter Artikel iss auch „How to put up a gig", die neue Nummer dürfte es wohl schon geben.

**Roiberpost**
N. Luther, Ullrich von Huttenstr.3, 99817 Eisenach, Deutschland
In der hier besprochenen Nummer findet sich: Shock Troops, T.O.P., Springtoifel, Smegma, AEG, Plastic Bomb, Hinks, Goyko Schmidt und dies und das. Der Macher vom „Ready to ruck" steuert eine Seite bei. Gutes Heft, das wenig bis gar keine Durchhänger hat.

**Info Riot Nr.4**
Spiller, Friedensstr.41, 46045 Oberhausen, Deutschland
Spiller´s Nummer 4 hält auch, was die anderen erwarten ließen, diesmal mit: Fuori Controllo, Oi!-melz, Klaxon, Blanks 77, Short´n´Curlies Weekend, Evil Conduct, District, Saxby, Sonic Dolls. Ein Top Ding in dem eigentlich alles stimmt. Spiller macht auch Platten und zwar gibt´s bei ihm die 7" von The Yuppies.

**Street Sound Newsletter Nr.5**
121 Bembridge, Brookside, Telford, Shropshire, TF31NE, GB
Kleine Newsletter mit eingen reviews und sonstigem Zeugs - iss auch immer was interessantes dabei.

**Lion City Nr.1**
Blk. 661, Yishun Ave #04-419, Singapore 760661
Anscheinend gibt´s Punks & Skins echt überall. Vor kurzem haben wir sogar einen Brief aus dem Iran bekommen. Nun aber zu dem Teil hier, Inhalt: Business, COSSC, G Men, ACAB. Die Musik reviews unterscheiden sich aber nicht wesentlich von den anderen zines hier. Bin schon auf die neue Nummer gespannt.

**Mordowina Nr.2**
Ul. Leszczynskiego 109/45, 85-137 Bydgoszcz, Polen
Komplett unverständlich, aber ein paar nette Bildchen sind drinnen. Inhalt: Checkered Cabs, The Pride, Skankan, Skinnerbox, Vespa Roller, New York City, Warzone, Red Alert. Dürfte in Polen top sein, hier nur was für Sammler.

**Earquake Nr.46**
Le Menil, Le Thillot, 88160, Frankreich
Hauptsächlich was für die, die des Französischen mächtig sind. Wie immer äußerst gerammelt voll mit: Dickybird, NRA, Naked Aggerssion, Coche Bomba, DeCrew, Frammenti und vielen reviews, Wie immer ein sehr feines Ding, diesmal mit Cassette (review bei den tapes).

**N.R.A.**
P.O.Box 210501, SF, CA 94121, USA
So eine Art Newsletter über Bands die bei NRA was gemacht haben wie z.B.: Squat, Swinging Utter, Nukes, JKJ, Loudmouths, A2N, Social Unrest. Ihr seht schon, viel guter Punkrock, der sich bei uns noch nicht so durchgesetzt hat. Schreibt mal hin, die bringen gute Mucke raus.

**Troll Times Nr.3**
Häberlstr.7, 82131 Stockdorf, Deutschland
Schon die Nummer 3 des jungen bayrischen Heftes. Bringt eine erfrischende Mischung aus allen möglichen Stilen und Sachen von: Terrorgruppe, GWAR, Sparrer Konzert Bericht vom alten Flughafen, Lagwagon. Die review-section kommt ebenfalls gut und läßt nix aus. Unterstützt die Leute, die was tun. Gibt´s auch beim DSS Mailorder.

**Bootboy Nr.2** DM 2,50
Alex Bucher, Alpenstr. 3b, 86836 Lagerlechfeld, Deutschland
Auch ziemlich neu in der zine Welt, hier mal was Euch erwartet: Five in Ten, SOS Bote, Los Fastidios, Endstufe, Springtoifel, Stiff Breeze. Einige News und auch die Besprechungen gehen in Ordnung.

**Stahlkappe Nr.5**
Juliane Eras, Andreasstr.16, 99084 Erfurt, Deutschland
Eines der besten Hefte aus dem ehemals sozialistischen Osten. Die Nummer hier iss schon etwas länger her aber trotzdem immer noch interessant. Die Dinger erscheinen immer nur in kleinen Auflagen, da muß man halt schnell sein. In Nr.5 steht was über: Blechreiz (haben sich ja aufgelöst), Patriot, Impact, Belgien Bericht, Terrorgruppe, garniert mit guten Gig Berichten und sonstigem Zeugs. Iss alles recht gut geschrieben, bin schon auf´s nächste gespannt.

**Lokalpatriot Nr.5**
A. Grabo, F. Tietzstr. 44, 96052 Bamberg, BRD
Hier wechseln sich wieder mal Licht und Schatten ab. Teilweise extrem politische Sachen werden mit Musik wie Ska und Punk gemischt. Aut Aut wurden neben Schlachruf besprochen und es gehört schon eine gewisse Schizophrenie dazu das alles hintereinander zu lesen. Die intressantesten Sachen waren: Loikämie & Disability, Muß jeder selbst wissen wie No Remorse und Last Resort zusammen passen.

**Der Buhmann Nr.2**
S. Schwarz, Postfach 9000435, 06122 Halle, Deutschland
Hier iss alles drinnen was Spaß macht, von jeder Musik etwas und gesamt gesehen eine ganz gute Zusammenstellung: Sheer Terror, Vanilla Muffins, Sex&Saufen, Rawside, AEG, Slapshot, Brightside, Rampage, Erstschlag, Bad Manners, Rykers, Foier Frei. Für jeden was dabei.

**Up yours Nr.3**
Daniel Dufner, Hebelstr.22, 79194 Gundelfingen, Deutschland
Wieder sehr gut geworden und gefüllt mit interessantem Zeugs: Goyko Schmidt, SNIX, Punkroiber, Gig Berichte und pipapo. Sollte man haben.

**Foier Frei Nr.8**
Politk pur gibt´s im neuen FF. Warum wir das hier bringen? Ganz einfach, es ist ein Interview mit dem Springenden Stifel drinnen und das sollte aufmerksam gelesen werden. Gleich auf der ersten Seite sticht die Fahne der Skinheads Chemnitz ins Auge. Drauf iss ein gezeichneter Skin, von einem Pork Pie Sampler kopiert und nach deren Geschmack verändert, doch etwas sehr arm oder? Weiter geht´s mit: Rabauken, NGM, Arbeiterfront (der zweite Lichtblick), Voice of hate, Idee Z., Noie Werte, SFD, Foier Frei. News gibt´s nur aus der rechten Ecke, denn Punk iss wohl Dreck und Ska was für „Neger" oder?!

**Koitus Nr.3** DM 2,-
bei OUK, postlagernd, Postamt 58, 10437 Berlin, na wo wohl???
Die unbestrittene Nummer 1 unter den zines seit Jahrhunderten. Hier drinnen steht es wie es wirklich ist - das ganze Leben. Hier wird mit Vorurteilen aufgeräumt und hinter die Kulissen geblickt. Mit der nötigen Seriosität wird dem Leser ein Bild vermittelt, das seinesgleichen sucht. Unumgänglich für jeden, aber auch für verdammt jeden und jede, schließlich ist das Koitus sehr frauenfreundlich.

**Skinhead Sosnowiec Nr.5**
bei Igor Wower, Ul. Bacynskiego 46/54, 41-203 Sosnowiec, Polen
Der gute Igor iss unlängst sogar für seine Arbeit in den Knast gewandert, da die Bullen meinten hier wär ein Extremist am Werk. Das soll nicht das Vorurteil unterstreichen, das unsere östlichen Nachbarn noch dümmere Bullen haben, aber irgendwie tut es das schon. Das Heft iss wie immer erste Sahne und mit 4 Farb Cover. Iss eigentlich alles drinnen was man braucht und wenn man jetzt noch einen Simultan Übersetzer zu Hause sitzen hat, kann man dem Spaß nix mehr im Wege stehen.

**Daily Riot Scene Nr.2** DM 2,50
bei Nils Trzebin, Kornweg 7, 31559 Hohnhorst Scheller, BRD
Erinnert mich irgendwie an das Troll Times. Iss ähnlich gut aufgemacht und auch so breitgefächert, was die Bands betrifft und besser iss das. U.a. kommen zu Wort: Walzwerk, Slapshot, Wise Cräcker, Tin Soldiers. Nur sollte man ein Heft nicht gleich mit einem Haufen reviews beginnen, könnte beim Lesen fad werden, aber weiter so Leute.

**Angels with dirty faces Nr.1**
Torsten Ritzky, Feldstr.10, 46286 Dorsten, Deutschland
Pascal (der ja jetzt auch einen Laden hat) und Torsten haben sich mit dem Ding echt Mühe gegeben ud heraus gekommen iss ein Ding, das es in sich hat. Oi! Punk in der DDR, Demob und viele andere Artikel füllen das Heftchen. Gehört sicher jetzt schon mit zu den Besten.

**I.F.B.Q.U.J.T.C.C.**
BP 6151, 14065 Caen, Frankreich
Dom´s Newsletter wie immer mit vielen Sachen, die man sonst nirgends findet. Das Ding gibt´s auch in Englisch.

**No gouverment Nr.31**
1 rue des Marmouzet, 51100 Reims, Frankreich
Eines der älteren französischen Punkteile und auch eines der besten. Bietet diesmal: Braindance, Bleifrei, Pack, Oxymoron, Kromen, La Souris Delinguee + dem üblichen Zeug.




**Ska-beat**
P.O.Box 54, Elsternwick 3185, Melbourne, Victoria, Australia
Die Welt des Ska aus australischer Sicht. Am 5 Kontinent scheint sich ja auch einiges zu tun. Gerade erschienen iss ja auch das Dancecrasher Video. Im aktuellen Ska-beat findet man allerlei News, die für uns hier auch wirklich noch News sind, daneben noch: Kommando Moriles, Artysan, Heatwave und Unsteady.

**Give it a blast Nr.1**
Ralph Unsworth, No.1 Ashfiled Drive, Belfast, BT153FT, Nord Irland
Wieder ziemlich frisch und von der Insel. In dem Ding sind Sachen wie Stewart Newman, Crashed Out, German Oi! & Punk sowie P28 drinnen. Daneben News aller möglichen Labels. Dürfte sich wohl auch noch entwickeln, iss aber auch so schon ok.

**Troep vam morgen Nr.6**
Kris, Xaverianenplantsoen 32, 2300 Turnhout, Belgien
Trudelt regelmäßig hier ein und hat eigentlich auch immer was Neues drinnen, daß man sonst nirgends findet. Diesmal dabei: Lunatic Society, Disgrace, Dissolution 77, Les Slugs, Bad Preachers, Skanxters, Oi!-melz sowie allerhand news und reviews. Iss übrigens in Englisch geschrieben.

**Plastic Bomb Nr.14**
Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen, Deutschland
Kommt diesmal mit CD und Flexi und Zeug über die Phudys, Misfits, WWK, Bad Religion, X-Mist, Plot, Sonic Dolls, Chile, Shit, Rhurpott Kanacken, NOE. Alles in allem gelungen und abwechslungsreich.

**Iron Pages 2/96**
Otger Jeske, Alt Lankwitz 72, 12247 Berlin, Deutschland
Hard´n´heavy World City Mag mit HC und Oi!Punk Teilen. Interessant waren: Rykers, Pro Pain, Girlschool, Riot. Beim gleichen Verlag iss ein Buch über Oi! in Arbeit, man darf gespannt sein.

**Skin Up Nr.39**
Weichselstraße 66, 12043 Berlin, Deutschland
Diesmal mit: Pioneers, Ruhrpott Kanacken, Vanilla Muffins, Mistakes, Hinks, Stewart Home, Faza 4&4 und und und. Aufgelockert durch einen Haufen Features und andere Sachen.

**Muckefuck Nr.5**
S+T Heinzig, Herderstr.10, 15711 Königswusterhausen, Deutschland
Diesmal etwas dicker und wie gewohnt erste Sahne. Die Zeichnungen allein wären den Kauf schon wert, daneben gibt´s aber auch noch einen Inhalt: Uneinig, Braindance, Jamaican Ska Festival, Halb 7 Rec., Kassierer, Bloody Bones, Last Resort, Public Toys, Tetra Vinyl, Charlie Harper und noch mehr. Top fanzine!



**Der grüne Punk Nr.1**
Grisu, Neubaugasse 3/5/3, 2460 Bruckneudorf, Österreich
Endlich tut sich auch hier mal was interessantes in Sachen zines. Die Leute, die das Ding machen wissen jedenfalls wie der Hase läuft. Inhalt: The Pig Must Die, Terrorgruppe, Oi!-melz, Blitzkrieg, Swoons, AAK, 1. Mai 87, BSHG, DSS plus eine Menge mehr. Weiter so!!!

**Bulldog Nr.10**
P.O.BOX 48, 19900 Praha 9, Czech Republic
Die neueste Nummer beglückt uns mit: Klasse Kriminale, Los Fastidios, Warzone, Mephiskapheles, Templars, Analogs, Polen Bericht. Viele News und einiges an reviews, leider alles unverständlich da Teschechisch geschrieben. Die Jungs haben gerade ein Label gegündet, daß sich Bulldog Power Records nennt und man plant eine Veröffentlichung unter dem Titel „It´s a Bulldog Breed".

**Koile macht Boile Nr.1**
St. Georgstsr. 29/c, 39050 Tiers, Italien
Ja endlich hat´s der gute Rainer geschafft und zeigt uns, daß in Südtriol nicht alles tot ist. Das Debut Werk iss gut fett geworden und iss bis auf die 2 Interviews in italienischer Sprache auch sehr gut geworden. Sind ein Haufen Sachen drinnen, die man sonst nicht in einem zine hat wie z.B.: Sex Test, Bier Geschichte, viel Eishockeyberichte, Daily Terror, Business, Boots and Braces, Exploited, ANL, The Pride und The Lurkers. Guter Einstieg, weiter so.

**A way of life Nr.6**
Ray Bala, 2857 Kuikele place, Honolulu, HI 96819, USA
Der Ray wohnte für kurze im schönen Oregon, da er dort arbeitete und als er im Urlaub mal zu Hause war, hat er schnell das Heftchen fertig gemacht und nun liegt es hier herum. Wie immer wieder erste Sahne, sowohl was Inhalt als auch Aufmachung betrifft, bringt diesmal: The Inciters, Patriot, Stubborn Allstars, Fork Hunts, Bovver Wonderland, Skin Deep Tattoos und die üblichen reviews und Berichte. In Amerika sicher DAS Heft schlechthin.

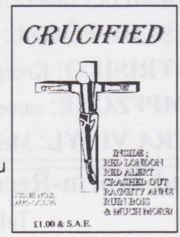
**Voice of the street Nr.1**
P.O.BOX 48, 31-816 Krakow 39, Polen
Wieder eine Debutnummer, wird von einem 30 jährigen Skin gemacht, der in einem Stahlwerk arbeitet. Manche Berichte sind leider etwas verjährt, dafür kommt das Teil aber auf englisch und bietet: The Invaders (College Ska), Whiskey Priests, Johnny Socko, The Bakesys, Sham 69, Vanilla Muffins, Blitz und dies und das.

**Odlam Skiny Nr.13**
Iss auch irgendwann hier aufgetaucht, kommt ebenfalls aus Polen und ist mit dem Heft oben in keinster Weise zu vergleichen. The Business befinden sich in guter Gesellschaft mit Freikorps und Das Reich. The Pride, Bullshit, The Wrecthed Ones werden sich sicher auch freuen da drinnen zu stehen. Platten werden fast nur rechte reviewt. Gesamt gesehen ein ziemlicher Käse, obwohl wir hier in Österreich nix gegen die Polen haben, aber was soll man von einer Einladung zu einem „arischen Fest" in Polen halten? Wäre das in Indien ging´s ja noch.

**Absolutey Pissed Nr.1** ca. $5,-
bei Ben, 1937 Edenbridge Way, Nashville, TN37215, USA
Nummer 1 hier kommt noch im Handzeichnungslayout, das soll sich aber alles noch ändern. Der Inhalt ist ganz gut und geht von Bottom of the Barrel, Los Naborias, Wretched Ones über Magadog bis Broken Heroes, The Incredible Skank Brothers, Blanks 77, Skinnerbox NYC, The Business und Selecter und noch viel mehr. Ist ein A4 Teil und wenn die Fotos und das Layout noch besser werden sicher ein Top Ding.

**Crucified Nr.2** £1,-
bei 32 Losinga Rd., Kings Lynn, Norfolk, PE302DH, England
Relativ neues zine von der Insel mit folgendem Inhalt: Red London, Ruin Boys, Red Alert, Tattoo Künstler, Crashed Out, Raggity Time und reviews und allerhand anderes. Nix weltbewegendes aber nett zu lesen, wenn man Englisch kann.

**Crucified Nr.3** bringt Distortion, Youth Brigade, The Hepcats, MDM und einiges mehr. Weiter so, England eh zu wenig gute zines.




**Fanzine Index**
von Bornowski/Husslein
bei Komm.Tec., Rottscheidterstr. 6, 42329 Wuppertal
Verschiedene zines aus den unterschiedlichsten Bereichen (inkl. E-Zines). Durchaus einiges interessantes dabei, da auch Punk/Oi!/Ska oder HC Sachen drinnen stehen. Das Ding kostet mit Porto so um die DM 10,- und dafür sollte man schon zugreifen.

**Control Nr.6**
bei Box 999, 26A Hookshall Drive, Dagenham, Essex, RM107BL, UK
Behauptet nicht ohne Grund das beste britische zine zu sein. Die Interviews sind echt gut geführt, da iss sicher auch hilfreich, daß der Schreiber auch der Typ ist, der für Visionary das „Oi! the video" und andere Sachen gemacht hat. Hier drinnen sind: Cockney Rejects, Last Resort, Special Duties, Manic Squat, Apocalypse Babies, Glory Strummers, Police Bastard, Fork Hunts und noch viel mehr. An Bildern wurde leider etwas gespart.

**Skingirl Nr.3**
bei P.O.Box 48, 19900 Praha 9, Tschechei
Neue Ausgabe des Prager Skingirl Heftes. Die Jitka hat sich wieder viel Mühe gegeben und prsäsntiert hier The Pride, Impact, Hope, Protest, Ejectes und Smegma. Natürlich wird auch auf reviews nicht vergesse - bleibt als einziges Problem die Sprache.

**Boot Brigade Nr 7&8**
bei M. Lamparter, Waiblingerstr. 27, 71404 Korb, BRD
Der Lampe hat sich hier mächtig ins Zeug gehaut und eine Doppelnummer mit über 80 Seiten zusammen gebaut. Das Ding iss echt als prall voll zu bezeichnen und gehört für mich damit zu den besten deutschen zines. Inhalt (iss aber nicht alles, den Rest müßt Ihr selbst lesen): Shityri, The Juggins, Fuori Controllo, Ultima Thule, Zona A, Rangerskins, Mark Foggo, Boot Jacks. Endlos viele andere Sachen, Fotoseiten und sonstiger Kram. Wer das verpaßt kann sich echt runterlassen. Der Lampe iss ein echt klasse Kerl, auch wenn ab und an ein halbes Weißbier stehen läßt!

**The Boys in Blue Nr.9**
bei Clive Lavery, Auf der Böck 47, 40221 D´dorf, BRD
Wieder einmal hab ich den Clive in England getroffen und wieder einmal hatte er eine Nummer seines grenzdebilen (oops), genialen Fußballzines dabei. Über den Inhalt will ich nicht viel verlieren, denn auch ich, als nicht absoluter Fußball Fanatiker, war begeistert. Einfach lustig und flüssig zu lesen, auch für nicht S04 Fans, dazu noch die Rubrik „Skins beim Fußball" und Ruhrpottkanacken Inti. Für Fußball interessierte absolute Empfehlung (auch für Nicht-Interessierte)

**Millwall Brick Nr.2**
Kroll, PF 1105, 56155 Bendorf, BRD
Typisches Skinhead Heft, wie auch anders bei dem Namen. Neben viel Skinhead Reggae iss diesmal auch ein Fußballbericht drinnen sowie Interviews mit: 100 Men, In-Citers. Ein erster Teil der Bluebeat Discographie, Artikel über Hot Rod Allstars, Tamal Mootown und etliches mehr. Sollte man sein eigen nennen.

**Dragnet Nr.16**
39 Lugg View, Presteigne, Powys, LD82DE, Wales
Underground Newsletter die auch Punk und Oi! mit drinnen hat. Neben neuen Bands und Neuigkeiten über die letzten Veranstaltungen kommen auch News von allen möglichen Plattenlabeln rüber. Der macher des Dings arbeitet übrigens gerade an einem Buch über Independent Labels und jeder der da rein möchte sollte sich schnell bei Ihm melden.

**United Nr.3**
Jens Falk, Carlo Mierendorffstr.8, 51377 Leverkusen
Das Heftchen bietet wieder Lesestoff satt. U.a. geht´s um: Ex-Cathedra, Terrorgruppe, Broilers, Skaos, Quicksteps und ewig vielen Reviews. Vielleicht sollte mal in Zukunft mit dem Platz etwas besser umgegangen werden, denn so das Heft zwar arschviel Seiten, aber 6 reviews pro Seite sind Luxus. Der Inhalt iss es jedenfalls wert gekauft zu werden.

**Pinhead Generation Nr.5**
Folco Bianchi, Piazza Fedro 7/a, Parma 43100, Italia
Der gute Folco hat die Italiener zum Streetrock Festival nach Stuttgart begleitet und da hab ich das DIng hier bekommen. Iss in Italien so eine Art Institution. Bei der Nummer hier iss vorn der Enrico von den Los Fastidios bei seiner Hochzeit drauf. Der Inhalt wär recht schön, wenn ich doch nur Italienisch könnte.

**Pride Nr.2**
Mark Lorenz, Charlottenstr.20, 39124 Magdeburg
In guten Layout bringt der Mark hier wieder eiiges Interessantes und zwar: Goyko Schmidt, Tin Soldiers, Hässlich, Höllenhunde, Anal, Templars, FBI, Schrottgrenze, Mistakes, Ruin Boys. Auch dabei ein paar Internet Adressen. Ich bin zwar nicht der typische Computer Trottel, aber das Internet iss nur ein weiteres Werkzeug, das man nutzen sollte. Zieht Euch das DIng hier rein

**ZAP das aktuelle**
Postfach 1007, 66441 Bexbach, Deutschland
Die HC Institution aus Deutschland, die auch gern mal aneckt hat endlich auch uns erreicht. In Nr,139 geht´s um: Party Diktator, Ratos De Porao, Zusammrottung, 24-7 Spyz, Egoexpress, Minnow, sowie ewige Sachen über die Chaostage. Informativ und interessant. Mit den Österreichern hat der gute Moses ja einen schweren Stand - sein Heft ist jedenfalls in Ordnung.

**Zoff Nr.6**
Max Franke, Damaschkestr. 17a, 23560 Lübeck
Die haben uns das Teil zum Tauschen geschickt, bittersehr. Inhaltlich geht´s hier auch um Punk und Oi! aber auch um anderes, wie Comics, Filme und sonstigen Kram. Kannte ich hier vorher nicht, wird ab jetzt eben getauscht. Für DM 3 seid auch Ihr dabei.











## DATES-DATES-DATES-DATES

alles ohne Gewähr

**12.10. Stop the Madness Benefiz**
CD Präsentation Wärther´s Schlechte
Scumbag Roads
Schall & Rauch
im Juze Schorndorf

**1.11. Wärther´s Schlechte**
AJZ Bielefeld

**13.12. Wärther´s Schlechte, Villa Roller, The Ernies**
Waiblingen

**The Crack, Pöbel und Gesocks, Loaded**
Info unter 0049-521-84627, Fax: 0049-521-84629 (Pin Up)
30.10. Hamburg - Markthalle
31.10. Bochum - Zeche
01.11. Berlin - Thommy W. Haus
2.11. Leipzig - Conne Island
3.11. München - Ballroom

**Autumn Gathering in Bath**
Infos unter:0044-1568-613223
11.10.
ANL, Upstarts, One Way System, Vibrators, Splodge, Crack
12.10.
Damned, Drones, Defects, 999, Uk Subs, Lurkers, Special Duites, B-Band-Cider, Sic Boy Fed., Lennons, Battalion of saints

**Planet Punk Tour**
**Red Alert, Bitter Grin, Klasse Kriminale, Public Toys**
26.9. Hagen - Globe
27.9. Magdeburg - Knast
28.9. Leipzig- Conne Island
29.9. Seltmans - Indie Club
30.9. off
1.10. Salzgitter - Forellenhof
2.10. Nürnberg - Komm (VK?)
3.10. Homburg - AJZ
4.10. Berlin - T.W. Haus
5.10. tba

**Peter and the Test Tube Babies**
13.12. Hannover - Bad
14.12. Berlin - Huxley´s
15.12. Chemnitz - tbc
16.12. Göttingen - Blue Note
17.12. München - Feierwerk
18.12. Stuttgart - Röhre
19.12. Kaiserslautern - Fillmore Music Hall
20.12. Gütersloh - Alte Weberei
21.12. Hamburg - Markthalle
22.12. Essen - Zeche Carl
23.12. Frankfurt - Batschkapp

**Selecter**
24.10. Schwerin/Magdeburg
1.11. Husum - Spreicher
3.11. Schwerin/Magdeburg
5.11. Essen - Roxy Club

**Heiter bis Wolkig**
14.11. Braunschweig, Meiers Music Hall
15.11. Cotttbus
16.11. Leipzig, Halle 5
22.11. Gronau
25.12. Chemnitz, Weihnachtspogo

**Ska Splash**
**feat. The Skatalites, House of Rythm, Laurel Aitken**
4.11. München/Oasi
5.11. Dortmund/FZW
6.11. Chemnitz/Kraftwerk
7.11. Berlin/SO36
8.11. Hamburg/Fabrik

**Arthur Kay and the Originals**
6.12. Berlin/Pefferberg
7.12. Hannover/Bad

**Skarface**
5.12. Erlangen/Werk
6.12. Berlin/Pefferberg

**Brassknuckles, Oi!-melz, Blanc Estoc**
9.11. Nähe Augsburg

**Böhse Onkelz**
27.10. München/Halle 55
29.10. Graz/Schwarzelhalle
30.10. Linz/Sporthalle
31.10. Innsbruck/Messehalle
2.11. Wr.Neustadt/Austria

**999**
30.10. Tübingen/Sudhaus
31.10. München/Ballroom
2.11. Düsseldorf/HdJ
Blitz, Stage Bottles
9.11. Belgien tba

**Misfits**
16.11. Karlsruhe/Jubez
17.11. München/nachtwerk
Warzone
15.11. Salzgitter/Forellenhof
16.11. Chemnitz/AJZ
20.12. Leipzig/Conne Island

**Monkey Shop**
30.11. Köln/Clouth Werk
20.12. D´dorf/HdJ2
29.1. Berlin/Claus Tour
30.12. Nürnbrg/Claus Toru
31.12. Plauen/Malzhaus

**Terrogruppe**
3.11. Innsbruck/Utopia
7.11. Dortmund/FZW
8.11. Münster/Tryptichon

**New Bomb Turks/Red Aunts**
17.11. Hambrug/Marquee
19.11. Köln/Underground
20.11. Dresden/Starclub
21.11. Heidelbrg/Schwimmabd

***Alles was der Postkasten bei Redaktionsschluß noch hergegeben hat:***

**ZK-Auf der Suche nach dem heiligen Gral** DoppCD
Weser Label/Indigo Vertrieb
Auf diesem Doppel Silberling befinden sich die Werke der Tote Hosen Vorläuferband ZK. Enthalten sind die gesamte „Eddie´s Salon" LP, die zwei Singles und einige Samplerbeiträge sowie bisher unveröffentlichtes Material und ein Bonussong der „Leichen pflasterten ..." LP. Ein sehr schön aufgemachtes Beiheft informiert über die Geschichte der Band und zeigt einige lustige Zeitdokumente. Das Vorwort wurde von Campino persönlich verfaßt. Der Sound erinnert teilweise sehr an Male (deren dünnstimmiger Sänger heute Kopf der Krupps ist und mit denen ZK auch oft zusammen spielten), ohne aber der eigenen persönlichen Note zu entbehren. Experimentiert wird mit fast allem, was Geräusche macht. Die Songs sind teilweise so schlecht, daß sie schon wieder Kult sind, werden aber auf jeden Fall von Pogo Smash Hits wie „Fußball und Alk" wieder wettgemacht. Man mag von den heutigen Hosen halten, was man will, ZK gehören auf jeden Fall zu den Wegbereitern des deutschen (Fun-)Punks. Für Leute, die die Platten nicht haben auf jeden Fall empfehlenswert, aber auch für glückliche Vinylbesitzer dürfte die CD augrund des unveröffentlichten Materials und des Digital Remasterings interessant sein. Leute, die weder ZK noch Male kennen (Zeit wird´s!), sollten auf jeden Fall probehören.

**Luca Brasi - Pill Popper/Come on down** 7"
Reproductive Records
Neue Scheibe von Luca Brasi. Zwei Tracks auf einer Single mit 4 Farb Cover, das aussieht wie ein Tintenstrahl Ausdruck. Die Musik iss ähnlich wie schon die andere Scheibe hier im Heft - gewöhnungsbedürftig, obwohl bei diesem Ding die Songs etwas besser kommen. Mühe geben sie Reproductive Records jedenfalls immer, so findet man hier auch noch ein lustiges Beiblatt mit Texten und all so Quatsch. Für Sammler empfehlenswert.

**Necro News Nr.2**
bei Spike, 13 Kingsway, Kings Lynn, Norfolk, PE302EJ, UK
Gegen einen Antwortschein bekommt Ihr diese Newsletter quasi umsonst. Der Macher nimmt alles Zusammen, was ihm so in letzter Zeit begegnet ist und macht daraus diese Newsletter. Neben Teilen aus anderen zines findet man dazwischen auch immer wieder selbst geschriebene Sachen. Besonders Augenmerk wird auf Psychobilly gelegt, der Macher iss ja schließlich ein Psych, allerdings könnte mehr aus der Richtung kommen, mal sehen wie´s mit Necor News weitergeht.

**W.P.F.** Nr.7
Apdt. 35, 40450 Nava de la Asuncion, Segova, Spanien
Iss wohl eines der besseren zines in Spanien und wohl zurecht. Iss ein A5er mit Hochglanzvover. Scheiße, daß das alles in Spanisch kommt und ich wieder mal nicht die Bohne versteh. Drinnen sind auf jeden Fall: IMPACT, Skatalites, Skin Up, Regulators, Tamla Motown, Rough Kutz, Mount Zion, Jinkies und vieles mehr. Sammlerteil, oder kommt Ihr etwa aus Spanien?

**Bitter Grin - Destination** CD
Walzwerk Rec.
Die Experten in Sachen Oi! haben hier echt eine gute Hand bewiesen. Vergleiche mit SLF hinken überhaupt nicht und der Sound hat echt was. Die CD hat auch keinen Durchhänger und die Musik bleibt immer spannend. Besonders gut haben mir die Reggae Teile gefallen, die dann wieder mit gutem Streetrock abwechseln. Sollte man haben den Silberling.

*In aller Kürze:*
Reingeflattert iss auf den letzten Abdruck auch noch das neue **Zap** und das neue **Skin Up**. Beides sind ja bekannte Magazine, eines mehr für Skins, das andere mehr für Punks und HC Freunde. Zu lesen gibt´s da eigentlich immer was schönes. Was das alles ist, dafür reicht hier der Platz nicht, die Adressen stehen bei den anderen reviews der älteren Ausgaben. Auch noch geschafft hat es das Tape vom **A way of life** Macher - **The Pugilist**. Ihre Debut 7" kommt auf GMM raus und das Tape zeigt auf, daß da noch mehr erwartet werden darf.